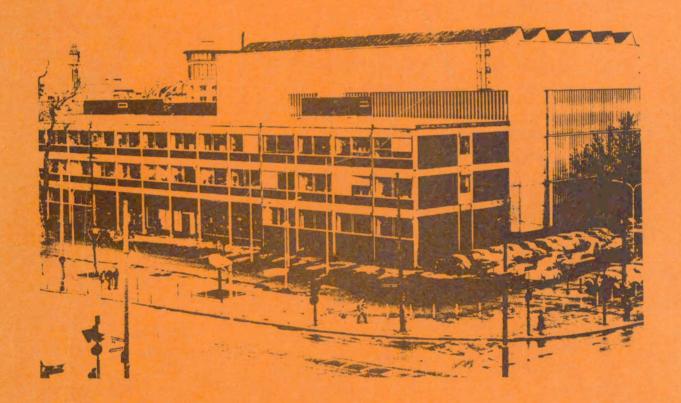
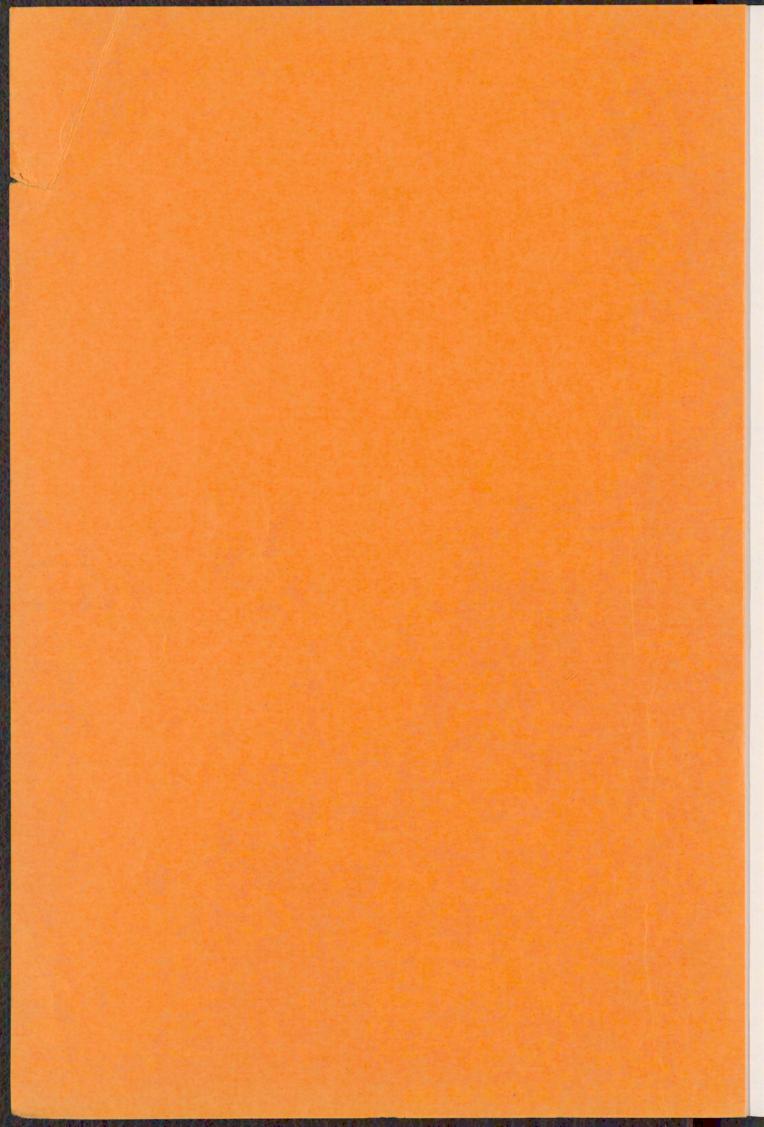
Stadt- und Universitätsbibliothek Senckenbergische Bibliothek Frankfurt a. M.



Jahresbericht 1982



STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1982

JAHRESDERICHI 1902

2. Handsolviften- und Imbunabelab

3 / Music- und Theatersbiel

5. Abteilung Asien, Afrika, Ju

6. Schopenhauer Archiv

7. Sammlung Elvas-Lothringen/Art

Bibliothekar der Universitä

Auftragaangelegemeiten des Land

A THE STATE OF THE PARTY OF THE

vararbei tenraverbunden der Hess

The section of the second day

A manufalli merrandi alma

Unerregionale Literatur 5000

dur Deutschen Ferschungugeneim

T. Ausstellungen (mm

und Bibliothekar der Universität

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1982

Frankfurt a.M., den 15.02.1983

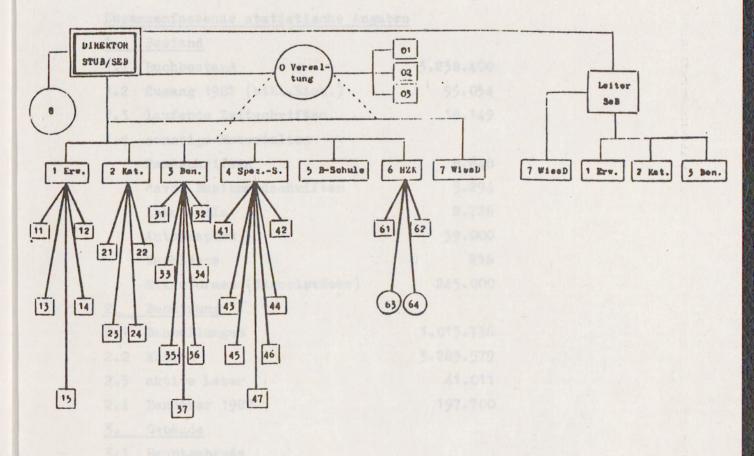
(Klays-Dieter Lehmann) Direktor StUB/SeB und Bibliothekar der Universität

Inhaltsverzeichnis

Stadt- und Universitätsbibliothek

Organisationsplan und zusammenfassende statistische Angaben

I.	Textteil		
	1. Allgemeiner Überblick	S.	1
	2. Erwerbung	S.	4
	3. Kataloge	S.	7
	4. Benutzung	S.	10
	5. Ausbildung	S.	14
II.	Statistikteil		
	1. Allgemeine Entwicklung	S.	15
	2. Erwerbung	S.	19
	3. Kataloge	S.	30
	4. Benutzung	S.	35
III.	Sonderabteilungen		
	1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums	S.	43
	2. Handschriften- und Inkunabelabteilung	S.	48
	3. Musik- und Theaterabteilung	S.	51
	4. Frankfurt-Abteilung	S.	57
	5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica	S.	58
	6. Schopenhauer-Archiv	S.	60
	7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von- Steinbach-Stiftung	S.	63
IV.	Bibliothekar der Universität	S.	65
٧.	Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen		
	1. Hessischer Zentralkatalog	S.	71
	2. Bibliothekarische Zentrale des Daten- verarbeitungsverbundes der Hessischen Bibliotheken	S.	78
	3. Hessische Bibliographie	S.	81
	4. Bibliotheksschule	S.	83
VI.	Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft	S.	88
VII.	Öffentlichkeitsarbeit		
	1. Ausstellungen	S.	93
	2. Veröffentlichungen	S.	96



StUB Stadt- und Universitätsbibliothek

Senokenbergische Bibliothek SeB

0 Verwaltungeabteilung

- Allgemeine Verwalzungeangelegenheiten 01
- Technischer Dienst
- 03 Bibliothekstechnischer Dienst

Erwerbungsabteilung

- 11 Monographienerwerbung
- 12 Zeitschriftenstelle
- Hochschulschriften- und Tauschstelle 13
- Einbandstelle
- Erwerbung von Mikroformen und audiovieuellen Medien 15

Katalogabteilung

- 21 Alphabetischer Katalog
- Frankfurter Gesantverzeichnis d.Zeitschriften Frankfurter Gesantkatalog d.Monographien
- 23
- Systematischer Katalog

Benutsungeabteilung

- 31 Ortemusleihe
- 32 Fernleihe
- Suchermagasin 33
- Lehrbucheamlung
- Informationsstelle
- Lesesale
- Signierdienst

Spezialsammlungen

- Orienteamslung, Judaica und Hebraica, 41 Afrika-Bibliothek
- Samulung Ostouropa
- Musik- und Theatersammlung 43
- Stadtkundliche Sammlung Frankfurt a.M. Sammlung Handschriften, Machlässe, Autographen 45
- 46 Schopenhauer-Archiv
- Hauptbibliothek der Universitätsklimiken 47

Bibliothekeechule

Hessischer Zentralketalog

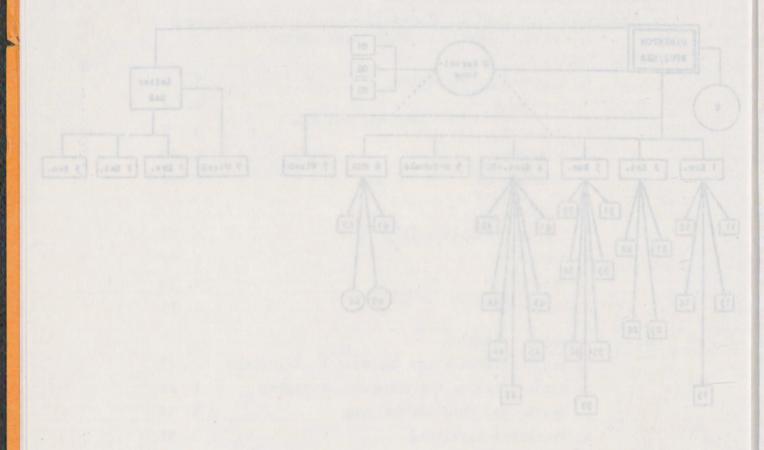
- 61 Leihverkehr und konventionelle Katelegführung. ISBN-Datenbank
- Hessisches Zeitschriftenverseichnis

Projekte des Hessischen Bibliothekssystems

- Hessische Bibliographie (HEBIS-Bib)
- Monographienkatalogisierung (HEBIS-Mon)

Wissenschaftlicher Dienst

Koordinierungsetelle Bibliothekar der Universität



Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek (ohne HZK und Bibliotheksschule)

Zusammenfassende statistische Angaben

	mmeniassende statistische Angaben		
1.	Bestand		
1.1	Buchbestand	3.238.400	
1.2	Zugang 1982 (bibl.Einh.)	95.034	
1.3	laufende Zeitschriften	18.149	
1.4	sonstige Materialien		
	Handschriften	8.648	
	davon Musikhandschriften	5.294	
	Inkunabeln	2.726	
	Autographen	39.000	
	Nachlässe	216	
	Mikroformen (Einzelstücke)	245.000	
2.	Benutzung		
2.1	Bestellungen	1.013.736	
2.2	Kopien	3.283.579	
2.3	aktive Leser	41.011	
2.4	Benutzer 1982	197.700	
3.	Gebäude		
3.1	Hauptgebäude		2
	Nutzfläche	18.530	m
	Lesesaalbereiche		
	LS I	168	Plätze,34 Carrels
		98.257	Bände
	LS II	188	Plätze,56 Carrels
		48.357	Bände
	Mikrofilm-LS	8	Plätze
	LS Senckenberg.Bibliothek	96	Plätze,29 Carrels
		23.260	Bände
3.2	Med. Hauptbibliothek		2
	Nutzfläche	810	m ²
	Lesebereiche	73	Plätze
		61.900	Bände
3.3	Speichermagazin Fechenheim		2
	Nutzfläche	1.750	m
	derzeitiger Buchbestand	420.000	Bände
3.4	Speichermagazin Alte Mensa		2
	Nutzfläche	600	m
	derzeitiger Buchbestand	80.000	Bände

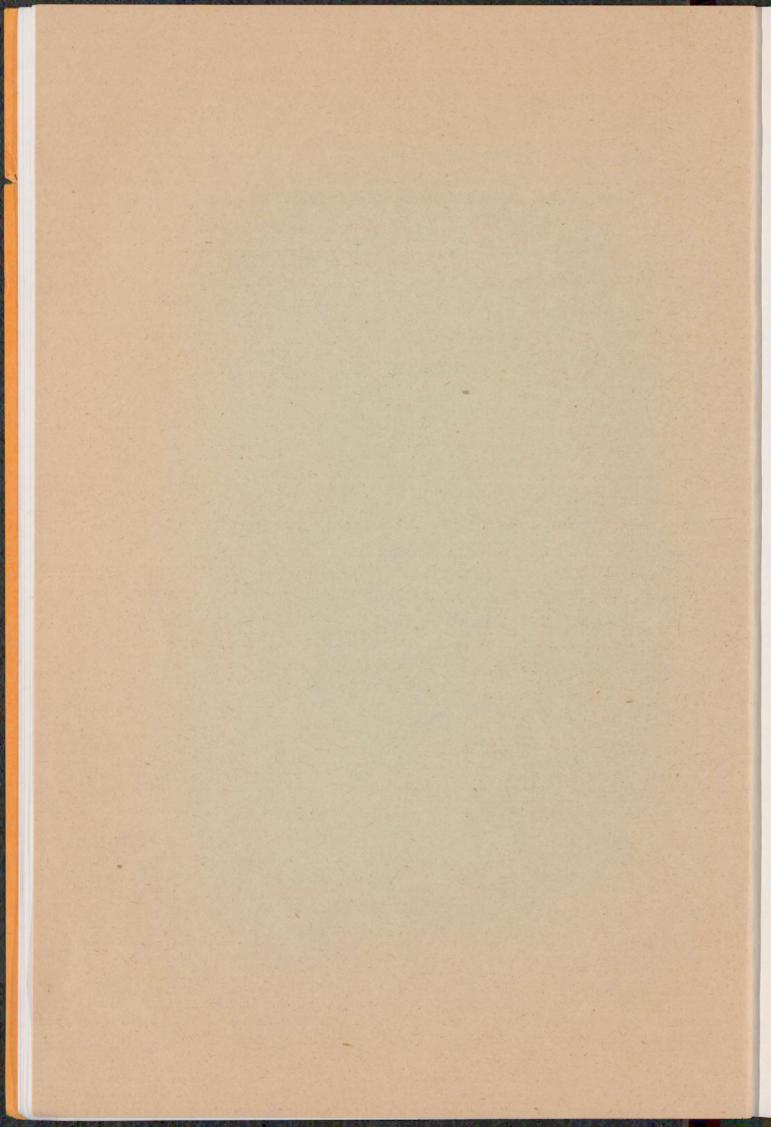
Stadt- und Universitätabibliothek/Senckenberglache Bibliothek

Zusammenfessande statistische Angaben

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

I. TEXTTEIL



I. Textteil

1. Allgemeiner Überblick

Die Bibliothek hat 1982 mit über 1 Mio. Bestellungen (1.013.736) die bisher höchste Benutzungszahl erreicht, 9 % höher als im Vorjahr. Der Trend der letzten Jahre setzt sich damit nicht nur fort, er verstärkt sich. Damit ist sie die benutzungsstärkste wissenschaftliche Bibliothek der Bundesrepublik. Die gestiegene Nutzung gilt aber nicht nur für die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften, sie gilt in gleichem Maße für die Lesesäle, für den Leihverkehr, für die Kopierdienste und für die Informationsvermittlung. Die Zunahme ist im wesentlichen auf ein Anwachsen der Zahl der aktiven Leser um 5 % gegenüber 1981 auf 41.011 Benutzer zurückzuführen. Den stärksten Zuwachs haben Studenten und Benutzer ohne abgeschlossene Hochschulbildung (einschl.Schüler). Aufgrund der Prognose zu den künftig noch erheblich steigenden Studentenzahlen ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Auch die hohe außeruniversitäre Benutzung zeigt die wachsende Bedeutung für Aus- und Weiterbildung. Über 40 % der Ausleihen entfallen auf diesen Bereich. Die Bibliothek hat bewußt Aufklärung betrieben und mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und spezifischer Unterweisung die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Bibliothek für die verschiedenen Zielgruppen verdeutlicht. Sie ist der Überzeugung, daß Bücher und Bibliotheken die Voraussetzungen schaffen für Lernen, Lehren, Forschen und Handeln innerhalb unseres wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, rechtlichen, politischen und kulturellen Lebens. Nur durch eine aktive Rolle bei der Informations- und Literaturbeschaffung legitimiert sie sich für die Gesellschaft. Die Stadt- und Universitätsbibliothek hat innerbetrieblich durch organisatorische und computerunterstützte Dienste die Benutzung so effektiv wie möglich gestaltet. So werden täglich an den Verbuchungsplätzen 4.500 Bücher ausgegeben. Durch die Einrichtung besonderer Buchbereiche für Lehrbücher und aktuelle Literatur als offen zugängliche Ausleihbestände, sie machen rd 10 % des Gesamtbestandes aus, konnten allein 48 % des Ausleihumsatzes geleistet werden.

Schon diese zwei Zahlen zeigen beispielhaft, daß die Bibliothek alle Rationalisierungsreserven ausgeschöpft hat, um der ständig steigenden Nachfrage nachzukommen. Im Berichtsjahr wurde jedoch trotz des gestiegenen Arbeitsvolumens durch Stellenstreichungen und Wiederbesetzungssperren von einem halben Jahr der Personalbestand gegenüber 1981 faktisch um 11 % gekürzt.

Die personellen Verbesserungen der Jahre 1980 und 1981 wurden dadurch z.T. wieder aufgehoben. Daß damit unmittelbar die Leistungsfähigkeit der Bibliothek getroffen wird, liegt auf der Hand.

Diese personelle Reduzierung betrifft nicht nur isoliert die Bibliotheken. Trotzdem ist sie hier bedenklich; Bibliotheken sind keine museumsähnliche Einrichtungen oder exclusive Stätten, die nur eine begrenzte Zahl von ausgewiesenen Benutzern zulassen, sie müssen allen uneingeschränkt offen stehen. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen ihnen und den wissenschaftlich-kulturellen Leistungen eines Landes.

Die gegenläufige Entwicklung, wie sie sich bei Personalstand und Arbeitsvolumen besonders im Jahre 1982 ergeben hat, hat eine Parallele auf der Erwerbungsseite. Ständig steigenden Preisen, weiterer Spezialisierung der Publikationen, ungünstigen Wechselkursen stehen reduzierte oder stagnierende Erwerbungshaushalte gegenüber. Die Stadt- und Universitätsbibliothek hat hier wegen der traditionell bibliotheksfreundlichen Einstellung des Unterhaltsträgers bisher zumindest keine Kürzungen hinnehmen müssen. Sie hat darüber hinaus wegen ihrer überregionalen Bedeutung als Leihverkehrsbibliothek bedeutende Schenkungen und beachtliche Drittmittel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Stifterverband der Deutschen Wissenschaften erhalten. Trotzdem hatten allein der Kaufkraftverlust und die Preissteigerungen zu einer Situation geführt, die die Abbestellung von 1.500 Zeitschriften und 2.300 Serien notwendig machten. Nur so konnte wieder eine vernünftige Relation zwischen Einzelbuchkauf und Abonnementsverpflichtungen hergestellt werden, nachdem bereits 1981 ein Bestellstop für Monographien verhängt worden war. Daß hier irreparable Schäden entstehen, ist unvermeidbar.

Die Bibliothek hat jedoch darauf geachtet, daß den Abbestellungen intensive Absprachen innerhalb des universitären und regionalen Bibliothekensystems vorausgingen, um die vorhandenen Ressourcen optimal auszunutzen. Denn letztlich entscheidet über den freien Informationszugang nicht nur, daß man alles lesen darf, sondern daß man alles lesen "kann".

Übersehen werden darf auch nicht, daß neben der aktuellen Literaturversorgung für den Massenbedarf die Bibliotheken sowohl die historischen Bestände pflegen und ausbauen als auch in ausreichendem Umfang ausländische Literatur zur Verfügung stellen müssen. Die Stadt- und Universitätsbibliothek hat zumindest für die von ihr gepflegten geisteswissenschaftlichen Schwerpunktfächer mit Förderung der DFG einen ausreichenden Standard halten können.

Die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse und die ständig steigenden Anforderungen an die Dienstleistungen der Bibliotheken fordern zwingend eine noch stärkere Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Bibliotheken mit einer präzis geplanten Aufgabenteilung. Eine solche Zusammenarbeit verlangt wiederum ein leistungsfähiges Kommunikationssystem. Der Deutsche Leihverkehr ist ein solches System. Er muß jedoch in erheblichem Umfang verbessert und beschleunigt werden, um wirkungsvoll den Literaturbedarf decken zu können. Der Auf- und Ausbau datentechnischer Verbundsysteme kann hier eine entscheidende Qualitätsverbesserung für die Informationsaufgaben der Bibliotheken bringen. Die Stadt- und Universitätsbibliothek hat mit den HEBIS-Projekten bereits entscheidende Verbesserungen geschaffen. Sie hat dafür auch eine besondere Verantwortung als benutzungsintensivste Bibliothek, als regionales Leihverkehrszentrum mit zahlreichen Auftragsangelegenheiten des Landes und als nationale geisteswissenschaftliche Schwerpunktbibliothek für 12 literaturintensive Fachgebiete.

2. Erwerbung

Der Haushaltsansatz entsprach dem der beiden vorherigen Jahre (Wiederholungshaushalt),lediglich die Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft wurden erhöht. Der Etat betrug insgesamt 3.498.072.- DM; darin sind Zuschüsse seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft von 632.882.- DM enthalten.

Die realen Auswirkungen dieses "eingefrorenen" Haushalts lassen sich sehr schnell ablesen am erzielten Ergebnis.

Die Bibliothek hatte 1980 und 1981 aus bibliothekspolitischen Gründen trotz des rapiden Verfalls der Kaufkraft wegen Preissteigerung und Wechselkursschwäche die Fortführung der Zeitschriften als wesentliches Element der Erwerbungspolitik gesehen.

Einsparungen wurden zunächst bei Monographien und Antiquaria vorgenommen. Dieses Mißverhältnis führt auf Dauer jedoch zur Gefährdung der Versorgung mit Grundlagenliteratur, zur Verschlechterung der studentischen Literaturversorgung und den Bedürfnissen für die berufliche Aus- und Fortbildung.

Da sich an den Randbedingungen auch im Jahre 1982 nichts geändert hat, mußte die Bibliothek die notwendigen erheblichen Korrekturen am Erwerbungskonzept vornehmen. Die Bibliothek mußte zunächst ihre rechtlichen Verpflichtungen reduzieren, um wieder den dringend erforderlichen Spielraum für den Einzelkauf zu gewinnen.

Es war unumgänglich, den Zeitschriftenetat um 200.000.-DM zu kürzen. Das führte zur Abbestellung von 1.500 Zeitschriften, ein Schritt von gravierender Wirkung, da er über Jahrzehnte aufgebaute Bestände abbricht. Die Abbestellungen, die ab 1983 wirksam werden, wurden in intensiven Verhandlungen mit den bibliothekarischen Einrichtungen der Universität, den anderen hessischen Bibliotheken und im Hinblick auf die überregionalen Aufgaben der Bibliothek einzeln abgestimmt. Die gesamte Überarbeitung des Zeitschriftenbestellwesens war zudem außerordentlich zeitaufwendig und konnte von den Mitarbeitern nur durch zusätzliche Überstunden bewältigt werden.

Die bereits 1981 eingeleitete Abbestellung von Serien wurde 1982 konsequent fortgesetzt. Die Zahl der abbestellten Titel beträgt insgesamt 2.300, das entspricht 2/3 der Serienabonnements. Auch hier ist die Lockerung der Mittelbindung durch feste Verpflichtung bezweckt.

Durch den Übergang von Serien- zu Stücktitelkauf kommt es naturgemäß zu einer personellen Mehrbelastung der Bestellabteilung, die jetzt bei jedem Einzeltitel die Bestellung neu ausfertigen muß. Ansichtssendungen durch Buchhändler wurden 1982 nicht mehr akzeptiert. Die Lieferbedingungen bei den einzelnen Buchhändlern wurden sorgfältig geprüft und mögliche bessere Konditionen konsequent genutzt. Das bedeutete z.T. Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen. Für den Einzelkauf der Grundlagenliteratur wurde für die einzelnen Fachgebiete die Kontingentierung, die 1981 eingeführt worden war, nach den Erfahrungen des Vorjahrs modifiziert. Darüber hinaus wurde beschlossen, künftig auch die Serien und Fortsetzungen in die Kontingente einzubeziehen.

Jeder Referent führt für seine Kontingente eine Bestellstatistik, für die die Erwerbung Formulare bereitstellt. Die Referenten erhalten als Hilfsmittel die neuesten Umrechnungskurse und die Durchschnittspreise, Kopien der tatsächlich abgeschickten Bestellungen und Titelmaterial, das sich als bereits vorhanden oder bestellt erwiesen hat.

Beim Inventarisieren wird zusätzlich zu den bisher erfaßten Daten ein Code für die Referenten angebracht.Bei der wöchentlichen Statistikauswertung wird ein Kontenblatt für jeden Referenten erstellt, das über den jeweiligen Ausgabenstand der Kontingente Auskunft gibt. Der wöchentliche Ausgabenstand entspricht den wöchentlich im Verteiler ausliegenden Neuanlieferungen. Jedes neu gekaufte Buch muß für Kontrollzwecke eine Kopie des Bestellzettels enthalten.

Für die Zusammenarbeit Referenten/Erwerbung wurden feste Abmachungen getroffen, die in einem Arbeitspapier "Alles über den Kauf von Büchern in der StUB" ihren Niederschlag fanden.

Im Berichtsjahr wurde deutlich, daß der Monographienkauf hinter den Erwartungen der Benutzer zurückblieb und die Leistungsfähigkeit der Bibliothek in einigen literaturintensiven Fachgebieten merklich zurückging.

Neben der Ortsversorgung ist die Stadt- und Universitätsbibliothek eine der wichtigsten überregionalen Schwerpunktbibliotheken, gefördert aus Mitteln der DFG, für die Fächer Afrika, südlich der Sahara; Ozeanien; Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft; Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft; Allgemeine und vergleichende Volkskunde; Germanistik; Wissenschaft vom Judentum; Theaterwissenschaft; Dt.Sprache u.Literatur und Allg.u.vergleichende Völkerkunde.

Die Zahlen machen deutlich, daß wegen des wachsenden Anteils der verpflichtenden Eigenaufwendungen für die Sondersammelgebiete am zur Verfügung stehenden Etat ein immer größerer Anteil gebunden ist. 1982 wurden 632.882 DM, das sind 18,07 % des Gesamtetats, für die Sondersammelgebiete ausgegeben. Nur wenn ein ausreichender Etatansatz vorhanden ist, kann das Programm aufrechterhalten werden. Es kann keinesfalls auf Kosten der örtlichen Versorgung gehen. Bis jetzt war die Unterstützung der DFG für beide Seiten ein Gewinn. Erhalten bleiben kann dieser Grad der Leistungsfähigkeit nur dann, wenn der Bibliotheksetat diese Verpflichtung ausreichend berücksichtigt. Gekürzt wurde im Berichtsjahr auch beim Kauf von Antiquatia und Mikroformen.

Erfreulich sind die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sondersammlungen verlaufen. Die Bibliothek erhielt als Schenkung den Nachlaß Mitscherlich sowie eine Reihe kleinerer Schenkungen im Umfeld der Frankfurter Schule; der langjährige Präsident der Schopenhauer-Gesellschaft übereignete der Bibliothek seine umfangreiche private Schopenhauer-Sammlung.

An geschlossenen Bestandsvermehrungen wurden darüber hinaus erworben:

- Sammlung "Mohr"

Sammlung des bekannten Frankfurter Musik- und Theaterwissenschaftlers, bestehend aus: 164 Originalbühnenbildentwürfen, einem Bühnenbildmodell, 130 Musikhandschriften, 200 Autographen und 5.000 Originalfotos;

- Index Thomisticus Lexikon zur Geistesgeschichte des Mittelalters
- Morgenblatt für gebildete Stände
 Jahrgänge 1807-1833; 1861-1863. Literarisch-politische Zeitschrift des 19. Jahrhunderts;
- Ergänzung der Weimar-Sammlung Literatur und politische Schriften aus der Zeit der Weimarer Republik, größtenteils Erstausgaben, und Exilliteratur;
- Sammlung Oskar Maria Graf Erstausgaben mit handschriftlichen Ergänzungen und Korrekturen;
- Ballett-Libretti
 Sammlung von 289 italienischen Ballett-Libretti aus dem 19. Jahrhundert.

Ende August konnten die früheren Räume der Erwerbung und Katalogabteilung der Senckenbergischen Bibliothek bezogen werden. Die Belastung der Mitarbeiter durch Überbelegung der Büroräume konnte dadurch reduziert werden. Alle Karteien, Kataloge und Nachschlagewerke,
die auch von den anderen Abteilungen und von den Fachreferenten benutzt werden, wurden auf den Gang im Großraum der Erwerbung konzentriert.

Im Dezember konnte nach Lieferung der notwendigen Regale auch der Verteiler neu eingerichtet werden, nachdem der ehemalige Verteiler von der Katalogabteilung beansprucht wurde. Da die Erwerbung den Verteilerraum nicht mehr zusätzlich als Umschlagplatz für Buchlieferungen benötigt, kann er voll als Arbeitsraum der Referenten für Durchsicht der Neuanlieferungen, Signaturvergabe, Bearbeitung der Bibliographien usw. genutzt werden.

3. Kataloge

Die Bibliothek bietet für Benutzer und Mitarbeiter ein geschlossenes Katalogsystem an, das sowohl nach formalen als auch nach sachlichen Kriterien Zugang bietet:

- den alphabetischen Katalog,
- den Zeitschriftenkatalog,
- den Frankfurter Gesamtkatalog,
- den Sachkatalog
- sowie Kataloge für Spezialabteilungen, Lesesaalbestand und Lehrbuchsammlung.

Neben der konventionellen Bearbeitung des Neuzugangs wurden im zurückliegenden Jahr die Planungen und Vorbereitungen für die Umstellung auf die zukünftige Verbundkatalogisierung (HEBIS-KAT) weitergeführt. Der erste Testabschnitt wurde im Frühjahr abgeschlossen und in einem Bericht dokumentiert; eine Mängelliste über noch nicht zur Verfügung gestellte oder verbesserungsnötige Systemteile liegt dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum zur Bearbeitung vor.

3.1 Der Alphabetische Katalog schließt das Berichtsjahr mit einem Bearbeitungsminus von knapp 8 % (3.400 Titel) gegenüber dem Vorjahr ab. Die Gründe für diesen Rückgang erklären sich durch den Einsatz von zwei Mitarbeiterinnen in der Arbeitsgruppe HEBIS-KAT, einer bis Ende September unbesetzten Stelle und der seit Anfang November durchgeführten wöchentlichen zweistündigen Unterweisung aller Fachkräfte in der Gerätebedienung des Systems. Darüber hinaus mußte der Alphabetische Katalog auf die sich positiv auswirkende Mithilfe anderer Abteilungen (HessZV, Frankfurter Gesamtkatalog) bei der Katalogweiterführung wegen der dort aufgetretenen Personalengpässe verzichten.

Trotzdem war es möglich, neben dem aktuellen Buchzugang etwa zwei Drittel der ausgelagerten Rückstände aus 1981 zu bearbeiten und damit der Benutzung zur Verfügung zu stellen.

Die räumliche Situation konnte wesentlich verbessert werden. Zwei Büroräume für jeweils 2 Mitarbeiter wurden der Katalogabteilung zugewiesen. Damit sind die Umzüge innerhalb des Hauses, die durch den Auszug der Bibliotheksschule 1981 und die Verlegung der Betriebsabteilung der Senckenbergischen Bibliothek möglich wurden, abgeschlossen.

3.2 Frankfurter Gesamtkatalog

Die Streichung einer Stelle hat die Arbeit des Gesamtkatalogs in erhebliche Kapazitätsprobleme gebracht. Die Überarbeitung des Hauptkatalogs mußte weitgehend zurückgestellt werden, um wenigstens die laufenden Aufgaben bewältigen zu können.

Insgesamt wurden 82.733 Neuzugänge bearbeitet. Die zentrale Titelkartenvervielfältigung für die Universität konnte um zwei weitere Institute auf 102 erhöht werden.

Bei den Neuzugängen macht sich die steigende Tendenz durch die Aufarbeitung von Altbeständen bei verschiedenen Bibliotheken bemerkbar, vor allem durch die Meldungen vom Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, das die Bearbeitung von 120.000 Bänden Altbestand in Aussicht gestellt hat.

Um den großen Anfall an Neuzugängen unterbringen zu können, wurden im Oktober sechs neue Katalogschränke in der Halle zur Erweiterung des FGK aufgestellt.

Das Sachgebiet ist im August in einen Büroraum des Verwaltungsgebäudes umgezogen.

3.3 Sachkatalog

Das Jahr 1982 brachte in der zweiten Hälfte einige wesentliche Veränderungen für den Sachkatalog. Wegen des Ausfalls zweier Fachreferenten (für Wirtschaft, Sozialwissenschaft, Landwirtschaft, Informatik und für Judaica) mußte die Bearbeitung der Sachgebiete neu verteilt werden. Hierbei wurde auch der gehobene Dienst stärker mit in die Bearbeitung einzelner Fächer einbezogen. Die Neuzugänge des Jahres 1982 wurden von den Fachreferenten wie auch vom Sachkatalogspersonal fast vollständig bearbeitet und in den Katalog eingelegt. Darüber hinaus konnten auch von den im Vorjahr beklagten Rückständen (fast 10.000 Titel) etwa 80 % aufgearbeitet werden. Neue Rückstände an nichtbearbeiteten Titeln fielen nur in geringer Menge an, ausgenommen beim Fach Technik.

An besonderen Aktivitäten sind hervorzuheben:

- a) Im Herbst hat der Sachkatalog es mit übernommen, die Zettel für Theaterwissenschaft in den Katalog einzulegen. Durch die räumliche Trennung ergeben sich jedoch auf die Dauer große Schwierigkeiten. Es wird erwogen, ihn aus der Spezialabteilung aus- und in der Halle einzugliedern.
- b) Im Fach Musikwissenschaft ist damit begonnen worden, den im vergangenen Jahr in den Sachkatalog eingegliederten Musikkatalog zu überarbeiten. Vor allem geht es darum, die bisher bestehenden 2 Kataloge (alte und neue Systematik) zu einem Katalog zu vereinen, sowie die Feingliederung endgültig durchzuführen. Diese Arbeit wird 1983 weiter und zu Ende geführt werden.
 - c) Die Vorbereitung eines neuen Bandes des Afrika-Katalogs brachte wieder einen erheblichen Arbeitsaufwand mit sich. Vor allem mußten viele Zettel, die für den Druck nicht geeignet waren, kopiert werden. In diesem Zusammenhang wurden auch etwa 2.000 neue Registerzettel für alle afrikanischen Sprachen geschrieben.

 Diese zufriedenstellende Situation konnte nur durch die Zuweisung einer außerplanmäßigen Kraft erreicht werden.

4. Technische Buchbearbeitung - Restaurierung

4.1 Einbandstelle

Die Einbandstelle konnte eine überzeugende Bilanz vorlegen. Obwohl die 2-Personen-Abteilung nur zeitweise durch Hilfskräfte bei Spitzenbelastungen unterstützt werden konnte, war es ihr möglich, die

laufenden Aufträge zügig abzuwickeln. So konnten 1982
20.868 Bände bearbeitet werden. Erstmals ist es 1982 auch gelungen,
die Altbestände weitgehend aufzuarbeiten, die jeweils für sich Einzelfälle darstellen. Hierbei hat sich die Einrichtung einer internen
Einbandkommission bewährt, die die Vergabemodalitäten festlegt.
Problematisch muß derzeit die Auftragserteilung aufgrund der 1978
erfolgten Ausschreibung beurteilt werden. Die festgelegten Preise
liegen am unteren Ende der Preisskala; eine Reihe von Buchbindern
ist deshalb ausgeschieden, oder die Qualität bei den Verbliebenen
ist nicht zufriedenstellend. Es ist mehr oder weniger ein Großbetrieb übriggeblieben. Dies kann auf Dauer zu einer nicht gewünschten
Abhängigkeit führen. Im nächsten Jahr soll versucht werden, eine
größere Zahl von Firmen mit dem notwendigen Qualitätsniveau ausfindig zu machen.

4.2 Restaurierung

Die personelle Situation war während des Berichtsjahres stabil. Die Mitarbeiter haben sich gut in die schwierigen Aufgaben der Restaurierung eingearbeitet, insbesondere ist es zu einer guten Integration der durch die VW-Stiftung finanzierten Restauratoren gekommen.

Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, die Arbeitsplätze trotz der räumlichen Enge zu verbessern und technische Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Durch die Eigeninitiative der Mitarbeiter sind beachtliche Lösungen gefunden worden.

Im Februar 1983 kann die neu eingerichtete Restaurierungswerkstatt in einem Nebengebäude der Bibliothek bezogen werden. Die Planung wurde in engster Zusammenarbeit mit den Restauratoren durchgeführt.

Im Jahr 1982 wurden 28 Ganzleinenbände, 33 Halblederbände, 50 Pergamentbände, 105 Pappeinbände und 28 Leinenbände restauriert.
6.123 Buchseiten wurden in Naßbehandlung gereinigt und restauriert.

5. Benutzung

Die starke Benutzung der Bibliothek hat Tradition, eine weiter ansteigende Benutzungsfrequenz ist der Trend der letzten Jahre, der 1982 besonders ausgeprägt war und sich auch deutlich dokumentieren läßt, weil die erheblichen Baumaßnahmen zur Sanierung und

Erweiterung der Klimaanlage nicht - wie im Vorjahr - zu einer mehrwöchigen Schließung des Hauses und damit zu einer Beeinträchtigung der Benutzung geführt haben. Die gestiegene Inanspruchnahme der Bibliothek wird durchgängig in allen Sachgebieten der Benutzungsabteilung sichtbar, bei den Ausleihstellen, an den Lesesälen, bei der Fernleihe oder beim Signierdienst. Im Jahr 1982 wurden insgesamt 1.013.736 Bestellungen bearbeitet, 8,8 % mehr als im Vorjahr. Der wichtigste Grund für diese Zunahme ist in den weiter steigenden Zahlen der Benutzer zu sehen.

Die Analyse der Benutzerstruktur zeigt folgendes Bild:

Die Zahl der aktiven Leser liegt mit 41.011 um 5 % über der von 1981. Bei 9.270 Neuanmeldungen (2 % mehr als im Vorjahr) und 1.790 Abmeldungen sind 86.760 angemeldete Leser registriert. Das bedeutet einen Zuwachs von 9,4 % gegenüber 1981. Bei den aktiven Lesern haben die Studenten um 5 %, also im Umfang des Gesamtzuwachses, zugenommen. Interessant dabei ist der überproportionale Anstieg der Studenten der Geisteswissenschaften mit 15,9 %, der Naturwissenschaften mit 10,6 %, der Kunst und Musik sogar mit 26,3 %, während die Studenten der Erziehungswissenschaften um 6 % zurückgegangen sind. Von allen Benutzergruppen haben die Benutzer ohne abgeschlossene Hochschulbildung mit 8 % den höchsten Zuwachs; innerhalb dieser Gruppe die Schüler mit 12,3 %. Dieser Anstieg macht die große Bedeutung der Bibliothek über das universitäre Aufgabengebiet hinaus für die Stadt und ihr Umfeld deutlich. Der Anstieg der Schüler als Leser ist zugleich auch das Ergebnis der intensiven Öffentlichkeitsarbeit und der Maßnahmen zur Benutzerschulung in der Bibliothek, vor allem in Form von Führungen. Im vergangenen Jahr wurden 212 Führungen veranstaltet, davon 111 für Schüler.

Im Signierdienst wurden 81.961 Bestellungen bearbeitet, 13,1 % mehr als im Vorjahr. Den Hauptanteil am Arbeitsvolumen und am Arbeitszuwachs hat der gebende Leihverkehr mit 55.313 Bestellungen(+ 16,6 %). Aber auch die Bearbeitung der Leihscheine für den nehmenden Leihverkehr hat um 6,4 % zugenommen, nachdem die Tendenz hier in den vergangenen Jahren rückläufig war. Auch die Bestellungen im Internationalen Leihverkehr haben um 22,4 % zugenommen.

Erfreulich ist - wie in den vergangenen Jahren - der wachsende Anteil der Direktbestellungen. Von den im Signierdienst bearbeiteten Bestellungen des gebenden Leihverkehrs entfielen 84 % auf Leihscheine, die der Bibliothek aufgrund von Nachweisen in Bestandsverzeichnissen (HZK auf Mikrofiche, ISBN-Register, Hess.ZV, ZDB, GAZS,GZS) oder aufgrund fachlicher Zuordnung aus dem Inland direkt zugingen.

Die Benutzung am Ort (Ausleihen aus dem Geschlossenen und Offenen Magazin bzw. aus der Lehrbuchsammlung, Ausleihen in die Lesesäle und Nutzung der Handmagazine) nahm mit insgesamt 850.942 Bestellungen um 8,6 % zu; dies entspricht fast exakt dem Zuwachs in der gesamten Benutzungsabteilung. Die Zunahme ist in allen Sachgebieten sichtbar. Aus dem Verhältnis der Gesamtzahl der Bestellungen am Ort zur Zahl der positiv erledigten Bestellungen ergibt sich eine Erledigungsquote von 89, 1 %; sie liegt kaum niedriger als im Vorjahr (90,6 %). Die Verteilung der positiven Erledigungen auf die verschiedenen Sachgebiete bzw. Aufstellungseinheiten zeigt folgendes Bild: Ortsausleihe 27,5 %, Lesesäle 9 %, Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin 48,3 %, Präsenzbestände (ohne LS) 15,2 %.

Die Bedeutung der frei zugänglichen Ausleihbestände für den Service der Bibliothek wird deutlich, wenn man bedenkt, daß die Bücher von Lehrbuchsammlung und Offenem Magazin nur 9 % am Gesamtbestand ausmachen.

Bei den Arbeiten der Fernleihe für den gebenden Leihverkehr (Bearbeitung der vom Signierdienst und vom HZK signierten Bestellungen) gab es mit 124.597 Bestellungen einen Zuwachs von 10,4 %; 82.178 Bestellungen konnten positiv erledigt werden, das sind 66 % der signierten Bestellungen. Die Erledigungsquote hat in den letzten Jahren höher gelegen (1981: 68 %). Im auswärtigen Leihverkehr sind am ehesten die Auswirkungen eines nicht mehr stimmenden Verhältnisses des Bestellvolumens zum erforderlichen Personal spürbar. Das überproportional gestiegene Bestellaufkommen in der Medizinischen Hauptbibliothek (mit 5.335 Bestellungen gegenüber 2.879 im Vorjahr) ist eindeutig auf den Nachweis des Zeitschriftenbestandes im Hess.ZV zurückzuführen. Wie schon beim Signierdienst erwähnt, haben auch die Bestellungen im nehmenden Leihverkehr zugenommen, bei der Fernleihe mit 38.197 Bestellungen um 8,2 % gegenüber 1981.

Es versteht sich, daß bei dem beobachteten Zuwachs an Bestellungen auch der Umsatz im Bücherautodienst (um 16,1 %) und in der Fotostelle (um 11,1 %) gestiegen ist.

Von der Gesamtzahl aller Bestellungen entfielen 83,9 % auf die Ortsbenutzung, 16,1 % auf die Benutzung im auswärtigen Leihverkehr. Insgesamt wurden in der Benutzung 903.622 Bände bereitgestellt (+ 16,5 %), 7.337 Mikroformen (hier hat sich das Aufkommen mehr als verdoppelt) und 3.283.579 Kopien (+ 4,3 %).

Die Bibliothek war an 287 Tagen geöffnet, 1981 waren es 273 Öffnungstage.

Die Benutzungsabteilung hatte im Jahr 1982 die gestiegenen Anforderungen wiederum mit einem reduzierten Personalstand zu bewältigen. Die personellen Engpässe traten diesmal im Magazin und an den Leihstellen auf; besonders nachteilig wirkten sich die Wiederbesetzungssperren aus. Die Situation im vergangenen Jahr macht deutlich, wie hoch der Bedarf an Versorgung der Stadt und der Universität mit wissenschaftlicher Literatur ist und welchen Erwartungen sich die Bibliothek gegenüber sieht.

Als weiteres Erschwernis kam die fehlende Stellfläche hinzu. Durch Abgabe dubletter Zeitungsbände konnten im Ausweichmagazin wieder so viel Regalmeter freigemacht werden, daß es möglich war, dort die Akademieschriften (AK-Signaturen) aufzustellen. Die im Hauptgebäude (ZŒ des Magazinbaus) freigewordene Fläche wurde zur Neuaufstellung der Präsenzbestände zum Buch- und Bibliothekswesen und zu Osteuropa genutzt, die übrige Fläche auf dieser Ebene wurde für Diensträume der Senckenbergischen Bibliothek hergerichtet.

Weitere Umräumarbeiten, die zwar nicht das Platzangebot, wohl aber den Zugriff verbessert haben, waren beim Handmagazin des Lesesaals I erforderlich, nachdem dort die Verlegung der Luftkanäle für die neue Klimaanlage abgeschlossen war. Eine weitere Erleichterung für die Buchaufstellung ist zu erwarten, wenn die durch die Senckenbergische Bibliothek in Fechenheim freigewordenen Flächen genutzt werden können. Allerdings müssen dann vermehrt aktive Bestände ausgelagert werden. Bereits jetzt beträgt der Anteil der Ausleihen aus Fechenheim zu den gesamten Ausleihen aus dem geschlossenen Magazin 20 %.

Die Arbeiten im Rahmen des DFG-Projekts zur Benutzerschulung wurden abgeschlossen. Im Berichtsjahr sind alle vier Informationsprospekte erschienen. Außerdem konnte eine englische Übersetzung des allgemeinen Prospekts in gleicher Aufmachung hergestellt werden.

6. Ausbildung

Während des Berichtsjahres wurden entsprechend dem Rahmenplan für die berufspraktischen Studienzeiten (Anlage zu § 9 Abs.2 der Studienordnung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken) in den einzelnen Sachgebieten der Bibliothek 7 Inspektoranwärter ausgebildet, von denen 4 ab Mai zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule abgeordnet wurden. Außerdem beendeten zum Jahresende gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken 2 Assistentenanwärter ihre praktische Ausbildung in der Bibliothek.

4 Inspektorenanwärter, die sich während des Berichtsjahres zur theoretischen Ausbildung an der Bibliotheksschule aufhielten, schlossen ihre Ausbildung im September mit dem Examen erfolgreich ab.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden in verschiedenen Sachgebieten der Bibliothek für Ausbildungszwecke aus anderen Institutionen sog. Informationspraktika durchgeführt:

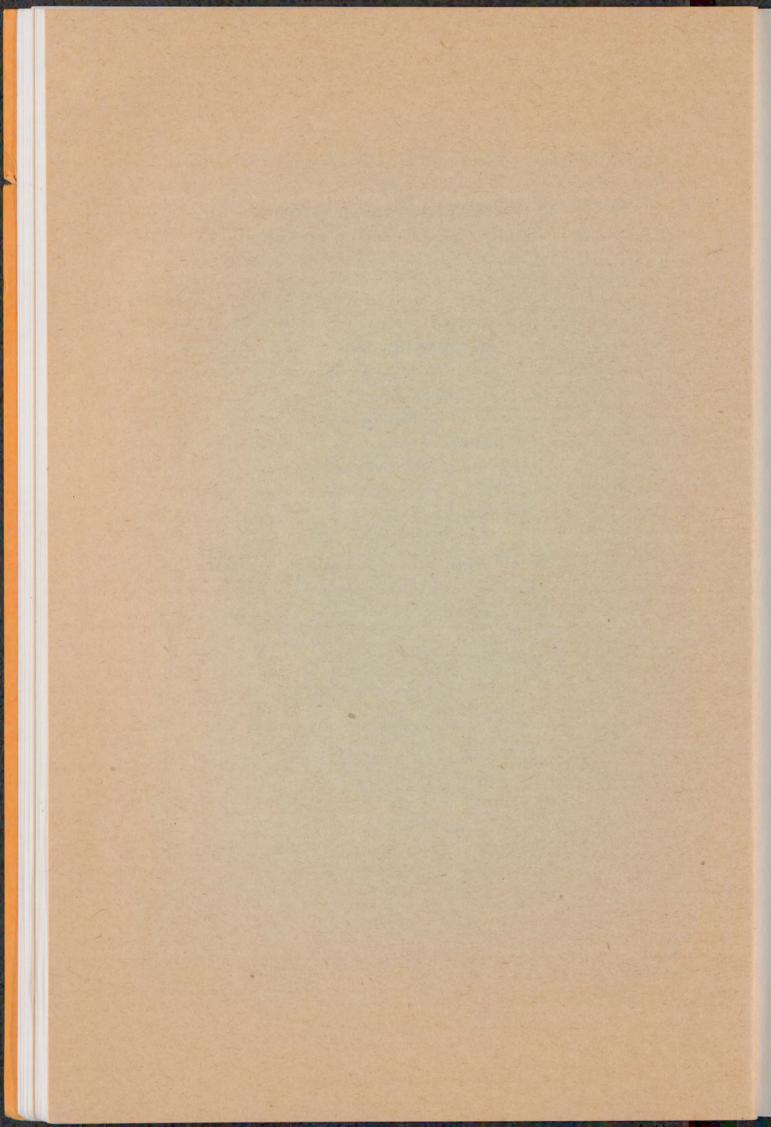
Senckenb.B.	2 Auszubildende	jeweils	9	bzw.11 Woch.
Deutsche Bibliothek	6 "	BETT " BET	2	Tage
11	1 " (höh.Dienst)		12	Wochen(halbt.)
FHS Stuttgart	6 "	"	2	Wochen

In den Monaten Februar bis Dezember wurde von Mitarbeitern der Bibliothek den Auszubildenden praxisbegleitender Unterricht erteilt, zunächst zweimal wöchentlich 2 Stunden, ab Mai nur noch einmal 2 Stunden. Entsprechend den Erlassen des Hessischen Kultusministers von 1975 bzw.1977 wurden auch in diesem Jahr wieder für Schüler der Frankfurter Schulen sog. Betriebspraktika durchgeführt. Durch das Staatliche Schulamt wurden der Bibliothek insgesamt 6 Schüler zugeteilt, denen in 3 Wochen, aufgeteilt auf 3 Sachgebiete, "exemplarisch Einsichten in Arbeits- u.Berufsleben" vermittelt wurden.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

II. STATISTIKTEIL



II. Statistikteil

1, Allgemeine Entwicklung

1.1 Personal

1.1.1 Stadt- und Universitätsbibliothek

der Klimanner - Terlagung de .M. stofgerkinst?	Stellen nach d. Haushaltsplan 1982	davon: Allg. Verwaltung u. techn. Dienst	davon besetzt am 31.12.1982
Direktor	Asr St1 Lekanso.	Min Titles - Du Sangton	tate Length
Stellvertr.Direktor u.wissensch.Dienst	16	Orton Togo 205	3m 4 15 3m 2
gehobener Dienst	ewen Kühlanlege	m 3. UG (cham.	Capierkeller)
Beamte:	49	2	49
Angestellte:	4	2	3
mittlerer Dienst	87	24	77
einfacher Dienst	4	4	3
Arbeiter	8	8	6
Summe:	169	40	154
1.1.2 Hessischer Zer	ntralkatalog	at to we traine	entr mellet?
wissenschaftl.Dienst	interest passes	HZE Etsadt (A mor m	1
gehobener Dienst	n Arbeitoplatung	war liberiater	s stafffente
Beamte:	11	-	10
Angestellte:	e Rordijspenha	ues (Nersinbau	1
mittlerer Dienst	11	ska slovek žeska	9
Summe:	24	_ sansing	21
1.1.3 Bibliotheksscl	hule	TAR II .nD.greV	t Stelle der
wissenschaftl.Dienst	talbell teb mi gar	natioseveralitis	4
gehobener Dienst	prut DIN A 2TAE	2127 120 -920V 2	12 Stellen de
Beamte:	2	gong jugendlich	2
Angestellte:	poitspl-is STR	-	-
mittlerer Dienst	pater 1 cl. 3 b	rupker fir Bibli	shoken 1 mile
Summe:	7		7
Endsumme:	200	40	182

1.1.4 DFG - Stellen

Katalogisierung der Handschriften der Dombibliothek Fritzlar 1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Katalogisierung der Handschriften der Stadtbibliothek Mainz 1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Katalogisierung der Handschriften der StuUB Frankfurt a.M.

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Erschließung der Opernsammlung der StuUB Frankfurt a.M.

1 Stelle der Verg. Gr. II BAT

Pilotprojekt Monographienkatalogisierung

1 Stelle der Verg. Gr. IVb BAT

1 Stelle der Verg. Gr. VIb BAT

Herausgabe eines Current-Contents-Dienstes - SSG Linguistik

1 Stelle der Verg. Gr. Vb BAT

Sondersammelgebiet Geschäftsgang 2 Stellen der Verg. Gr. Vb BAT

Stellen finanziert durch die Stiftung Volkswagenwerk

Restaurierung von Altbeständen 2 Stellen der Verg.Gr. Vb BAT

Stellen finanziert durch die Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des ABM - Programms

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT für die Informationsvermittlung in der Medizinischen Hauptbibliothek

12 Stellen der Verg. Gr. VIII BAT zur Beschäftigung jugendlicher Arbeitsloser

1.2 Haus und Gerät

1.2.1 Bau und Bauunterhaltung

- 1. Fortsetzung der Baumaßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung der Klimaanlage
 - Verlegung der Luftkanäle im Magazinbau (EG u.obere Stockwerke)
 - Installation der Steigkanäle an der Außenfassade
 - Bau des neuen Luftansaugschachtes
 - Einrichtung der neuen Klimazentrale im Hof (Westseite)
 - Aufbau der neuen Kühlanlage im 3. UG (ehem. Papierkeller)
 - Aufbau der drei neuen Kühltürme (2 wurden angeschlossen)
 - Erweiterung der Wärmeheizregisterverteilung für Magazin und Vortragssaal
 - 2. Erneuerung der Wasserenthärteranlage im 3. UG (Magazinbau)
 - 3. Einrichtung einer Dunkelkammer im 2. UG (Magazinbau)
 - 4. Renovierung des Treppenhauses Ost im 1. UG (Verwaltungsbau)
 - 5. Renovierung des Verwaltungsbaus, 2. OG (Westseite) sowie einzelner Räume im 1. OG
 - 6. Einbau von 2 Schiebefenstern im HZK
 - 7. Einrichtung von Arbeitsplätzen und Renovierung im ZGE (Magazinbau)
 - 8. Renovierung des Nordtreppenhauses (Magazinbau)
 - 9. Fassadenreinigung (Magazinbau)
 - 10. Außenbeschriftung des Gebäudes
 - 11. Renovierung des Bahlsenhauses

1.2.2 Geräte

- 1. Microfilmlesegerät DIN A 2 35 mm mit motorischem Antrieb
- 2. 1 Bildschirmarbeitsplatz CTM
- 3. 3 Commodore Computer incl.3 Drucker für Bibliotheksschule
- 4. 1 Leseeinheit CTM
- 5. 1 Microfichebühne u. } für Readerprinter (Fotostelle)

1.2.3 Organisatorische Veränderungen und Maßnahmen

- 1. Druck und Ausgabe von vier im Rahmen des Projekts Benutzerschulung entwickelten Informationsblättern
- 2. Übersetzung ins Englische, Druck und Ausgabe des allgemeinen Informationsblattes "Herzlich willkommen".
- 3. Verlagerung der Akademieschriften (AK-Signaturen)
 nach Fechenheim
- 4. Komplette Neuaufstellung von HB und HM 6 und 7 (Buch- und Bibliothekswesen, Osteuropa) im ZGE

1.2.4 Räumliche Veränderungen

- 1. Ausweitung der Arbeitsplätze für Katalogabteilung und Erwerbung im 2.0G (Verwaltungsbau)
 - 2. Umzug des Frankfurter Gesamtkatalogs in das 2.0G (Verwaltungsbau)
 - 3. Einrichtung von Arbeitsplätzen für die Handschriftenkatalogisierung im ZG 1 (Magazinbau)
 - 4. Erweiterung des Offenen Magazins (2.UG)

2. Erwerbung

2.1 Gesamtaufwand für Bestandsvermehrung (in vollen DM-Beträgen)

1.	Periodika	1982	%-Anteil an d. Gesamtausgaben 1982	1981
33	a) lfd. Zss	1.090.711	31,15	972.638
	b) lfd. Ztg.	9.568	0,27	5.482
	c) lfd. Reihen	319.021	9,11	255.781
	d) lfd. Forts.	270.360	7,72	245.732
	Gesamt:	1.689.660	48,25	1.479.633
2.	Monographien neu	977 • 235 • -	27,90	914.447
3.	Antiqu./Repr.	379.844	10,85	578.722
	davon a) Mon. b) Zs.	289.915 89.929	tage tage	303.827 274.895
4.	Handschriften/ Autographen	14.490	0,41	17.468
5.	Mikroformen	261.013	7,45	290.293
	davon a) Mon. b) Zs.	103.756 157.257	Idly down norm	111.571 178.722
6.	Sonstige Materi- alien(einschl. Sammlung Mohr)	175.830	5,02	5.875
	Gesamt 1-6:	3.498.072	47.058 47.87	3.286.438
7.	Verrechnungs- tausch	4.182	0,12	3.478
Sur	nme 1-7:	3.502.254	100 %	3.289.916
8.	Darin enthal- tene DFG-Mittel	632.882	18,07	518.376

2.2 Bestandsvermehrung nach Einheiten

	analyst ag-Mildon L	phys.Ein	nheiten	% v	rom ntzugang	biblio	gr.Einh.
1.	Kauf	1982	1981	1982	1981	1982	1981
	a) Eigenmittel b) DFG-Mittel	49.733 20.657	51.910 15.070	50,99 25,99	57,51 16,70	45.937 11.551	47.068 8.059
	5.820-222-cus	70.390	66.980	76,98	74,21	57.488	55.127
2.	Tausch (darin Diss.X)	8.086	9.492	8,84	10,52	7.926	9.492
3.	Pflicht (darin Diss.X)	5.438	6.414	5,95	7,10	5.378	6.414
4.	Geschenke	7.527	7.377	8,23	8,17	6.781	7.377
	Gesamt	91.441	90.263	100 %	100 %	77.573	78.410

X) Dissertationen:

		1982	1981
StuUB	in the	2.586	2.686
MedHB		4.335	4.439
-662-062		6.921	7.125

2.3 Bestandsvermehrung nach bibliogr. Einheiten in den letzten 8 Jahren

Kauf	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975
Eigenmittel	45.937	47.068	47.875	47.199	41.265	45.605	42.529	35.856
DFG	11.551	8.059	9.179	11.950	7.575	7.086	10.828	9.645
Gesamt:	57.488	55.127	57:054	59.149	48.840	52.691	53:357	45.501
Tausch	7.926	9.492	7.908	9.251	8.854	11.547	9.115	5.315
Pflicht	5-378	6.414	5.030	4.241	3.641	4.522	3.954	4.385
Geschenk	6.781	7.377	5.504	5.107	4.134	3.883	5.243	4.809
Summe:	77 • 573	78.410	75.496	77.748	65.469	72.643	71.669	60.010

Inländische Literatur DM 2.058.615.- = 58,85 %

Ausländische Literatur DM 1.439.457.- = 41,15 %

(ohne Verrechnungstausch)

Vermehrung nach Fächern, sämtliche Bibliotheksmaterialien (Physisch.Einheiten). Mikroformen wurden bei phys. Einheiten einzeln gezählt.

Allgemeines, Buch- und Sch	nriftwesen		7.199	
Philosophie, Psychologie			1.716	
Religion, Theologie			1.051	
Erziehung, Hochschulwesen			2.296	
Recht, Staat, Politik			6.978	
Gesellschaft, Wirtschaft			7.444	
Philologie			26.296	
Mathematik, Geodäsie			113	
Naturwissenschaften allger	mein Omean		129	
Physik, Astronomie			38	
Chemie			(missin mi	
Geowissenschaft			28	
Biologie		5.633	26	
Medizin			2.399	
Technik			1.319	
Landwirtschaft			317	
Handel, Verkehr			427	
Schöne Literatur			462	
Bildende Kunst			2.678	
Musik, Theater, Film			10.650	
Musiknoten	handar hat 460		3.656	
Spiele, Sport			237	
Geographie			2.289	
Geschichte, Biographie			6.707	
Dissertationen	a vergleta	manda Mandala.	6.921	
Gesamt:		ilegil edos	21.441	

2.4 Lehrbuchsammlung (in vollen DM-Beträgen)

	1982	1981	Vergleich 1981/82
StUB	141.925	105.812	+ 34,13 %
MedHB	51.643	65.728	- 27,17 %
Summe:	193.568	171.540	+ 12,84 %

2.5 Lfd. Zeitschriften (nach Titeln)

6.978	1982	1981	Vergleich 1981/82
deutsch	4.620	4.472	+ 1,05 %
ausländ.	6.811	6.924	- 1,66 %
Summe:	11.431	11.496	- 0,57 %
mit MedHB	12.175	12.240	- 0,53 %

Die 11.431 Zeitschriften teilen sich nach Erwerbungsarten wie folgt auf (in Titeln):

	1982	1981
Kauf	5.633	5.826
Pflicht X	560	517
Tausch X	204	201
Geschenk X	492	448
DFG	3.790	3.717

^{*} statistisch erfaßt erst seit 01.01.1967

2.6.1 Bestellungen (ausgeschrieben):

Neue Zeitschriften zur Fortsetzung:	142
davon DFG-Zeitschriften:	121
davon E-Zeitschriften:	8
Ersatzbestellungen:	415

2.6.2 Abbestellungen:

Deutsche Titel:	297
Ausländische Titel:	1.181

2.6.3 Zuwachs und Bestand des Zeitschriftenkatalogs an Zetteln:

Zuwachs 3.509 (außerdem 1.011 Ersatz-) Zettel

Bestand 78.074 (davon 17.034 Ersatz-) Zettel

2.6.4 Lesesaal-Auslagen:

Lesesaal I: 931

Lesesaal II: 729

2.6.5 Zuwachs in den Handmagazinen durch komplette Jahrgänge

HM 5 543 Bände

HM 6 99 "

HM 7 160 "

HM 16 194 "

HM 17 42 **

HM 18 180 N

HM 19 58 "

HM 20 132

HM 21 156

2.7 Sondersammelgebiete:

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete:

6,31 = Afrika, südlich der Sahara

6.32 = Ozeanien

7.11 = Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

7,12 = Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

7,13 = Allgemeine und vergleichende Volkskunde

7,20 = Germanistik, Allgemeines

7,21 = Germanistik/Deutsche Sprache u.Literatur/Deutsche Volkskunde

7,6 = Wissenschaft vom Judentum

9,3 = Theaterwissenschaft

10 = Allgemeine und vergleichende Völkerkunde

Gegenüberstellung "DFG-Leistung/Eigenleistung" für die Sondersammelgebiete im Rechnungsjahr 1982

1.	Finanzielle Aufwendungen der DFG		1982	1981
	ausl. Zeitschriften	DM	159.247	144.629
	ausl. Monographien	DM	169.929	168.579
	Mikroformen	DM	46.077	54.493
	amerikanische Dissertationen	DM	15.764	4.012
	Germanistik (dt)	DM	36.919	34.097
	ältere Quellenliteratur	DM	90.168	78.763
	Verfilmung von Zss.des 19.Jahrh	DM	14.778	872
	Summe	DM	532.882	485.445.=
	Sammlung Mohr	DM	100.000	Lam-
	Verfilmung von Zss.aus Elsaß-Loth	DM	- 0,53 %	32.931
	Gesamtaufwand der DFG	DM	632.882	518.376
2.	Eigenleistung (ausl. Publikationen)			
	Zeitschriften	DM	47.726	39.929
	Monographien	DM	43.794	50.031
	Mikroformen	DM	15.105	16.523
	ältere Quellenliteratur	DM	20.620	20.493
	Summe	DM	127.245.=	126.976
3.	Eigenaufwand für deutsche Titel der SS	G		
DATE OF THE PARTY	Monographien	DM	219.457	107.361
	Zeitschriften	DM	52.577	54.369
	Summe	DM	272.034	161.730
4.	Zusammenfassung für das Rechnungsjahr	1982	tnames -	
	Aufwand der DFG (einschl.Samml.Mohr)	DM	632.882	485.445 (ohne Elsas Lothr.)
	Eigenaufwand a) ausl.Titel 127.245 b) dt.Titel 272.034	DM	399.279	288.706
	Gesamtaufwand für unsere SSG	· DM	1.032.161	774.151

Verschiedenes 2.8

2.8.1 Ersatz

Insgesamt wurden 656 Bände bearbeitet (davon 173 von Benutzern ersetzte Bücher). Die Kosten für die Bibliothek beliefen sich auf DM 19.500.-.

2.8.2 Wertzuwachs durch kostenlose Bestandsvermehrung

Pflicht:

DM 380.220.- (5.438 Bände)

Geschenk:

DM 557.580.- (7.527 Bände)

2.8.3 Verrechnungstausch mit der UB Jena im Kalenderjahr 1982

Eingang

Wert:

DM

2.566.- (319 Bände)

Ausgang

Wert: DM 3.711.- (50 Bände)

2.9 Hochschulschriften- und Tauschstelle

Tauschpartner:

195 deutsche (einschließlich DDR-Bibliotheken) Institute

195 ausländische Institute

dazu als Tauschpartner des Frankfurter Vereins für Geschichte und Landeskunde:

105 deutsche Institute

36 ausländische Institute

Eingang:

1.969 deutsche und ausländische Dissertationen

362 Frankfurter Dissertationsexemplare

Die statistischen Zahlen für die eingegangenen Tauschpublikationen insgesamt (Dissertationen, Monographien und Zeitschriften) sind im Jahresbericht der Erwerbung enthalten.

Ausgang:

Abgabe der geisteswissenschaftlichen Fachbereiche der Frankfurter Universität:

125 Dissertationen, davon 30 Diss.in ca. 110-130 Exemplaren und

95 Verlagsdissertationen in je 10 Exemplaren (in Einzelfällen in

je 50 Exemplaren oder nur einem Exemplar).

Abgabe des humanmedizinischen Fachbereichs:

176 Diss. in 130 Exemplaren und 12 Sonderdruck-Diss. und Habilitationsschriften in je 2 Exemplaren.

In 4 großen Versandaktionen wurden verschickt:

	insgesamt:	15.582 E	inheiten
	med. Dissertationen	5.566	"
	Diss. einzelner Fachgebiete	325	11
Ausland:	Sendungen kpl. (ohne med.Diss.)	1.419	11
	med. Dissertationen	5.898	THE PARTY.
	Diss. einzelner Fachgebiete	204	1113-579-
Inland:	Sendungen kpl. (ohne med.Diss.)	2.170 E	inheiten

Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von ca. 40 %. Verursacht wurde diese unbefriedigende Arbeitssituation durch eine von April bis Dezember unbesetzte Stelle.

Einzelversand:

1.613 Einheiten Inland: 11 926 Ausland:

insgesamt: 2.539 Einheiten

Titelaufnahme:

596 Dissertationen wurden katalogisiert

206 Titelaufnahmen für den Versand wurden geschrieben

14 Listen der Verlagsdissertationen wurden für die Tauschpartner erstellt.

2.10 Gesamtbestand

2.249.766 Bände Bestand am 01.01.1982 ... Bände 77.573 Bände 2.327.339

Im Gesamtbestand sind enthalten:

2.700 Wiegendrucke

126.667 Dissertationen

45.337 Bände in der Lehrbuchsammlung außerdem

8.436 Handschriften, davon 5.294 Musikhandschriften

35.000 Autographen (etwa)

206 Nachlässe.

2.11 Einbandstelle

1. Übersicht nach Signaturgruppen

Ausgaben brutto:	offin b	Geoliri	ftung	327.698.98	DM	id LaB
Summe der MWSt:	eggyn En	sten is	sol Ph	37.699.87	DM	1 0 0 1
Summe:	20.868	Bände	für	289.999.11	DM	netto
übrige Signaturen:	4.490	11	. 11	81.565.87	11	11
Zs/Zsq/Zsf:	3.233	11	"	56.783.56	11	"
Lehrbuchsammlung:	610	11	**	6.831.54	19	o Lumas
Offenes Magazin:	7.122	11	11	55.091.59	11	**
HB und HM:	5.413	Bände	für	89.726.55	DM	netto

- 2. Reparaturen und Neueinbände von Altbestand und antiquarischen Erwerbungen:
 3.728 Bände für 67.688.81 DM netto.
- 3. Übersicht nach Einbandarten

Ganzleinenbände:	8.838	Bände	für	177.524.64	DM	netto
Zeitungsbände:	272	11	11	7.452.80	**	me loos T
Steifbroschuren:	7.650	11	11	73.610.27	11	de l'est
Efanta-Kartonagen:	892	11	85	3.568.00	11	n Troicei
Deckelverstärkungen:	2.865	11	11	7.696.76	11	of Mion)
Bibliophile Einbände und Restaurierungen:	351	Katalo	11	20.146.64	11	eron bel
Summe:	20.868	Bände	für	289.999.11	DM	netto
Summe der MWSt:				37.699.87	DM	den pun
Ausgaben brutto:	9#ch	(3	nusco	327.698.98	DM	Euchseh (Neusni

4. Einbandaktion für die Sammlung Hobrecker:

In der Gruppe "Bibliophile Einbände und Restaurierungen" sind aus der Sammlung Hobrecker 194 Bände für 6.787.32 DM netto enthalten.

- 5. Von der Einbandstelle wurden 171 Bände in die Hausbuchbinderei gegeben.
- 6. Die Einbandausgaben der Medizinischen Hauptbibliothek betrugen für 1.450 Bände 42.473.24 DM netto.

2.12 Restaurierungswerkstatt und Buchbinderei

Buchrestaurierung für		
- Handschriftenabteilung	30	Bände
- Musikabteilung	83	11 1626
- Sammlung Frankfurt a.M.	80	11
- Sammlung Gustav Freytag	51	"
	244	Bände
Aufteilung der einzelnen Arbeiten:		
- Ganzleinenbände	28	Stück
- Halblederbände	33	" 3053
- Pergamentbände	50	n
- Pappeinbände	105	11
- Leinenbände	28	tes "tuntic
Naßbehandlung (reinigen, nachleimen u.neutrali- sieren)	6.123	Blatt
Trockenreinigung (Pergament)	320	H 10E
Bleichbad	410	,n charge
Papierrestaurierung (schließen u.ergänzen der Risse und Fehlstellen)	3.800	mquariti
Lederrestaurierung	35	Bände
Fragmente (Pergamente ausgelöst, gereinigt und getrocknet	13	Stück
Buchschließen (Neuanfertigung u.Ergänzung)	16	11 400 30
Desinfektion (Begasung in LB Darmstadt)	61	Bände
Buchpflege (reinigen u.einfetten, lose Teile befestigen)	1.941	dagan _{oqua}
ALLEN WIT DE STATED THE BUILD BELL TOO		

Für die Naßbehandlung wurde ein Trockenregal mit 25 Einlegeböden in Eigenleistung erstellt.

Zur Säuremessung im Papier wurde ein PH-Meßgerät angeschafft.

Buchbinderei

Sofortreparaturen von Bibliotheksbüchern	201	Stück
Neubinden von Bibliotheksbüchern	165	"
Neubinden von einlagigen Notenbänden	95	
Anfertigen von Kartonmappen für Archivalien	350	"
Anfertigen von Schubern, Mappen und Kästen	112	"
Aufziehen von verschiedenen Karten und Plänen	22	11
Anfertigen von verschiedenen Beschriftungen und Schildern	45	11
Setzen und Prägen von Goldtiteln	75	11
Fehlende Blätter durch Xerokopien ersetzt	87	11
Prägen des Besitzstempels in Tafeln und Bücher	48	"
Binden von Druckschriften und Broschuren	3.600	11
Setzen und Einrichten der kl. Buchdruckmaschine sowie Zuschneiden der Signaturschildchen		Vorg.
Zuschnitt von Katalogkarton DIN A 1		
45.000 Bogen ergibt 2.160.000 Katalogkärtchen	48	11
Zuschnitt aus Kartonabfällen 180.000 Katalogkärtchen	35	11
Zuschnitt von verschiedenen Papieren und Kartons für den Bibliotheksgebrauch		
12.000 Bogen DIN A 1 und A 2	51	19

Technische Arbeiten für 7 Ausstellungen: Zeitbedarf ca. 7-8 Wochen.

3. Kataloge

3.1 Alphabetischer Hauptkatalog

Im Jahr 1982 wurden von der Titelaufnahme bearbeitet:
39.299 Werke mit 79.087 Katalogzetteln

einschließlich der Dissertationen:

41.629 Werke mit 81.492 Katalogzetteln

Aus Umarbeitungs- oder Berichtigungsgründen war das Neuschreiben von 10.461 Zetteln notwendig.

Am Jahresende umfaßte

der N₄-Katalog 2.044 205 Zettel

der N₂-Katalog 2.453 382 Zettel, einschließlich des Neuzugangs von 15.424 Zetteln v. der SenckB

Neben den allgemeinen Neuzugängen wurden bearbeitet:

Mikrofilme: 46 Titel auf 242 Rollen

Mikrofiches: 753 Titel auf 4.913 Mikrofiches, zusätzlich 768 Jackets

3.2 Lesesaalbestand/Handbibliotheken/Handmagazine

Handbibliotheken	Titel	Bände
Auskunft (HBB 1.3.12-15)	5.714	20.440
Lesesaal 1 (HBB 4.5)	7.547	14.898
Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)	7.991	14.637
Systemat. Katalog (HB 2)	154	391
HB Kunstwiss. (HBB 3:U, 5:U)	665	1.682
HB Schule u.Buchwiss. (HB 6)	4.117	8.174
HB Osteuropa (HB 7)	-	9.306
Musik-LS (HBB 20.21)	8.581	15.361
HandschrLS (HB 22)	1.465	3.168
LS Asien, Judaica, Afrika (HBB 23-25)	Int was	12.012
Frankfurt-LS (HB 26)	709	1.617
Hess.Zentralkatalog (HB 28)	127	524
HB Titelaufn. u.Erwerbung (HB 29)	435	3.028
insgesamt:	Bände:	105.238

Handmagazine	Titel	Bände
HM 5 (beim LS 1)	2.358	53-559
HM 6 (Buch- u.Biblwesen)	6.896	12.225
HM 7 (Osteuropa)	(L ST	17.575
HMM 16-19 (beim LS 2)	2.306	33.720
HMM 20-21 (Musik-LS)	2.078	8.647
HMM 23-25 (Asien, Judaica, Afrika)	Ed mted)	29.116
insgesamt: (address and	Bände:	154.842
Handbibliotheken und Handmaga- zine zusammen:	Bände:	260.080
Zuwachs im Jahre 1982		
Handbibliotheken	Titel	Bände
Auskunft (HBB 1.3.12-15)	208	721
Lesesaal 1 (HBB 4.5)	-9	66
Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)	80	368
System. Katalog (HB 2)	4	-18
Schule (HB 6:A)	57	263
HB Buchwiss. (HB 6:B-K)	81	117
HB Osteuropa (HB 7)	-4	2
Musik-LS einschl.Kunstwiss. (HBB 20.21. 3:U. 5:U)	320	358
HandschrLS (HB 22)	47	104
Abt.Asien, Judaica, Afrika (HBB 23-25)	275	510
Frankfurt-LS (HB 26)	3	34
Hess.Zentralkat. (HB 28)	3	92
HB Titelaufn. und Erwerbung (HB 29)	21) 3.00 (10)
insgesamt:	1.086	2.635

Handmagazine einschl. laufend	e Zeitschriften
-------------------------------	-----------------

	Titel	Bände
HM 5 (beim LS 1)	33	608
HM 6 (Buch- u. Biblwesen)	147	282
HM 7 (Osteuropa)	au mino	177
HMM 16-19 (beim LS 2)	31	564
HMM 20-21 (Musik u.Theater)	90	302
HMM 23-25 (Asien, Judaica, Afrika)	231	1.014
insgesamt:	532	2.247

Lehrbuchsammlung 1982 (ohne Anteil der SenckB)

Neuzugang	204 Titel	1.926 Bände	30 Lieferungen
ausgeschieden	-274 "	-2.029 "	- 100 H
insgesamt:	- 70 Titel	- 103 Bände	30 Lieferungen

Arbeitsstatistik 1982

(betr. Handbibliotheken, Handmagazine, Lehrbuchsammlung)

insgesamt bearbeitet:	4.305 Titel	14.694 Bände
Gesamtbestand Auskunft (Bibliograph., Nach- schlagewerke)	5.714 Titel	20.440 Bände
Gesamtbestand Lesesaal 1	7.547 Titel	14.898 Bände
Gesamtbestand Lesesaal 2	7.991 Titel	14.637 Bände
Gesamtbestand Lehrbuch- sammlung (incl.MedHB)		

3.3 Beschriftung

Beschriftung und Stempeln von Neuzugängen	57.856	Bände = 1.203 Meter
Umarbeitungen und Neube- schriftungen	12.831	Bände
Beschriftungs- und Klebe- arbeiten für 46 Semester-	1,087	Bände

3.4 Vervielfältigungsstelle

Insgesamt wurden 1982 gedruckt:	25.725	Folien
davon entfielen auf:		
- Stadt- und Universitätsbibliothek	11.913	de Hoval
- Institutsbibliotheken	9.134	"
- Sonderdrucke und Formulare für die Stadt- und Universitätsbibliothek	4.020	nean abou
- Gräfl.Solms'sche Bibl.Laubach	658	The state of

3.5 Sachkatalog

1.

Neuzugänge		
Neue Titelaufnahmen (Monographien, Dissertationen, Mikroformen, Zeit- schriften und Ersatzzettel)	ca. 55.000 T	itel
davon wurden nicht bearbeitet	ca. 2.000	11
	ca. 50.000	11
dazu an Rückständen bearbeitet	ca. 8.000	"
insgesamt	ca. 58.000 T	itel
An eingelegten Zetteln ergibt das (durchschnittlich 2,5 Zettel pro Titel)	ca. 145.000 Z	ettel
Schlagwortregister		

2.

In das Schlagwortregister wurden eingelegt

ca. 3.500 Zettel

3.6 Fremddokumentationsdienste

Aufsatzkatalog Anglistik/Romanistik(ohne Französisch) Eingang 11.039 Katalogkarten Der Eingang wurde vollständig bearbeitet und eingelegt.

Katalog des Deutschen Bundestages

Eingänge für den Sachkatalog	25.400	Karten
Rückstände =	12.420	11
bearbeitet	15.400	11
Rückstände =	22.420	Karten
Personenkatalog		
Eingang	400	Karten

200 " bearbeitet 200 Karten Rückstände

3.7 Frankfurter Gesamtkatalog (Monographien)

Bestand am 01.01.1982 702.902 Katalogkarten
Neuzugänge 1982 82.733 Zettel
davon ausgeschieden ... 7.953 Zettel
74.780 Zettel

 Neuzugang
 74.780
 "

 Summe
 777.682
 Katalogkarten

Dieser Neuzugang liegt ab Januar 1983 fein geordnet in jedem Kasten hinter dem Hauptalphabet.

Im Gesamtkatalog sind jetzt 121 bibliothekarische Einrichtungen der Universität erfaßt.

Die Zahl der Institute, die an der zentralen Titelkartenvervielfältigung beteiligt sind, hat auf 102 zugenommen.

Abgezogen wurden 9.312 Offset-Folien
Für die Universität entfallen davon 74.896 Abzüge
= 602.168 Katalogkarten

3.8 Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

Neumeldungen an die Zentralredaktion des HessZV:
 1.688 Titelmeldungen (insgesamt 12.446 Titel)

0	Th-	1		117	
2.	Da	tene	rm1	TTT	ung

Gesamt:

2.	Datenermittlung	1982	insgesamt
	Ermittlung von identischem Bestand zur ZDB Berlin	749	5.562
	Titel- und Bestandsermittlung	g	7. 702
	für die Stadt- u.Universität: bibliothek	1.304	5.758
	Titel- und Bestandsermittlung für Bereichsbibliotheken	4.428	5.779
3.	Bestandserfassung	SOURS THURSE HE	abaltaioff
	Stadt- und Universitäts- bibliothek	5.093	44.954
	Bereichsbibliotheken	5.441	7.739
4.	Gesamtzahl der Bestandsdatens	ätze	
	Stadt- und Universitätsbiblic	othek	38.411
	Senckenbergische Bibliothek		22.077
	Bereichsbibliotheken		6.550
			-

4. Benutzung

4.1 Zentrale Information

Mündliche bzw. telefonische Anfragen: ca. 65.000
Schriftliche Anfragen: 571
Führungen insgesamt: 212

Von den Führungen wurden für Schulklassen 111, für den Bereich der Universität 62 und für sonstige Institutionen (FHS, VHS, Do-kumentare, in- und ausländische Gäste aus dem Bibliotheksbereich) 39 durchgeführt.

Folgende Auskunftsmittel standen in Form von Microfiches zur Verfügung:

- Zeitschriftendatenbank, Berlin
- Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Hessischer Zentralkatalog 1960-1973; Nachtrag 1960-1973 u.1974 ff
- ISBN-Register
- Bulletin de l'ISDS Mannie de mande de la company de la c
- Zeitschriftenverzeichnis TIB Hannover

Nachstehend aufgeführte Informationsmittel lagen aus bzw. konnten bei der Information gekauft oder angefordert werden:

Im Rahmen des Benutzerschulungs-Projekts neu entwickelte Informationsblätter:

- -"Herzlich willkommen"
- So finden Sie Bücher und Zeitschriften ...
- So finden Sie Literatur zu einem Thema
- Suchen und Finden
- Benutzungsordnung
- Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt a.M.2.Aufl.1979
- Jahresbibliographie der Universität Frankfurt a.M. 1973/75 und 1976/77
- Informationsdienste und Publikationen der StUB/SenckB 2.Aufl.1980
- Kataloge zu den Ausstellungen: Peter Bichsel, Christa Wolf, Wolfgang Koeppen

4.2 Informationsbanken

1. DIMDI = medizinischer dialogfähiger Informationsdienst, Standort in der Medizinischen Hauptbibliothek

Es wurden 456 Suchanfragen (= 788 Suchformulierungen) bearbeitet.

Benutzerstruktur

Studenten, Doktoranden	37	%
Wissenschaftler, Uni-Kliniken	51	%
Industrie	8	%
Privatarzte	2	%
Sonstige	2	%

2. Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL)

Ca. 42.000 Erfassungstitel, Erscheinungszeitraum 1971-1981, jährlicher Zuwachs: 9.000 Titel

BLL wird über die GID als Host-Rechner in EURONET angeboten, Datenbankproduzent ist die Stadt- und Universitätsbibliothek. Derzeit sind 14 Teilnehmer mit einem Paßwort angemeldet.

3. Hessische Bibliographie (Datenbankversion)

Ca. 23.000 Erfassungstitel, Erscheinungszeitraum 1977-1981, jährlicher Zuwachs: ca. 5.000 Titel.

Die Datenbank wird über die GID als Host-Rechner in EURONET angeboten, Datenbankproduzent ist die Arbeitsgemeinschaft der hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken.

Derzeit sind 13 auswärtige Nutzer angeschlossen.

4.3 Signierdienst

Bearbeitete Bestellungen

Aktive Fernleihe	55.313
davon:	ilusavidu io
Direktbestellung Inland	46.693
Intern.Leihverkehr	4.872
DDR	536
Leitbibliothek	3.212
Passive Fernleihe	26.648
Bearbeitete Bestellungen	81.961

Maschinelle Buchdatenerfassung X

Standort	1982	1981	Änderung	1 %
geschl.Magazin	468.685	428.396	+ 40.289	+ 9,4
Lehrbuchsammlung	36.193	36.982	- 789	- 2,1
Offenes Magazin	148.340	137.359	+ 10.981	+ 7,9

Aus der Lehrbuchsammlung wurden 2.157 Buchdatensätze gelöscht.

4.4 Gliederung der Benutzung

Aktive	Leser:	41.011

davon F 21: 6.520

davon	F 21: 6.520	
0	Studenten Studenten Studenten	
0	Rechtswissenschaften	3.001
301	Medizin Tananas has assittated adoot . Lio	4.876
2	Geisteswissenschaften	4.970
3	Naturwissenschaften	2.967
4	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	5.345
5	Erziehungswissenschaften	4.546
6	Theologie	275
7	Technik	233
8	Land- und Forstwirtschaft	16
9	Kunst, Musik	678
1	Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung	26.907
0	Juristen	992
1	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker	726
2	Geisteswissenschaftler	828
3	Naturwissenschaftler	476
4	Wirtschafts- u.Sozialwissenschaftler	792
5	Erziehungswissenschaftler	1.964
6	Theologen	71
7	Techniker	227
8	Land- und Fortwissenschaftler	9
9	Bildende Künstler, Musiker, Theaterwissenschaftler	78
		6.163

^{*}Buchdatensätze zum Aufbau der Positivdatei im KGRZ Frankfurt.

2		Sonstige Berufe			
	0	Allgemeine Beamte und Ange öffentlichen Dienst (ausge Dienst), sonstige Angestel nisch) einschließlich Lehr Rentner	nommen höherer lte (nichttech-	Londingeny-fr	658
	1	Medizinische Hilfsberufe		ntraped so	599
	2	Buchhändler, Verleger, Bib rer Bibliotheken (ausgenom Dienst), einschließlich de Stehenden (ausgenommen Bib Frankfurt a.M.)	men höherer r in Ausbildung		100
	3	(gehört zu 2,7)			
	4	Handwerker, Industriearbei	ter, -lehrlinge		52
	5	Soziale und übrige Erziehu	ngsberufe		26
	6	Hausfrauen			147
	7	Technische Beamte und Ange öffentlichen Dienst (ausge Dienst), sonstige technisc einschl.techn.Lehrlinge un	nommen höherer he Angestellte		106
	8	Schüler an allgemeinbilden Berufsfach Fach-, Fachob beruflichen Gymnasien		2.	950
	9	Theater, Film, Presse			192
3		gig Datebunk wird über üte gerebaten, Detembunkundisen		5.	830
	0	Juristische Personen des p Rechts (Wirtschaft, Gewerb Handel, Banken, Versicheru	e, Industrie,		87
4					
	0	Auswärtige Bibliotheken (L	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF		252
5					
	0	Juristische Personen des ö Rechts (Behörden, Öffentli Körperschaften)			304
				negologen Theologen	643
					547

6		Hochschullehrer, Lehrkörper der Universitä	t gunerure
	0	Rechtswissenschaften	50
	1	Medizin	385
	2	Geisteswissenschaften	165
	3	Naturwissenschaften	51
	4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	42
	5	Erziehungswissenschaften	24
	6	Theologie	10
	7	Technik	agua, good ate _
	8	Land- und Forstwirtschaft	mmondoundardo I
	9	Kunst, Musik	mand semera 15
			742
7		unbesetzt	ohne LS
8		Stadt- und Universitätsbibliothek	
	0	Abteilungen	48
	1	Mitarbeiter	239
	2	Schule (Vorbereitungsdienst)	52
	3	Sonderbenutzer	38
			377
9		Betriebseinheiten und Lehrstühle	9072dB 183eus
	0	Rechtswissenschaften	35
	1	Medizin	51
	2	Geisteswissenschaften	91
	3	Naturwissenschaften	51
	4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	
	5	Erziehungswissenschaften	830,867 18
	6	Theologie	attendance 4
	7	Technik	2
	8	Land- und Forstwirtschaft	578-358 2
	9	Kunst, Musik	5
			349
		7-310	
Ge	sam	ntsumme der aktiven Leser	41.011

X die Ausweise sind jeweils für die Angehörigen der Betriebseinheiten gültig; für Literatur, die längerfristig für Forschung und Lehre benötigt wird.

4.5 Benutzung am or	4.5	Benutzung	am	Ort
---------------------	-----	-----------	----	-----

Denutzung am ort					
1. Gesamtzahl der (am Ort: Ausl.	Bestellungen ,LS,LBS,OM)	850.942	davon	F 1: F 21: 1	
2. Zahl der posit Bestellungen	iv erledigten	758.555	davon	F 1: F 21: 1	83.375 120.176
davon Ortsausl	eihe	208.654	davon	F 1: F 21:	11.936 37.775
Lesesäle(einso Bestellungen a zin der ungebu Hefte)	us dem Maga-	68.094	davon	F 1: F 21:	4.800 13.214
Lehrbuchsammlu Offenes Magazi		366.216	davon	F 1: F 21:	42.947 54.899
Präsenzbeständ ohne LS	ie	115.591	davon	F 1: F 21:	24.232 14.288
3. Zahl der Sofor	rtausleihen	ca. 100 Ortsausl			äle
Fernleihe					
1. Verleihung na eingegangene	ch auswärts Bestellungen	124.597	davon	F 1: F 21:	54.846
ausgeführte B	estellungen	82.178	davon	F 1: F 21:	39.065 4.604
		49.797 davon erledi	durch 4	lungen w 21.054 F	ourden Kopien
2. Entleihungen eingetragene	von auswärts Bestellungen	38.197	davon	F 1: F 21:	3.622 7.180
ausgeführte I	Bestellungen	29.284	davon	F 1: F 21:	3.332 6.207
	davoi	13.270	Kopiee	inheite	n

..... Teasil nevities teb summatmosed

10.415 3.198

6.355

3.	Bücher	autod	ienst
----	--------	-------	-------

	Verleihung nach auswärts 1	13.613	Bde davon	Hess. Keihregion Norddeutschland
	Verleihung von auswärts	8.980	Bde davon	Hess.Leihregion Norddeutschland
4.	Lesesäle			
	Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen	6.471	davon F	1: 5.391 21: 16.524
	ausgeführte Bestellungen	8.094	A C TPAN	1: 4.800 21: 13.214
	Benutzung der Lesesäle			
	Zahl der Sitzplätze	850	davon 127	Arbeitskabinen
	Zahl der Besucher im Jahr	7.669		
	Zahl der Öffnungstage	287		
	Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	688		
	Gesamtbearbeitung			
	1. Gesamtzahl der Be- stellungen(OL,akt. 1.01 u.pass.FL,HM)	3.736		1: 151.594 21: 145.705
	2. Gesamtzahl der Bände 90	3.622	davon F	1: 118.445 21: 126.997
	3. Gesamtzahl der Mikro- formen	7-337	davon F	1: 88
	4. Gesamtzahl der 3.28 Kopien	3-579		1: 830.867 21: 436.176
	in Selbstbedienung fertigten die 3.22 Benutzer	29.891	A D Tran	1: 578.958 21: 395.933

7.310

46.378

ohne Hessischer Zentralkatalog

Kopien im Auf-

tragsdienst

Fotostelle

4.6 Fahrplan des Bücherautodienstes

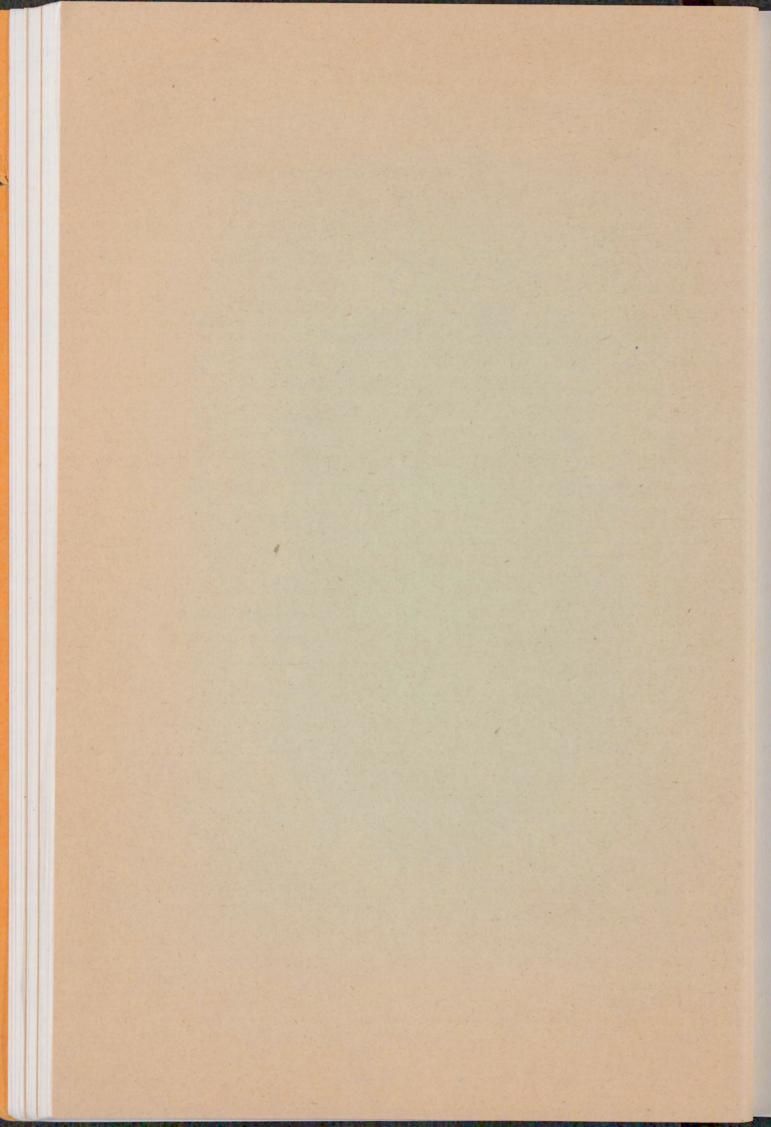
eingetragene Pacas Inguia.

Verbindung	Zeiten
Hessen - Rheinland-Pfalz	Montag/Mittwoch/Freitag
Speicherbibliothek FfmFechenheim	täglich täglic
Medizinische Hauptbibliothek	Montag/Mittwoch/Freitag
Adolf-von-Baeyer- Bibliothek und Universitätsinstitute	Dienstag/Donnerstag

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

III. SONDERABTEILUNGEN



III. Sonderabteilungen

1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums

Wie bereits 1981 mußten auch 1982 weitere drastische Preissteigerungen bei der medizinischen Fachliteratur aufgefangen werden.

Zusätzliche Mittel standen nicht zur Verfügung. Es wurden 65 laufende Zeitschriften abbestellt, 11 % weniger Bücher erworben (= 304 Bde) und die Lehrbuchsammlung nur knapp ergänzt.

Andererseits haben sich die Benutzungszahlen weiter erhöht, in der Ortsbenutzung um 7,7 %, in der nehmenden Fernleihe sogar um 14 %. Die letzte Zahl ist alarmierend, weil sie jedes Jahr kontinuierlich steigt. Diese Entwicklung wird auch mitbestimmt durch die Nutzung der leistungsfähigen Informationsbank DIMDI, die nicht nur eine umfassende und präzise Literaturauswahl liefert, sondern auch eine breiter gestreute Zahl von Zeitschriftentiteln benennt. Dadurch, und durch die sinkende Zahl von Abonnements, wird immer stärker die Fernleihe in Anspruch genommen.

Ende 1982 ist die Bibliothekskommission der Universitätskliniken wieder aktiviert worden, um durch eine noch bessere Abstimmung der Zentren untereinander und mit der Medizinischen Hauptbibliothek zu einer noch effizienteren Nutzung der Ressourcen zu kommen. Vom Bibliothekar der Universität wurde eine Vorlage erarbeitet.

Die Bibliothek hat derzeit einen Bestand von 61.900 Bänden, davon 9.144 Lehrbuchsammlung; 48.240 Dissertationen; 226 laufende deutsche Zeitschriften und 453 laufende ausländische Zeitschriften.

Die Projektstelle der Informationsvermittlungsstelle DIMDI ist Ende 1982 ausgelaufen.

Es konnte jedoch erreicht werden, daß die bis jetzt von der Bibliothek betriebene Einrichtung von den Universitätskliniken übernommen und weitergeführt wird.

Für den Benutzer ergeben sich keine Veränderungen, da die Informationsvermittlungsstelle personell und räumlich unverändert bleibt.

1. Erwerbungsetat

	353.000 DM	(1981: 377.000DM)
Einband	48.000 DM	
Kaufmittel	305.000 DM	

1.1 Erwerbungen

Einzeldruckschriften	58.582.32	DM
Fortsetzungen	18.105.78	DM
laufende Zeitschriften	228.311.90	DM
	305.000.00	DM
- Inländische Literatur	151.546.33	DM
- ausländische Literatur	153.453.67	DM
- Medizin	297.696.36	DM
- Naturwissenschaften	2.940.00	DM
- Allgemeines	4.363.64	DM
	305.000.00	DM

1.2 Zugang an Bänden

	1982	1981
insgesamt	2.376	2.680
Kauf	2.322	2.654
Geschenk	54	26

Monographien
962 (davon 758 Lehrbücher)

Zeitschriften

1.414 (ohne Suppl.) 65 Zeitschriften

mußten abbestellt werden

2.376

1.3 Lehrbuchsammlung

Gekaufte Bände: 758 (1981: 1.029)

Ausgaben: 54.999.-DM (1981: 70.000.-DM)

Es wurden ausschließlich deutschsprachige Lehrbücher erworben.

1.3 Einband

1.450 Bände wurden gebunden (1981: 1.706)

1.4 Katalogisierung

716	Einzelwerke	1 501 Zettel
18	Einzelwerke f.Klin.	37 "
86	Zeitschriften	91 "
339	Dissertationen	341 "
1.159	And the later and the sale Add	1.970 Zettel

fratishingen oders som in det del fentisch addet et de Gesachen (2 %) gestedlischen gest han som it.

2. Benutzung

Benutzung am Ort		
Gesamtzahl der Bestellungen Zahl der positiv erledigten davon Ortsausleihe Lesesäle Lehrbuchsammlung Präsenzbestände	Bestellungen	133.047 120.176 37.775 13.214 54.899 14.288
Fernleihe		
Verleihung nach auswärts		
eingegangene Bestellungen ausgeführte Bestellungen davon durch Kopien erledigt		5.335 4.604 4.002
Entleihungen von auswärts		
eingegangene Bestellungen ausgeführte Bestellungen		7.180 6.207
Ausleihe im Lesesaal		
aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen		16.524 13.214
Benutzung der Lesesäle		
Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage Zahl der Besucher im Tagesdu		74 26.469 250 106
Gesamtbearbeitung		
Gesamtzahl der Bestellungen Gesamtzahl der Bände Gesamtzahl der Kopien in Selbstbedienung fertigter	n die Benutzer	145.705 126.997 436.173 395.933
Benutzerstand		
Neuanmeldungen ausgeschieden aus der Kartei entfernt insgesamt gemeldet		761 63 808 6.520
nach Berufsgruppen:		
1) Studenten 2) Ärzte und Apotheker		4.596 660
(davon privat: 514) 3) Medizin.Hilfsberufe 4) Hochschullehrer d.Medizin 5) Hochschulinstitute d.Medi 6) Firmen und Körperschaften 7) Privatleute	zin	533 377 46 237 71
	insgesamt:	6.520
	All the transfer of the land	=====

3. Informationsvermittlungsstelle (IVS) DIMDI

Die Informationsvermittlungsstelle (IVS) der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. in der Medizinischen Hauptbibliothek wurde im Februar 1978 eingerichtet. Während die Sachkosten (Mieten für Geräte, Betriebskosten) vom Unterhaltsträger der Bibliothek übernommen wurden, waren die Personalkosten (1 Stelle II a BAT) bis Ende 1979 im Rahmen des Projekts DIMDINET aus Mitteln des BMFT getragen worden, 1980 und 1981 aus Mitteln der DFG. 1982 war die Stelle aus dem ABM-Programm der Bundesanstalt für Arbeit finanziert worden. Ende 1982 ist die Projektfinanzierung ausgelaufen, eine Etatisierung der IVS im Bibliothekshaushalt war nicht möglich.

Die Universitätskliniken haben sich ab 1983 zur Weiterführung bereit erklärt, so daß die bisherigen Dienstleistungen erhalten bleiben.

Von Januar bis November 1982 wurden 456 Suchanfragen registriert, d.h. durchschnittlich 41,5 Anfragen im Monat. Diese Suchanfragen wurden in 788 Suchformulierungen bearbeitet. Die Anzahl der Suchanfragen ging um 11 % gegenüber dem Vorjahr zurück, zugleich wurden 49 % mehr Suchformulierungen durchgeführt.

Die Benutzerstruktur zeigt folgendes Bild: ca. 37 % der Suchaufträge wurden für Studenten, Diplomanden, 51 % für Ärzte und Wissenschaftler des Universitätsklinikums und der Krankenhäuser, 8 % für die Industrie und 2 % für Privatärzte durchgeführt.

Die Anzahl der Kunden aus der medizinischen Fachrichtung lag 1982 bei 86%, aus der Pharmazie bei 8 %, aus der Psychologie bei 3 %.

Zu 53 % wurde die Informationsbank MEDLARS benutzt, zu 22 % EMBASE, zu 8 % BIOSIS, zu 7 % ISI/BIOMED, zu 4 % CANCERLIT, zu 2 % PSYCINFO/PSYNDEX. In den letzten Jahren hatte die Nutzung der Informationsbank von MEDLARS bei über 90 % gelegen, gefolgt von EMBASE mit ca. 3 %.

Die Suchanfragen wurden 1982 aus folgenden Anlässen gestellt: für Dissertationen und Habilitationen (42 %), zu Forschungszwecken (30 %), für Veröffentlichungen oder Vorträge (9 %), für klinische Fälle (5 %), für Gutachten (2 %) und für bibliographische Suchen der Bibliothek (11 %).

Das Verhältnis der Erstbenutzer zu Mehrfachbenutzern betrug 40 % zu 60 %.

In den Monaten Januar bis November 1982 wurden insgesamt 56

Daueraufträge bearbeitet, davon wurden 22 aus dem Vorjahr übernommen. Jede Suchformulierung erbrachte im Durchschnitt 100 Zitate; dafür war eine Dialogzeit von 25 min. notwendig, pro Suchanfrage 45 min.

Die von DIMDI in Rechnung gestellten Kosten betrugen insgesamt ca. 40.000.-DM.

Dem Benutzer wurden in Rechnung gestellt:

- die Anschaltzeit (DM 39.- pro Stunde)
- die gedruckten Literaturzitate (DM 0,10 pro Zitat)
- Lizenzgebühren

2. Handschriften- und Inkunabelsammlung

Die Arbeit der Abteilung konzentrierte sich auf drei Aufgabenbereiche:

- Abwicklung der laufenden Benutzungsvorgänge am Ort (Lesesaal);
 Erledigung der schriftlichen Anfragen, Mikrofilm-, Kopier- und Fernleihbestellungen.
- 2. Katalogisierung eigener Bestände
 - 2.1 Katalog datierter Handschriften (StUB)
 Die Bearbeitung des Textbandes und die Herstellung der Reproduktionsvorlagen für den Tafelband wurden abgeschlossen.
 Das Werk soll als Band 1 der Reihe 'Datierte Handschriften in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland', hrsg. von Johanne Autenrieth, 1983 im Verlag Hiersemann erscheinen.
- 2.2 Handschriftenfragmente (StUB)

 Die Fragmentsammlung umfaßt z.Z. 709 Signatureinheiten.

 Gegen Jahresende wurde damit begonnen, aufgrund der Angaben in den Erfassungsbögen Beschreibungen für ein Kurzinventar der Handschriftenfragmente auszuarbeiten.

2.3 Neuere Handschriften

a) Katalog 5,1: Allgemeiner Bestand (StUB/DFG)

Die Ende 1981 begonnene Bearbeitung wurde fortgesetzt.

Zur Zeit sind 92 der etwa 250 Handschriften dieses Bestandes katalogisiert.

b) Katalog 5,2: Historisch-politische Handschriften (DFG) Einleitung und Register wurden abgeschlossen, die Revisionsarbeiten nahezu beendet.

2.4 Autographen (StUB)

Im Mai wurden der Zentralkartei der Autographen bei der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin die Duplikate von 6.500 Katalogkarten zugesandt. Es handelte sich um die in den Jahren 1977-1981 neugewonnenen Autographennachweise zu folgenden Beständen:

Autographensammlung (Hss.abt.): Schreiberkarten Hi-Z und zugehörige Empfängerkarten A-Z;

26 kleinere Nachlässe der Gruppen Ms. Ff.;

Autographensammlung (Musikabt.): Ausgewählte Bestände.
Neu katalogisiert wurden 1982 mehrere Hundert bisher unbearbeitete Autographen, insbesondere aus dem Nachlaß Rudolf
Presber. Die Namen der Briefschreiber und Briefempfänger aus
dem Korrespondenzteil des Nachlasses von Alfons Paquet wurden für den Autographenkatalog verzettelt.

Insgesamt fielen durch die Bearbeitung von Autographen, Nachlässen (s.unten 2.5) und Stammbüchern (s.unten 2.6) 1.800 Katalogkarten neu an. Duplikate der Karten werden 1983 der Zentralkartei der Autographen zugestellt.

2.5 Nachlässe (StUB)

Es wurden folgende Nachlässe bearbeitet:

- Bornemann, Wilhelm (Theologe, 1858-1946)
- Bürger, Elise (Schriftstellerin, Schauspielerin, 1769-1833)
- Kloß, Georg (Mediziner, Büchersammler, 1787-1854).

2.6 Stammbücher (StUB)

Für die Stammbücher der Bibliothek wurde ein kurzes maschinenschriftliches Bestandsverzeichnis angelegt ('Verzeichnis der Stammbücher und Alben. Bearb.v. Chr.Sokol.1982'). Nachgewiesen werden 56 Stammbücher aus den Jahren 1595-1942. Außerdem wurden folgende Stammbücher katalogisiert:

- Garbe, Johann Ludwig (Drucker, Verlagsbuchhändler 1792)
- Heidenreich, Stephan (Frankfurter Student in Marburg, 17.Jh. Anfang)
- May, Martin (Bibliothekar, 1771-1832)

- Soemmerring, Samuel Thomas von (Mediziner, 1775-1830)
- Textor, Johann Wolfgang (Jurist, 1767-1831).
- 2.7 Archiv Max Horkheimer (StUB/DFG)

Die Inventarisierungsarbeiten wurden mit der Erschließung einiger bisher noch nicht oder noch nicht vollständig erfaßten Nebengruppen fortgeführt. Für die im Archiv enthaltenen Korrespondenzen wurde durch Katalogkartenkopie ein 'Standortverzeichnis der Briefe' in 11 Bänden hergestellt. Die Arbeiten an der Max Horkheimer-Auswahledition (DFG) nahmen ihren Fortgang.

2.8 Hebräische Handschriften (DFG)

ausgeschieden.

Nach langjährigen Vorarbeiten erschien der erste Teilband des Katalogs der hebräischen Handschriften:

Hebräische Handschriften. Bearb.v. Ernst Roth und Leo Prijs. Wiesbaden: Steiner 1982. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Bd.6,1a.).

Die Bearbeitung des zweiten Bandes wurde durch Prof.Prijs in der Bayerischen Staatsbibliothek München fortgesetzt.

- Katalogisierung auswärtiger Bestände (Aufgaben des regionalen Zentrums für Handschriftenkatalogisierung)
 - Jer Textteil des Manuskripts und das Konzept der Einleitung wurden Ende 1982 abgeschlossen. Die Bearbeitung des Hauptregisters (Materialerfassung) hat begonnen. Nach einer Vereinbarung mit der Katholischen Pfarrgemeinde Fritzlar wird der Verlag Harrassowitz die Veröffentlichung des Katalogs übernehmen. Im Dezember lag das Manuskript dem Verlag zur Kalku-

lation vor. Der Katalog soll 1983 erscheinen.

3.2 Mainz, Stadtbibliothek (DFG/StUB)

Die 1980 begonnene Katalogisierung wurde fortgesetzt. Zur Zeit sind 70 der insgesamt 110 Handschriften des ersten Katalogbandes im ersten Durchgang bearbeitet, doch muß eine größere Anzahl von Beschreibungen noch abschließend revidiert werden. Haupt- und Initienregister werden mitgeführt.

Der aus DFG-Mitteln besoldete Mitarbeiter ist zum 31.8.1982

Statistik

- 1. Erwerbung
 - Handbibliothek (HB 22): Bestand 3.094 Bände, davon Neuzugänge gegenüber 1981: 63.
 - Schriftlicher Nachlaß von Alexander Mitscherlich (1908-1982).
- 2. Benutzung

Arbeitstage	Benutzer	Handschriften	Drucke
246	673	340	135

3. Verfilmung

Schutzverfilmungen: 3; Bestand insgesamt: 561 Filme.

- 4. Restaurierung
 - Einbandrestaurierung, z.T. verbunden mit Naßbehandlung des Buchblocks: 24
 - Spezialbehandlung verschimmelter Bände: 20
 - Fragmentsicherung: 3
 - Schuber: 5.

3. Musik- und Theaterabteilung

Katalogisierung, Bestandspflege, Restaurierung
 Die Opernsammlung wurde im Berichtsjahr um 161 weitere Einheiten bearbeitet, die eine Stellfläche von 49 Metern einnehmen.
 1983 ist mit dem Abschluß der Arbeiten zu rechnen.

Für die Erschließung der Frankfurter Theaterzettel bis zum Jahr 1880 wurde die Ordnung des Titelkatalogs revidiert, fehlende Verweisungen wurden ergänzt. Mit der Erstellung eines Autorenregisters zum Titelkatalog und mit der weiteren Erschließung der Theaterzettel ab 1881 wurde begonnen.

Die Sammlung A.R. Mohr (vgl.besondere Erwerbungen) wurde in ihrer Gesamtheit in der Spezialabteilung aufgestellt und für die Benutzung zugänglich gemacht. Die Bühnenbildentwürfe wurden einzeln katalogisiert und in Spezialschränken untergebracht, 117 von ihnen wurden in Museums-Passepartouts gefaßt. Zum Schutz der Originale und um vergleichendes Arbeiten zu erleichtern, wurden Fotografien angefertigt. Die gesamte Fotosammlung (5.000 Fotos) wurde systematisch geordnet, in einem Standortkatalog verzeichnet und auf Kartons in einheitlichem Format aufgezogen. Mit dem Binden und Katalogisieren der Musikhandschriften wurde begonnen. Die übrigen Teile der Sammlung können zunächst in der bestehenden Ordnung verbleiben.

Für den Nachlaß Friedrich Gennrich wurde ein Standortkatalog der Fotoreproduktionen und Mikrofilme von mittelalterlichen Musikhandschriften angefertigt. Die Bücher mit Eintragungen Gennrichs wurden den Handexemplaren zugeordnet.

Die musikwissenschaftlichen Zeitschriften im Handmagazin wurden einer Revision unterzogen. Dabei wurde besonders auf wertvolle, ungebundene und vom Papierzerfall bedrohte Bestände geachtet.

Die Materialien zu den Inszenierungen der Städtischen Bühnen Frankfurt a.M. ("Archiv Städtische Bühnen") wurden nach Spielzeiten neu geordnet und in einem Standortkatalog verzeichnet. Die Beschriftung der Mappen und Kapseln soll bis Ende Februar 1983 abgeschlossen sein. Es ist sehr zu wünschen, daß künftig die Unterlagen der nachfolgenden Spielzeiten von den Städtischen Bühnen abgegeben und diesem Bestand hinzugefügt werden.

Der Nachlaß des Theaterregisseurs Richard Weichert wurde gesichert und nach Großgruppen systematisch aufgestellt. Bisher wurden 34 Regiebücher und 186 Sammelmappen zu Inszenierungen Weicherts in einem Standort-Inventar exakt verzeichnet.

Für den Bestand der Notendrucke und der Handbibliothek wurden 1.505 Werke neu katalogisiert, 376 Werke wurden umgearbeitet oder erhielten neue Titelaufnahmen.

Für Bühnenbildentwürfe wurden 171 Beschreibungen angefertigt, für Musikhandschriften 26 Beschreibungen.

Die Zettelkataloge für Bühnenbildentwürfe und Szenenfotos wurden neu konzipiert. Um den bisherigen beschränkten Zugriff zu verbessern und zu vereinheitlichen, wurden die bestehenden Aufnahmen vervielfältigt und nach vier Gesichtspunkten nachgewiesen:

1. Autor, 2. Aufführungsort, 3. Bühnenbildner und 4. Regisseur. Die Neuzugänge wurden bereits nach den neu entwickelten Regeln beschrieben.

Band I des Fachkatalogs Film wurde 1982 im Verlag Saur veröffentlicht. Entgegen unseren Erwartungen ist die Druckqualität nicht befriedigend. Der Katalog weist erstmals in der Bundesrepublik über 3.000 in der StUB vorhandene Monographien zu Leben und Werk von Personen nach, die mit dem Film in Beziehung stehen.

Im Rahmen des Neuerwerbungsreports Theaterwissenschaft wurden 862 Titel zum Fach Medien an 10 Teilnehmer versandt; im Fach Theaterwissenschaft im engeren Sinne 282 Titel an 7 Teilnehmer.

Restaurierung

In der Restaurierungswerkstatt wurden 83 besonders wertvolle Musikhandschriften und Notendrucke sowie drei Bühnenbildmodelle von Ludwig Sievert bearbeitet. Damit konnte vor allem ein Großteil der Schäden in der Signaturengruppe Mus W beseitigt werden.

2. Besondere Erwerbungen

Im Januar 1982 übernahm die StUB die umfangreiche Privatsammlung des Frankfurter Musik- und Theaterwissenschaftlers Prof. Dr. Albert Richard Mohr. Dabei handelt es sich um einen thematisch einheitlich konzipierten Bestand mit Quellen zu den Gebieten Musik, Musiktheater und Schauspiel in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt liegt auf der Zeit von ca. 1930-1940. Bestimmend für den Wert dieser Sammlung sind vor allem die eigenhändigen Musikhandschriften sowie die Selbstdarstellungen, Briefe und Porträtfotos von Komponisten; weiterhin die originalen Bühnenbildentwürfe der führenden Bühnen und eine umfassende fotografische und biographische Dokumentation des Schaffens der damaligen Bühnenbildner im Bereich der Oper. Die Sammlung vertieft in besonderem Maße die bestehenden Schwerpunkt- und Spezialbestände der StUB, deren Grundstock von der Sammlung F.N. Manskopf gebildet wird, die im wesentlichen bis 1928 (dem Todesjahr von Manskopf) reicht. Mit ihrem Schwerpunkt auf der Zeit von 1930-1940 bedeutet deshalb die Sammlung Mohr eine sich unmittelbar anschließende Ergänzung und direkte zeitliche Fortsetzung der bestehenden Sammlungen. Zugleich ist ein deutlicher Akzent gesetzt mit der besonderen Berücksichtigung von Francofurtensien, deren Pflege zu den besonderen Aufgaben der Bibliothek gehört.

Die Sammlung Mohr umfaßt im einzelnen:

- 1. 164 Bühnenbildentwürfe und 1 Bühnenbildmodell.
- 2. Quellenmaterial über deutsche Bühnenbildner: 1.114 Fotos von Bühnenbildnern, Bühnenbildentwürfen, Dekorationen und Kostümen. Dazu die Sammlung der eigenhändigen Lebensläufe der Bühnenbildner mit eigenhändigen Werkverzeichnissen.
- 3. Über 5.000 Fotografien (z.T. mit Negativen): Komponisten, Sänger, Instrumentalisten, Dirigenten, Regisseure, Schauspieler. Frankfurter Theaterbauten. Szenenfotos, Bühnenbildentwürfe, Theaterzettel zu Opern- und Theateraufführungen.

- 4. Originale Musikhandschriften, Texthandschriften, Briefe, Konzertprogramme und Materialien von 344 in- und ausländischen Komponisten.
- 5. 13 Leitz-Ordn. mit Manuskripten von A.R. Mohr, Quellen und Materialien zur Geschichte des Theaters in Frankfurt a.M.

Die StUB besitzt eine wertvolle Sammlung mit originalen Bühnenbildentwürfen, vorwiegend zu Frankfurter Inszenierungen, darunter ein Großteil der Arbeiten von Ludwig Sievert. 1982 wurde diese Sondersammlung erweitert durch 6 Bühnenbildentwürfe von Ita Maximowna, die in den Jahren 1956-1962 für die Städtischen Bühnen Frankfurt zu Werken von Verdi, Henze, Ibsen und Dürrenmatt entstanden sind.

Musikhandschriften

Engelbert Humperdinck: Musik zu Shakespeares "Was ihr wollt" (1907).

a) Partitur. Autograph. Vorlage für die 1908 gedruckte Partitur.

b) Frühfassung von 4 Teilen des Werks. Particell. Autograph.

Humperdinck schrieb diese Schauspielmusik für die Inszenierung von Max Reinhardt. Die Uraufführung fand 1907 im Deutschen Theater, Berlin, statt. Die Skizzen zu diesem Werk waren bereits im Humperdinck-Nachlaß der StUB vorhanden.

Karl Höller: Kleine Suite für Klavier. op.2a. Autograph. (um 1929)
Helmut Degen: Capriccio scherzando für Klavier. Autograph. (um 1938)
Karl Freitag: Capriccio in C für Klavier. Autograph. (1940)

Historische Musikdrucke

17 Erstausgaben und Frühdrucke mit Werken von Franz Schubert (Ersatzerwerbung für Verlust bei einer Ausstellung).

Sammelband mit 5 Musikdrucken von Ferdinand Hiller. Handexemplar aus dem Nachlaß des Komponisten. Große Teile des Nachlasses sind in der StUB vorhanden.

Johann André: Drei Sonaten für Violine und Cembalo. Offenbach: André (1776). Verlags-Nr.: 16. Bei RISM kein Exemplar nachgewiesen.

W.A. Mozart: Die Zauberflöte. Klavierauszug. Teil I. Berlin, Amsterdam: Hummel (1793). Mit Titelvignette von Karl Christian Glassbach. Laut RISM einziges Exemplar in der Bundesrepublik. (Ergänzung durch Dublettentausch zum bereits vorhandenen 2.Teil).

Ferdinand Ries: Klaviersonate op. 176. Hamburg: Schuberth 1835. 38 Frankfurter Opernlibretti des 19. Jahrhunderts.

A.E.M. Grétry: Zemire und Azor. Textbuch. Frankfurt a.M.: Andreae 1775.

A.E.M. Grétry: Die Freundschaft auf der Probe. Frankfurt a.M.:
Andreae 1772.

34 Frankfurter Notendrucke des 19. und 20. Jahrhunderts.

Historische Ballett-Programmhefte

Mit Unterstützung der Forschungsgemeinschaft war es möglich, die Quellenbestände zum Ballett durch eine sehr seltene Sammlung zu bereichern: Sie umfaßt 289 einzelne Programmhefte von Ballett-aufführungen der führenden italienischen Theater zwischen 1804 und 1901 (Signatur: Mus W 236).

Als Geschenk erhielt die Bibliothek:

Von Frau Liselotte Weichert zur Ergänzung des Weichert-Nachlasses: Korrespondenzen, gedruckte Materialien und 29 Bände Monographien aus der Privatbibliothek von Richard Weichert.

Von Herrn Dr. Ottmar Schreiber: 86 Notendrucke des 19. und 20. Jhs., von denen die StUB bisher kein Exemplar besaß.

Vom Stadtarchiv Frankfurt aus dem Nachlaß Emma Lübbecke-Job: 10 Studienpartituren und 15 Bücher über Musik, darunter 3 Widmungsexemplare von Paul Hindemith.

Sondersammelgebiet Theaterwissenschaft:

1982 wurden insgesamt 3.140 Publikationen der deutschen Theater (Programmhefte, Zeitschriften) erworben und inventarisiert.

Im Bereich "Graue Literatur" wurden 269 Titel bestellt.

Der Neuzugang an Bühnenmanuskripten mit Theaterstücken war 1981 stark zurückgegangen. Durch erneute Kontaktaufnahme mit den Verlagen und eine größere Mahnaktion konnten 1982 insgesamt 989 Bühnenmanuskripte erworben werden.

3. Benutzung

Für die überregionale Benutzung des Musik- und Theaterbestandes wurden 259 Korrespondenzen sowie 138 Verfilmungen und Kopieraufträge ausgeführt.

Für den Leihverkehr zu Musica practica wurden 2.523 Leihscheine fremder Bibliotheken bearbeitet und 194 Fernleih-Bestellungen für Benutzer der StUB bibliographiert.

Im Rahmen des Forschungsprojekts der Gesamthochschule Wuppertal "Deutsches Theater und Drama im 18. Jahrhundert" wurden die Sonderbestände der Abteilung umfassend ausgewertet, vor allem die Theaterzettel und die Handschriften mit Theatertexten.

4. Publikationen über Bestände der Musik- und Theatersammlung

Joachim Schlichte: Bürgerliches Theater und Singspiel: eine Einflußnahme auf das Theaterrepertoire im ausgehenden 18. Jahrhundert, dargestellt am Beispiel der Frankfurter Bühne. In: Das deutsche Singspiel im 18. Jh. Colloquium der Arbeitsstelle 18. Jh., Gesamthochschule Wuppertal, Universität Münster. Heidelberg: Winter 1981. S.77-103. (Behandelt den Bestand der Frankfurter Opernsammlung)

Hans Oskar Koch: Sonderformen der Blasinstrumente in der deutschen Musik vom späten 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Heidelberg, Univ., Phil. Diss. 1980. (Behandelt viele Handschriften der Signaturengruppe Ms. Ff. Mus.)

Werner Menke: Thematisches Verzeichnis der Vokalwerke von Georg Philipp Telemann. Band I: Cantaten zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Frankfurt a.M.: Klostermann 1982.
(Behandelt die ca. 850 Telemann-Handschriften der StUB)

Manfred Schuler: Zwei unbekannte Fidelio-Partiturabschriften aus dem Jahre 1814. In: Archiv für Musikwissenschaft 39(1982), s.151-167.
(Behandelt Beethoven-Handschriften der Frankfurter Opernsammlung)

Editionen von Beständen der Musik- und Theatersammlung

Georg Philipp Telemann: Siehe, das ist Gottes Lamm. Kantate zum Sonntag Estomihi. Hrsg. von Reinhold Kubik. Partitur. Neuhausen-Stuttgart: Hänssler 1982. (Edition von Ms.Ff.Mus. 1361)

Johann Christoph Kellner: Jesus, meine Zuversicht. Für Orgel. Aus: Orgelstücke verschiedener Art. Kassel (um 1780). Edition, hrsg. von Ewald Kooiman. Hilversum: Harmonia-Uttgave 1981.

Louis Spohr: Sonate Es-Dur op. 113 für Harfe und Violine. Hrsg. von Wiltrud Bruns. Frankfurt a.M.: Zimmermann (1982).

Robert Reinick: ABC-Buch. Leipzig 1845. Enthält Lieder mit Melodien von Ferdinand Hiller. Reprografischer Nachdruck in: Alte und neue Kinderlieder. Mit Bildern und Singweisen. München: Goldmann; Mainz: Schott 1981.

4. Frankfurt-Abteilung

1. Personalstand

Erfreulicher Weise sind für das Jahr 1982 keine Ausfälle zu verzeichnen. Da die BAT VIII-Stelle planmäßig besetzt werden konnte, war ein ordnungsgemäßer Dienstablauf gewährleistet.

2. Erwerbung

Zugang durch Pflicht, Geschenk und Kauf an Monographien: 748 bibliographische Einheiten.

Hervorzuheben ist ein antiquarischer Kauf aus Privatbesitz:
der Frankfurter Rats-Wappen-Kalender aus dem Jahre 1677, ein
Wandkalender in Großfolio mit reicher Ausstattung in Kupferstich-Technik. Die Bibliothek besitzt seit den Kriegszerstörungen die Frankfurter Wappenkalender nur noch ab dem Jahr
1692 lückenhaft bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

3. Besondere Aktivitäten

1. Drucker-Katalog

Die bei der Verfilmung der Flugschriftensammlung Gustav Freytag angefallenen Titelkarten wurden zu einem Drucker/ Verleger-Katalog nach Orten, innerhalb der Orte chronologisch, geordnet. Auf diese Weise sind mehr als 6.000 Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts jetzt nicht nur nach Verfasser und Inhalt durch den Hohenemser-Katalog, sondern auch drucktechnisch nachgewiesen, d.h. wir können jetzt z.B. sagen, diese oder jene Straßburger oder Augsburger Drucke sind in der Bibliothek vorhanden. Das war bisher lediglich für die Inkunabeln und die Frankfurter Drucke möglich; für die anderen Druckorte hatten wir trotz der großen Bestände (Signaturen 15/16/17) keinerlei Nachweismöglichkeiten. Es ist beabsichtigt, zumindest die Sondersammlungen mit ihren hervorragenden Beständen (W-Signaturen, Sammlung Hirzel usw.) ebenfalls einzuordnen. Auf längere Sicht sollte man auch versuchen, die Signaturengruppen 15/16 und 17 nachzuweisen, da das Interesse und die Anfragen unter diesem Aspekt deutlich zunehmen.

2. Katalogisierung Altbestand

In Zusammenarbeit mit der Katalogabteilung wurde der noch nicht erfaßte Altbestand (Dubletten aus der Vorkriegszeit, Geschenke usw.) an Literatur über Frankfurt ab Erscheinungsjahr 1800 inventarisiert und aufgenommen: 560 Titel mit 597 Bänden, die nur zum Teil in Punkt 2 enthalten sind; ferner 112 Zeitschriften-Titelaufnahmen. Dabei ergaben sich Lückenergänzungen mehrbändiger Werke, Zusatzexemplare wichtiger Monographien und Neuaufnahmen von Werken, die in der Bibliothek noch gar nicht verzeichnet waren (und nur diese sind in Punkt 2 enthalten). Noch zu bearbeiten blieb ein nicht sehr umfangreicher Rest (5 laufende Meter) an Drucken aus der Zeit vor 1800.

3. Flugblätter 1848

Da das Bundesarchiv, Zweigstelle Frankfurt a.M., beabsichtigt, die Flugblätter (also Einblattdrucke) zu 1848 bibliographisch zu erfassen und auch unsere Bestände einbeziehen möchte, sind alle Flugblätter, die in verschiedenen Sammelmappen der Sammlung 1848 (S 16) ungeordnet und in ihrer Anzahl nicht erfaßt aufbewahrt wurden, neu geordnet und nach inhaltlichen Kriterien zusammengestellt worden, die undatierten Blätter, soweit es möglich war, datiert und innerhalb jeder Gruppe chronologisch geordnet und in einem Index, der jeder Gruppe vorangestellt wurde, erfaßt.

Es ergaben sich 31 Einheiten mit 1.074 Flugblättern. Die Restaurierungsstelle hat sodann die Flugblätter restauriert und auf Falz gehängt in Sammelbände gebunden, so daß in Zukunft die Benutzung, die nach Veröffentlichung der Bibliographie in verstärktem Maß zu erwarten ist, einigermaßen problemlos verlaufen dürfte.

5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica

1. Organisation

Die Abteilung verlor im Zuge der Stellenstreichungen eine Stelle, darüber hinaus war die Personalkapazität durch Fluktuation stark gemindert. Der verminderten Personalstärke wurde durch Abbau bestimmter Dienste Rechnung getragen.

Der Aufwand in der Sacherschließung wurde reduziert (Hebraica werden im Sachkatalog nicht mehr nachgewiesen), die Führung des

Katalogs selbst dem Sachgebiet Sachkatalog übertragen, die Produktion des Fachkatalogs Judaica wurde eingestellt, Erwerbungen in hebräischer Sprache werden künftig von der zentralen Erwerbungsabteilung bearbeitet.

2. Räumliche Veränderungen

Die Abteilung war sowohl im Dienst- als auch im Benutzungsbereich durch die Bauarbeiten an der Klimaanlage stark betroffen. Es mußten überall erhebliche Einschränkungen akzeptiert werden; Räume und Arbeitsmittel waren zeitweise gesperrt, Lärm- und Schmutzbelästigungen waren nicht zu vermeiden.

- 3. Aktivitäten der Abteilung für die Sondersammelgebiete der DFG Es erschienen:
 - a) Jg. 11:1982 der "Neuerwerbungen Afrika"
 - b) Jg. 7:1982 von "CCA", im Vertrieb bei Saur KG. Die Vorarbeiten für diese Veröffentlichung erfolgten in Zusammenarbeit mit der Kopierstelle u.der studentischen Hilfskraft für die Seitenmontage und Registerführung
 - c) "Afrikanistenverzeichnis" im Druck.

4. Betriebs- und Benutzungsstatistik

Bestand HB/HM 23-25	Zuwachs	1982 Zuwachs 198	1 Gesamtbestand
HB/HM 23	685	485	20.193
нв/нм 24	275	242	7.815
нв/нм 25	564	409	12.519
insgesamt	1.524	1.136	40.527
Katalogisierung		1982	1981
für HB/HM 23-2 (ohne Verweisu		370 Titel	230 Titel
für N ₁ /N ₂ usw. (einschl.allg.		1.176 Bände 2.695 Zettel 341 ErsZett.	884 Bände 2.166 Zettel 188 ErsZ.
Benutzung		1982	1981
Zahl der Leser	SUMMER TO A STATE OF THE STATE	5.488	4.834
monatl.Durchso	hnitt	456	402

6. Schopenhauer-Archiv

Die Öffentlichkeitsarbeit des Archivs stand zu Beginn des Jahres 1982 noch unter dem Eindruck der im November eröffneten Ausstellung, die als Begleitveranstaltung zu unserer Tagung "Schopenhauer lesen" die Wirkungsgeschichte Schopenhauers in Bildern, Büchern und Dokumenten vom Leser her verdeutlichte.

Die Neuzugänge des Archivs mußten sich, der Not der Zeit gehorchend, in engen Grenzen halten. Einen unerwarteten Zuwachs wird das Archiv durch ein Möbelstück aus Schopenhauers letzter Wohnung erhalten, ein Schawellchen (Fußschemel), das den noch vorhandenen Rest seiner Einrichtung (Sofa und Schreibtischstuhl) in einer leider noch immer nicht zu verwirklichenden räumlichen Vergrößerung des Archivs ergänzen wird.

Die Unterstützung und Betreuung von Arbeiten auf dem Gebiet der Schopenhauer-Forschung wurde im alten Umfang weitergeführt.

Ende November beendete der langjährige Leiter des Schopenhauer-Archivs, Herr Dr.Dr.h.c. Arthur Hübscher seine überaus erfolgreiche Tätigkeit. Er wurde am 30. November feierlich im Limpurgsaal des Römers verabschiedet.

Das Schopenhauer-Archiv der Gesellschaft war 1921 nach Frankfurt a.M. verlegt und mit den Beständen der Schopenhauer-Sammlung der Stadtbibliothek vereinigt worden. Viele Stücke der Sammlung wurden im Krieg zerstört. In den 20 Jahren von 1962 bis 1982 ist Dr. Hübscher etwas gelungen, was wohl nahezu einmalig in der wissenschaftlichen Forschung sein dürfte. Er entwickelte das Schopenhauer-Archiv zu einer Forschungsstätte von internationalem Rang. Die schweren Verluste durch den Krieg konnte er durch eine geschickte Erwerbungspolitik nicht nur ausgleichen, durch sein hohes wissenschaftliches Ansehen kam das Archiv auch zu zahlreichen Schenkungen, nicht nur von Einzelstücken, sondern auch von geschlossenen Sammlungen und wesentlichen Schopenhauer-Briefen.

Der heutige Bestand des Archivs umfaßt:

9 zeitgenössische Ölgemälde Schopenhauers

- 10 zeitgenössische Daguerreotypen und Photographien Schopenhauers
 - 3 Büsten Schopenhauers (darunter die einzige zeitgenössische)
- 30 spätere Radierungen, Lithographien und Bilder von Gedenkstätten und Erinnerungsstücken

3 Tagebücher des jungen Schopenhauer (1800 u.1803/04)

- 58 eigenhändige Manuskripte Schopenhauers (darunter das Manuskript des 2. Bandes der "Welt als Wille und Vorstellung")
- 73 eigenhändige Briefe und Briefentwürfe Schopenhauers
- 71 eigenhändige Briefe von Johanna an Arthur Schopenhauer

87 eigenhändige Briefe Adeles an Arthur Schopenhauer

- 11 eigenhändige Briefe zweier Tanten an Arthur Schopenhauer
- 339 eigenhändige Briefe anderer Personen an Arthur Schopenhauer

108 Briefe aus dem sog. Schopenhauer-Kreis

44 Originaldokumente zur Lebensgeschichte Schopenhauers (darunter sein Doktordiplom und sein Testament)

441 Titel aus seiner Bibliothek, darunter zahlreiche mehrbändige Werke, mit seinen handschriftlichen Randglossen;

Möbel (Sofa, Schreibtischstuhl) und Gebrauchsgegenstände Schopenhauers (Flöten, Spazierstock, Eßbesteck, Schreibzeug usw.)

Photokopien der von Schopenhauers literarischem Testamentvollstrecker Frauenstädt der Kgl. Bibliothek Berlin vermachten Manuskriptbücher Schopenhauers (heute Bibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

Ca. 4.000 Titel Sekundärliteratur, in einem Katalog erfaßt

Genaue Aufstellungen über die vor und die nach dem zweiten Weltkrieg vorhandenen Bestände geben das 16. und das 40. Schopenhauer-Jahrbuch (1929 und 1959): die 1967 und 1972 von Charlotte von Wedel geschenkweise überlassenen Bestände sind in den Jahrbüchern 49(1968) und 54(1973) im einzelnen verzeichnet.

Für die Stadt Frankfurt a.M. und das Archiv war schließlich von besonderer Bedeutung, daß Herr Dr. Hübscher sich bereit erklärt hat, seine eigene umfassende Privatsammlung dem Archiv zu übereignen. Die Bestände des Schopenhauer-Archivs sind damit unübertroffen in der Welt in Handschriften, Dokumenten, Bildern und Büchern. Die wissenschaftliche Auswertung und Bearbeitung des Materials wurde seit 1962 methodisch in Angriff genommen. Umfangreiche Editionsvorhaben wurden durchgeführt: die 5-bändige historisch-kritische Ausgabe von Schopenhauers handschriftlichem Nachlaß (1966-1973), deren 5. Band eine 1.741 Titel umfassende Rekonstruktion seiner Bibliothek, unter Wiedergabe seiner Randschriften enthält, weiter die kritische

Ausgabe seiner Gespräche (1971), die endgültige Ausgabe seiner "Gesammelten Briefe" (1978) und schließlich die Ikonographie (1968), die sämtliche Bildnisse Schopenhauers nachweist und wo möglich wiedergibt. Zahlreiche Briefe biographisch-historischer Art wurden in den Schopenhauer-Jahrbüchern veröffentlicht, ebenso die regelmäßig fortgesetzten Jahresbibliographien, die ihrerseits Grundlage für die umfassende, im Frühjahr 1981 erschienene Schopenhauer-Bibliographie geliefert haben.

Das wissenschaftliche Schaffen Dr. Hübschers hat sich aber nicht auf eine Elfenbeinturm-Existenz beschränkt. Er ist mit seinen Erkenntnissen, mit seinen Aktivitäten in die Öffentlichkeit gegangen. Ausstellungen, Lesungen, Vortragsreihen, Tagungen haben ein breites Publikum interessieren können, das nicht nur zu spektakulären Anlässen kam, sondern einen Freundeskreis bildete, der Philosophie als eine Angelegenheit sah, die auch für den Alltag Bedeutung hat. Diese Öffentlichkeitsarbeit war weder schichtenspezifisch noch altersspezifisch. Sie war nicht im modernen Werbesinn zielgruppengerichtet, sondern sie war offen für junge und ältere Menschen, wenn sie nur bereit waren, sich geistig zu engagieren.

Diese Arbeit - modellhaft als Frankfurter Konzept bezeichnet hat wesentlich dazu beigetragen, daß neben dem intellektuellen
Anspruch auch die menschlichen Bindungen gefördert wurden, und
sie hat mit diesem breiten Schopenhauer-Verständnis verdeutlicht,
daß Frankfurt die Stadt Schopenhauers ist.

Die künftige Entwicklung des Schopenhauer-Archivs wird auf diesen beispielhaften Arbeiten aufbauen. Eigene Arbeiten des neuen Leiters werden die Wirkungsgeschichte Schopenhauers und seines Verhältnisses zu anderen Philosophen beinhalten. Hierbei wird der Plan der Stadt- und Universitätsbibliothek, mittelfristig aus den zahlreichen philosophischen Nachlässen und Archiven ein Philosophisches Zentrum zu entwickeln, erheblich Einfluß erhalten.

Neben den eigenen Arbeiten werden wie bisher zahlreiche fremde Forschungsunternehmen im In- und Ausland beraten und unterstützt werden müssen. Die Betreuung von Seminararbeiten, von Dissertationen, von wissenschaftlichen Arbeiten im In- und Ausland wird unter einer veränderten Forschungslage wahrgenommen werden müssen.

Wichtig bleibt nach wie vor die Erweiterung und Auswertung der Sammlungen.

Dazu tritt eine in den "Frankfurter Vorträgen" und in einzelnen Ausstellungen sich dokumentierende Öffentlichkeitsarbeit, die bisher immer in Zusammenarbeit mit der Schopenhauer-Gesellschaft geleistet wurde.

Die "musealen" Möglichkeiten des Archivs waren bei seiner räumlichen Einengung nur in beschränktem Umfang zur Geltung zu bringen. Hier dürfte ein künftiger Umzug weitere große Möglichkeiten schaffen.

7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von-Steinbach-Stiftung

1. Überblick

Die geschlossene Aufstellung der Bibliothek in der Speicherbibliothek in Fechenheim hat einen besseren Zugriff auf die noch zu katalogisierenden Bestände ermöglicht.

Nachdem die Mitarbeiter der Stiftung die Titel nach Sachgruppen vorgeordnet und Dubletten ausgesondert hatten, konnten bei der Katalogisierung Prioritäten gesetzt werden. Die Neuaufnahmen laufen seither zügig.

2. Erwerbung

Im abgelaufenen Jahr wurden 88 Neuerscheinungen zu ElsaßLothringen gekauft und in die Kataloge eingearbeitet (S6/682753; Sq6/214-229). Trotz der angespannten finanziellen Situation konnte es die Stadt- und Universitätsbibliothek ermöglichen, die 12bändige "Encyclopédie de l'Alsace" Straßburg
zum Subskriptionspreis von FF 5.400 zu bestellen.

3. Katalogisierung

Mit der Weiterführung der Katalogisierung des Altbestandes wurde eine Diplomkraft betraut. Sie konnte gegen Jahresende auch das Angebot der Stiftung wahrnehmen und die studentische Kraft zu Hilfsarbeiten heranziehen. Es steht zu hoffen, daß dadurch eine weitere Beschleunigung erreicht wird.

353 Titel aus dem Altbestand wurden neu katalogisiert (S7/7272-7577; Sq7/1279-1325) und der Benutzung zugänglich gemacht.

- 4. Auskünfte
 - Mündliche Auskünfte wurden wie bisher im Rahmen der allgemeinen Information gegeben und sind statistisch nicht gesondert erfaßt. 6 schriftliche Anfragen beantwortete die Betreuerin der Sammlung.
- 5. Verschiedenes

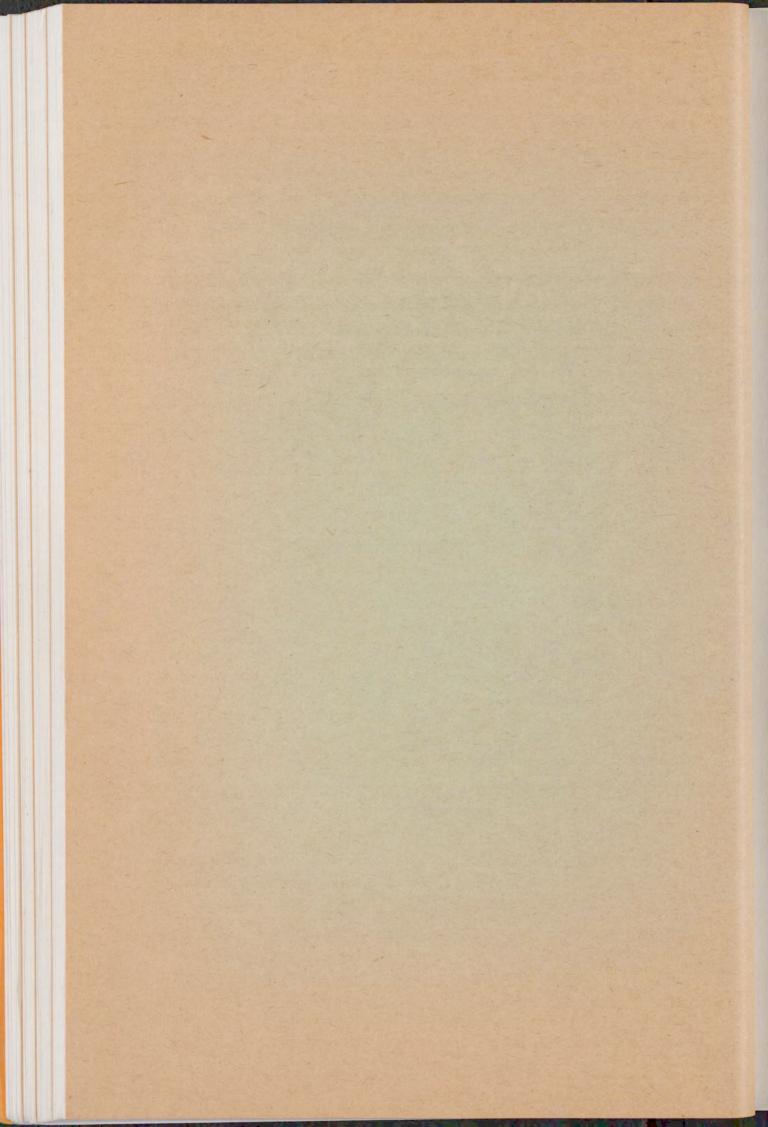
Die 1979 begonnene, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Verfilmung von Zeitungen aus dem Altbestand "Elsaß-Lothringen" wurde abgeschlossen. Frankfurt ist damit zweifellos zu einem Zentrum der deutschsprachigen Presse von Elsaß-Lothringen geworden.

Ab sofort steht der Stiftung für ihre Mitarbeiter auch wieder eine Einzelarbeitskabine zur Verfügung.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

IV. BIBLIOTHEKAR DER UNIVERSITÄT



IV. Der Bibliothekar der Universität

Das Jahr 1982 stand weiter unter dem Zeichen sinkender oder stagnierender Bibliotheksetats bei gleichzeitigen erheblichen Preissteigerungen vor allem im Zeitschriftenbereich. Erste Auswirkungen von Zeitschriftenabbestellungen sind bereits spürbar und dürften sich 1983 noch verstärken. Um wenigstens einen Zeitschriftengrundbestand halten zu können, mußten in einer Reihe von Bibliotheken die Monographienkäufe drastisch eingeschränkt werden. Durch Umverteilung von Reinvestitionsmitteln konnten auch in diesem Jahr über 200.000.-DM als zusätzliche Literaturmittel an die Fachbereiche verteilt und damit die prekäre Situation etwas gemildert werden.

An der Raumsituation der dezentralen Bibliotheken hat sich im Berichtsjahr nichtsgeändert, ebensowenig konnten strukturelle Verbesserungen erzielt werden. Für die Senckenbergische Bibliothek hat die Nutzung des 1.Stocks der alten Mensa als Magazinraum eine Erleichterung bei der Ausleihe gebracht. Die Personalsituation in den bibliothekarischen Einrichtungen der Universität ist nach wie vor nicht zufriedenstellend; problematisch ist die Verringerung der Hilfskraftstellen. Durch interne Umsetzungen ist es gelungen, der Fachbereichsbibliothek Religionswissenschaften endlich eine weitere Bibliotheksstelle zuzuweisen.

Die in den vergangenen Jahren entwickelten Formen der Zusammenarbeit zwischen Universitätsbibliothek, Bibliothekar der Universität und bibliothekarischen Einrichtungen der Universität haben sich auch im Berichtsjahr wieder als sinnvoll und hilfreich bei der Lösung vieler Einzelprobleme erwiesen. Gut eingespielt hat sich ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Universitätsverwaltung, vor allem bei Eingruppierungsfragen und Stellungnahmen zu Literaturmittelanforderungen. Die Übersicht über die bibliothekarischen Einrichtungen wurde für den Ständigen Ausschuß IV erneut aktualisiert. Um einen Überblick über die Raumsituation im bibliothekarischen Bereich zu gewinnen, wurde mit dem Ausschuß ein entsprechender Fragebogen entwickelt. Die Erhebung der Daten in den einzelnen Bibliotheken soll Anfang 1983 durchgeführt werden. Im Ausschuß IV wurden erste Diskussionen über die Möglichkeit des Einsatzes von Kleinrechnern in dezentralen Bibliotheken geführt.

Die zentralen Bestandsnachweise der Universitätsbibliothek - gerade in der gegenwärtigen Situation wertvolle Instrumente zur Erwerbungsabstimmung und intensiveren Nutzung der Bestände - konnten erweitert und ausgebaut werden. Als erster Teil des Frankfurter Zeitschriftenverzeichnisses liegt inzwischen das Fachverzeichnis Rechtswissenschaften vor. Die Bestände der Fachbereiche 3-7 sind erfaßt und gespeichert. Mit einem ersten Ausdruck wird demnächst gerechnet. Zum Teil erfaßt sind die Zeitschriften des Fachbereichs 10. Die Aufnahme der Zeitschriften weiterer Fachbereiche ist in Vorbereitung. Für den Bereich der Monographien steht der Frankfurter Gesamtkatalog der Monographien als zentraler Nachweis zur Verfügung. Er ist von rd 700.000 Nachweisen im Vorjahr auf insgesamt 780.000 Nachweise angewachsen. Der Zuwachs dürfte im nächsten Jahr erheblich höher liegen, da das Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte seinen Gesamtbestand (120.000 Titel) in den Gesamtkatalog einbringen wird. Der steigende Zugang und der Verlust einer Stelle beim Gesamtkatalog erschweren die Arbeit und führen zu Verzögerungen bei der Einarbeitung der Nachträge. Die Zahl der an der Titelkartenvervielfältigung teilnehmenden Institute (derzeit 102) hat sich um 2 erhöht, die Zahl der für die Institute kopierten Folien hat sich geringfügig von 9.312 auf 9.134 verringert. Als Informationsveranstaltung wurde auch im Berichtsjahr wieder ein Einführungskurs für die Titelaufnahme nach Poggendorf durchgeführt; großes Interesse beim bibliothekarischen Personal fand auch eine auf Anregung des Personalrats der Universität durchgeführte Veranstaltung der Universitätsbibliothek über die geplante Katalogisierung mit Hilfe der EDV (HEBIS-KAT), bei der sowohl das Verfahren erläutert als auch praktisch vorgeführt wurde. Die Arbeit am 3.Band der Jahresbibliographie der Universität macht seit der Besetzung der hierfür zugewiesenen Stelle gute Fortschritte. Die Titelerfassung ist bis auf zwei Fachbereiche abgeschlossen; nach der redaktionellen Überarbeitung und Registererstellung wird mit der Drucklegung für April/Mai gerechnet. Erheblich zugenommen gegenüber früher hat die Ablieferung inaktiver Literatur aus den dezentralen Bibliotheken an die Universitätsbibliothek. Die Sichtung dieser Literatur, ihre Überprüfung, Bearbeitung und Lagerung stellt die UB inzwischen vor erhebliche personelle und räumliche Probleme.

Auf den folgenden Seiten sind der Umfang und die Art der Zusammenarbeit der Universitätsbibliothek und der Fachbereiche schematisch dargestellt.

Fach- bereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungs- abstimmung	Erwerbungs- wünsche v.Uni	Dienst- leistungen
1	Rechtswissenschaft	Helmstaedter/	ständig mit der FB-Bibl.sporadisch	ja, bei Zss	bisher nicht	Führungen, LBS- Verz. Zeitschrif-
	Tul surenearopologie	Halias ta ed say	mit einzeln.BE. Teilnahme an Bibl		70	tenverzeichnis
	BUOTELING STORIK	Schafer	Ausschußsitzungen	ypsismopen inch	T RIESTING	LTEN / 0581 - 2
2	Wirtschaftswissen- schaft	Werner	Verbindung zu FBB	unkoordiniert verstärkt bei Zeitschriften	von einzelnen Prof./BE	Führungen, LBS- Verz. Sem. App. Katalogkarten d. StUB für FB- Gesamtkatalog
- 3	Resp. Billelogie	Boesoh	T Par rec	Maliera, Ind	5,4,734	Gesamtkatalog
3	Gesellschaftswissen- schaft	Werner	regelmäßig bei Sitzungen des Bibl.Ausschusses	ja, vor allem bei Zss.	v.einzelnen Prof./BE;teure Werke in Ab- stimmung mit FBB-Ausschuß	Führungen, LBS- Verz. Sem. App. Zeitschriften- verzeichnis
4	Erziehungswissen- schaft	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitz., außerdem mit ein- zelnen HL u.WM	im Einzelfall und bei Zeit- schriften	von einzelnen HL u.v.Bibl Ausschuß	Führungen, LBS- Verz. Sem. App. Zeitschriften- verzeichnis
5	Psychologie	Strelczyk	persönl.Kontakte mit einzelnen HL keine Bibl.Komm. vorhanden	Zeitschriften	von einzelnen HL	Führungen, LBS- Verz. Sem. App. Zeitschriften- verzeichnis
6	Religionswissen- schaft	Hoesch	mit einzelnen HL Einlad.d.Bibl Ausschuß d.FB 6	ja,bei Zss., Monogr.Serien	von einzelnen HL,vor allem teure Werke	Führungen, LBS- Verz., Neuerwerb kartei, Sem. App. Zeitschriften-
Renge	Shystik		Abatimanng Wo./m-	The second		verzeichnis

Fach-				Erwerbungs-	Erwerbungs-	Dienst-
bereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	abstimmung	wünsche v.Uni	leistungen
7	Philosophie	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitzun- gen	im Einzelfall und bei Zeit- schriften	vom Bibliotheks- ausschuß	LBS-Verz. Zeitschriften- verzeichnis
8	Mittl.u.Neuere Gesch. Didaktik d.Geschichte	Caesar	von Fall zu Fall Prof.u.WM	ja, bei Zss.u. teuren Werken	ja	Neuerwerbungs- listen, Führungen LBS-Verz. Sem. App.
	Osteuropäische Geschichte	Scheurer	sporad.Kontakte	ja, bei Zss.	ja, Wunschlisten	Neuerwerbungs- listen
	Historische Ethnologie	Helmstaedter	ständig mit Dr.Seyfahrt	nein (SSG)	E E P o S	
300	Vor- u.Frühgeschichte Alte Geschichte Hilfswissenschaften	Polack	regelmäßige Be- sprechungen m. Vertretern der	ja	ja	Neuerwerbungs- listen, Sem. App.
9	Archäologie Klass.Philologie	Polack	beteiligten Betriebsein- heiten	ja	ja	Sem.App.
	Kunstgeschichte Kunstpädagogik	Wenzel	lose Kontakte zu den BE	Zss.u.sehr teure Werke	ja	Sem.App.
	Musikwissenschaft Musikpädagogik	Schaefer	regelm.Kontakte	Absprachen	einzelne	LBS-Verz.
	Kulturanthropologie	Helmstaedter	sporad.mit HL	nein (SSG)	ja	Führungen
10	Dt.Sprache u.Lit. Skandinavistik Jugendbuchforschung Germanistk	Paschek	ja, mit Biblioth. HL u.WM, Teiln, an Sitz.d. Bibl. Komm. d.FB Neuere Phil.	nein (SSG)	einzelne	Führungen, LBS- Verz., Lehrveranst. i.d. Uni., Sem. App. NeuerwerbKartei

Fach- bereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungs- abstimmung	Erwerbungs- wünsche v.Uni	Dienst- leistungen
10	Germanistische Linguistik	Suchan	ständig mit Prof. Leuninger	nein (SSG)	selten	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
	Anglistik u.roman. Linguistik	Suchan	ständig m.Prof. Menzel(Angl.)u. Prof.Stammerjoh. (Rom.),fallweise mit anderen	nein	ja, meistens unerfüllbar, zust. SSG Bonn, Hamb.od. Götting.	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
	England- u. Amerika- studien, Romanistik	Hoesch	mit Bibl.Beauftr. u.einzelnen HL; Einlad.d.Bibl Ausschusses FB 10	ja, bei Zss. Bibliogr.u. Serien	in größ.Umfang v.d.HL d.IEAS; Rom.Sem.:v.ein- zeln.HL,v.allem teure Werke	Führungen, LBS- Verz. Neuerwerb Kartei, Sem. App.
11	Allgem.u.vergl. Sprachwiss./ Linguistik	Suchan	sporadisch	nein (SSG)	nein	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
18	Slavistik	Scheurer	keine Kommission, Kataloge i.Umlauf	ja,generel- le Absprach. u.bei Zss.	Antiquaria u. Repr.in Ausn fällen	Neuerwerbungs- listen
	Orientalistik Judaistik	Wolfart	informelle und pers.Kontakte	<pre>ja(UB:Sek. Lit;Inst.: Quellen) Judaistik: nein(SSG)</pre>	ja,Wunschlisten	Zs-Liste
12	Mathematik	Dugall	Teilnahme an Aus- schußsitzungen	ja, bei Zss.	ja,für LBS	LBS-Verz.
13	Physik	Dugall	Abstimmung üb.An- schaffung f.LBS	nur in Aus- nahmefäll.	ja,f.LBS und Lesesaal	LBS-Verz.

GOT HOUSE OATE

Fach- bereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungs- abstimmung	Erwerbungs- wünsche v.Uni	Dienst- leistungen
14	Chemie	Dugall	Teilnahme an Aus- schußsitzungen, Bau- planung Niederursel	Erwerbung er- folgt über SeB	ja	Verwaltung d. FB-Bibl.LBS-Verz.
15	Biochemie	Dugall	unregelm.Absprache mit HL	ja, bei Zss.	ja, für LBS	LBS-Verz.
	Pharmazie	Burkhardt	unregelm.Absprache mit HL	ja, bei Zss	ja, für LBS	LBS-Verz.
16	Biologie	Siegling	Teiln.an Ausschuß- sitzungen, Kontakte m.Bibl.Beauftragt.	nein (SSG)	entfällt(SSG)	Führungen, LBS- Verz. Neuerwerb listen
17	Geowissenschaften	Siegling	regelm. Kontakte m. Bibl. Beauftragt.	ja, bei Zss u. teuren Werken	ja	Führungen, LBS-Verz.
18	Physik.Geographie Kulturgeographie Didakt.d.Geograph.	Wolcke	bei Bedarf tel.Kon- takte m.HL,ständ. Kontakte m.Bibl.Aus- tausch v.Bestell- zetteln	ja, bei Zss	gros.oniang .Eg. d.IEAS; .SeE.lv.ein- H.EL.v.eiles re. Warke	Führungen, LBS- Verz. Sem. App. CCA Fachkat. Liefer.d. Neuerw. in Karteikart. form
	Wirt.u.Soz.Geogra- phie	Wolcke/ Helmstaedter	Prof. Senses John 1	ja, Karten beim Inst., Bücher UB (SSG Ozeanien)	ja ja	NeuerwerbKarteien f.Einzelgebiete
20	Informatik	Giesen	zu Bibl.Beauf- tragtem	ja, bei Zss	Ausbau d.LBS	LBS-Verz. Führungen

Erklärungen der Abkürzungen:

FB = Fachbereich

BE = Betriebseinheit

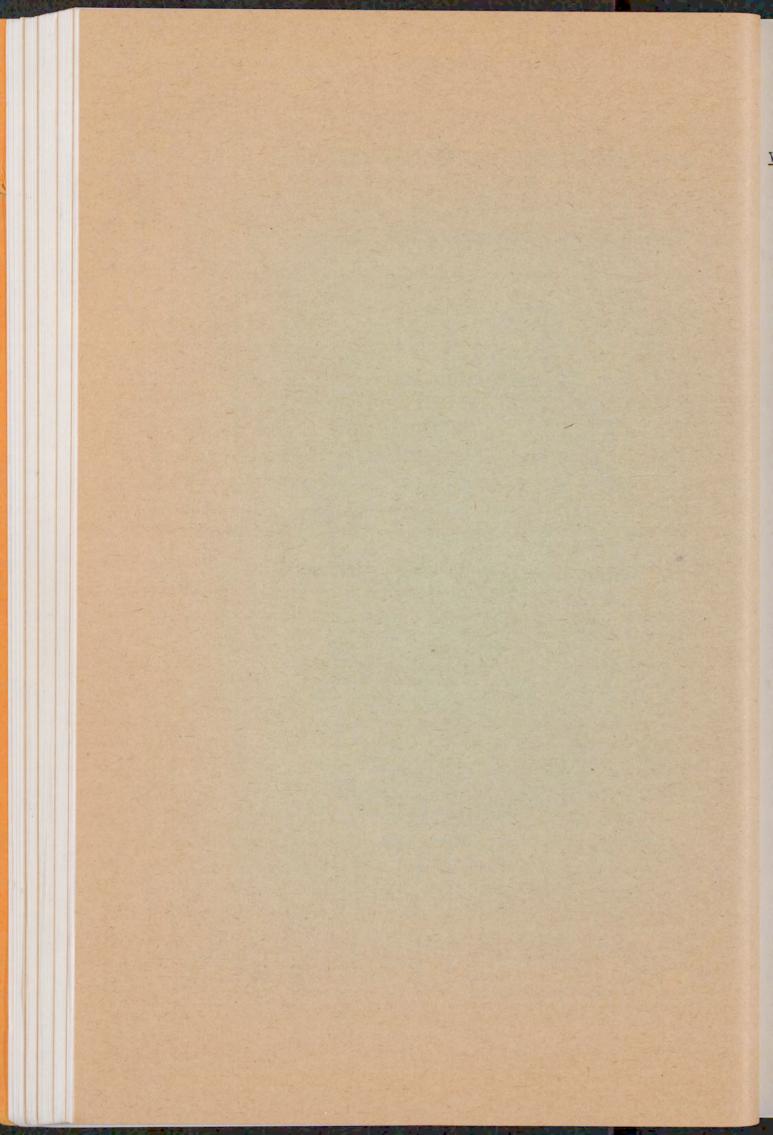
LBS = Lehrbuchsammlung HL = Hochschullehrer WM = Wissenschaftlicher Mitarbeiter

SSG = Sondersammelgebiet

CCA = Current Contents Afrika SeB = Senckenbergische Bibliothek STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

V. AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DES LANDES HESSEN



V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

Als Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen sind der Stadt- und Universitätsbibliothek übertragen:

- die Führung des Hessischen Zentralkatalogs, Nachweis- und Lenkungsinstrument für die hessische Leihregion mit rd 5 Mio Nachweisen;
- 2. die bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der hessischen Bibliotheken mit Entwicklungs-, Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsaufgaben (Erlaß des Hessischen Kultusministers vom 26. März 1981);
- 3. die Zentralredaktion für die HEBIS-Verbundprojekte;
- 4. die Aus- und Fortbildung der Bibliothekare für den mittleren, gehobenen und höheren Dienst.

1. Hessischer Zentralkatalog

1.1 Einleitung

Der Hessische Zentralkatalog (HZK) hat im Berichtsjahr erstmals einen Nachtrag zum Grundkatalog auf Microfiches herausgegeben. Der Grundkatalog, 1978 erstellt, enthält 757.890 Titelkarten mit den Erscheinungsjahren 1960-1973. Es besteht die begründete Hoffnung, daß die Neuauflage dieses Microfiche-Katalogs, dessen Lesbarkeit an einigen Stellen zu wünschen übrig läßt, im Frühjahr 1983 erscheinen wird.

Der Nachtragskatalog enthält Literatur mit d. Erscheinungsjahren 1960-73 und 1974 ff. ohne ISBN, die seit 1978 an den HZK gemeldet wurde. Er besteht aus 292 Fiches mit 398.872 Titelkarten (Hauptaufnahmen und Verweisungen). Damit sind jetzt 1.156.762 Titelkarten in Microfiche-Form nachweisbar (= 22 % des HZK-Bestandes).

Über den Hergang der Verfilmung von Ende März bis Mitte Mai des Berichtsjahres wurde im HZK-dialog, Heft 5, berichtet. Hier sei nochmals darauf hingewiesen, daß es bei einem Nachtragskatalog bleibt. Im HZK wird dieser Katalogteil als Zettelkatalog weitergeführt und nach einiger Zeit wiederum mit den Neuzugängen als Kumulation verfilmt.

1.2 ISBN-Register

Stand 198

Das ISBN-Register (Stand: Dezember 1982) enthält

Anzahl ISBN insgesamt	295.630
davon Haupteintragungen	291.552
Verweisungen	4.078

Anzahl der Besitznachweise: 578.082

Vom Erfassungsgerät sind 1.123 ISBN nicht angenommen worden, doch konnten 1.015 (= 90 %) ermittelt und nacherfaßt werden. Die restlichen 108 Katalogzettel sind zur Überprüfung an die Bibliotheken zurückgeschickt bzw. in das Nachtragsalphabet eingeordnet worden. Bei der Bearbeitung dieses Alphabetteils konnten noch 2.685 ISBN festgestellt und dem Register zugeführt werden. Insgesamt sind im Berichtsjahr 100.220 Haupteintragungen mit Erscheinungsjahr 1974 ff. erfaßt worden.

Für Bestellungen auf Monographien aus den anderen Zentralkatalog-Regionen wurden 13.614 ISBN ermittelt, davon konnten 4.051 (= 30 %) im Register nachgewiesen werden.

1.3 Die Statistik für den Katalogbereich

1982 wurden von den angeschlossenen Bibliotheken 292.551 Titelkarten (Hauptaufnahmen und Verweisungen) geschickt, 20.333 mehr als im Vorjahr. Mit den vom HZK zusätzlich geschriebenen 6.344 Verweisungen betrug der Gesamtzugang 298.895 Zettel. Von diesen wurden 100.220 Haupteintragungen (Ersch.-J.1944 ff) durch das ISBN-Register erfaßt und somit für den konventionellen Katalog ausgeschieden.

verarbeitet wurden	290.564	Zettel	
eingelegt ins 1.Alphabet	58.000	11	
eingelegt ins 2.Alphabet	52.578	No.	
Fundorte übertragen	59.960	ne madet	
ausgeschieden	120.026	1 1 1 1 1 1	
32:			
Katalogteil I	2.406.067	do no bou	
Katalogteil II	431.240	11	
vorgeordnet und dem jeweil.Alph.zugeordnet	1.349.114	n	
Gesamtbestand an Titelkarten	4.186.421	Zettel	=

Der HZK enthält demnach mit ISBN-Register (mit 296.630 ISBN) und Microfiche-Grundkatalog 1960-73 (mit 757.890 Zetteln) 5.239.941 Nachweise.

4 Die Statistik für den Leihverkehr

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 210.635 Bestellscheine bearbeitet worden.

Die Bibliotheken der Hessischen Leihregion schickten 80.439 Leihscheine an den HZK (= 38 % aller Bestellungen). Die Anzahl der positiv ermittelten Bestellungen für die Region betrug 27.828 (= 35%).

Die Benutzung verteilte sich auf die Bibliotheken des Landes Hessen, die angeschlossenen Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz und auf die übrigen Regionen wie folgt:

Bestellungen	Anzahl	positiv	%
aus d.eigenen Region	80.439	27.828	35
davon aus Rheinland-Pfalz	17.370	6.044	35
aus anderen Regionen	130.196	27.289	21

In diesen Zahlen sind die aus den Microform-Katalogen ermittelten Bestellungen.

1.5 Hessisches Zeitschriftenverzeichnis (HessZV)

Zentralredaktion

Im November 1982 wurde die 4.Ausgabe des HessZV auf 53 Microfiches ausgedruckt. Die Gesamtzahl der enthaltenen Titel beträgt 85.356, zuzüglich 86.022 Verweisungen. Die insgesamt 148.387 Bestandsnachweise führen nur die Bestände der "leihverkehrsrelevanten" Bibliotheken der hessischen Leihregion auf. Die in der Datenbank ebenfalls gespeicherten Bestände von Instituts- und Seminarbibliotheken werden hier nicht nachgewiesen.

Datentausch mit Berlin

Über längere Zeit konnten die HessZV-Lieferungen von der Zeitschriftendatenbank Berlin(ZDB) nicht übernommen werden. Die seit 2 Jahren aufgelaufenen Datenmengen wurden vom KGRZ Frankfurt a.M. Ende 1982 für die ZDB auf Magnetband im Austauschformat erneut aufbereitet und Ende 1982 nach Berlin geschickt.

Damit konnte die Berichtslücke geschlossen werden. Die erfaßten hessischen Zeitschriftenbestände werden dann im neuen ZDB-Datenbankausdruck, der im April erscheint, vollständig enthalten sein. Die Redaktion der ZDB hat sich verpflichtet, die monatlichen Magnetbandlieferungen aus der hessischen Leihverkehrsregion laufend einzuarbeiten.

Eine Auswertung des KGRZ Frankfurt über die Anzahl der genutzten ZDB-Titeldaten hatte im Sommer 1982 folgende Ergebnisse: 21.230 ZDB-Titeldatensätze wurden durch Anhängen von hessischen

7.518 ZDB-Titeldatensätze wurden von der Zentralredaktion korrigiert und damit ebenfalls genutzt.

Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

Beständen genutzt.

Im Laufe des Jahres 1982 wurde mit der Bestandsermittlung in den Fachbereichsbibliotheken der Universität fortgefahren. die Ermittlung der Zeitschriftenbestände der Fachbereiche 1 (Rechtswissenschaften), 3 (Gesellschaftswissenschaften), 4 (Erziehungswissenschaften), 5 (Psychologie) und 7 (Philosophie) konnte weitgehend abgeschlossen werden. Nach Bearbeitung der noch ausstehenden Institute des Fachbereichs 10 (Neuere Philologien) bereitet die Redaktion den Ausdruck eines Gesamtverzeichnisses vor.

Nach Abschluß der Erfassungsarbeiten für das Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte konnte der Bibliothek ein erster Alphabetischer Katalog ihrer Bestände zur Verfügung gestellt werden.

1.6 Weitere statistische Angaben

1. Zentralredaktion (ZR)

1. Neumeldungen Anzahl der eingegangenen Titelmeldungen der Bibliotheken

	1982	insgesamt
LHB Darmstadt	200	9.246
LB Fulda	- 17	402
UB Giessen	259	14.254
GHB Kassel	575	4.902
UB Mainz	293	652
UB Marburg	1.611	10.607
Herder-Inst., Marburg	Sechiosa 1.34	1.306

Forts.	1982	insgesamt
LB Wiesbaden	1.51.85 7 40	296
StuUB Frankfurt	1.688	12.446
SenckB Frankfurt	1.053	5.401
	5.686	59.412
Rückmeldungen an di	e Bibliothe	ken 3/45 ************************************

2.

LHB Darmstadt	265	9.122
LB Fulda	-96.534	402
UB Giessen	267	12.118
GHB Kassel	536	4.332
UB Mainz	305	717
UB Marburg	1.702	9.929
Herder-Inst.Marburg	-	1.307
LB Wiesbaden	7	310
StuUB Frankfurt	1.304	16.003
SenckB Frankfurt	788	8.010
	5.174	62.250

3. Datenerfassung für die ZR

-Neuerfassung, Datensatzkorrekturen und sonstige Korrekturen

Titel	12.687	102.115
Körperschaften	2.667	27.557

Bearbeitung für das Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

1.	Datenermittlung	1982	insgesamt
	Ermittlung von identischem Bestand zu Berliner Datensätzen von StUB	749	5.562
	Titel- u.Bestandsermittlung f.StUB	1.304	5.758
	Titel- u.Bestandsermittlung f.Inst.	4.428	5.779
2.	Bestandserfassung		
	Neuerfassung, Datensatzkorrektu- ren und sonstige Korrekturen für StuUB	5.093	44.954
	Neuerfassung, Datensatzkorrektu- ren und sonstige Korrekturen für Institute	5.441	7.739

3. HessZV-Datenbankauswertung (Stand 23.12.1982)

10	DE POLICE			(
1.	Titeldatei						
	Anzahl der	Da	tensätze	277.229			
	HessZV-A	ufi	nahmen	76.743			
	Fremdauf	nal	hmen	200.486			
	Anzahl der	Har	uptein-				
	tragungen			277.229			
	HE unter Kö	irp	erschaft	96.534			
	HE unter Sa	ch	titel	180.695			
	ST mit mehr	er	en OG	9.219			
	Pauschalver	we	isungen	15			
	Siehe-auch-		ONE TO SERVE	586			
	naview Zerice		PA-Leevan	07 700			
	Titel mit			23.399			
	Titel ohne	IS	SN	253.830			
	Publikationsform			Zeitschrift 232.931			
				Zeitung	5.049		
				Serie	30.526		
				Kongreß	8.122		
	Facherunner	1211	gehörigkeit				
	Fachgebiet		51.814	Allgemeines			
	ABBEN II	1	30.590	Religionswissens	schaft;Theologie; Lehungswissenschaft		
	"a kerio	2	22.250	Sprach- und Lite	eraturwissenschaft		
	in dance speci	3	38.223	Kulturzeitschrif Volks- u.Völkerh	ften; Geschichte; cunde; Geographie		
	11	4	11.189	Kunst; Musikwisse	enschaft; Theater		
	Maragasana Maragasana	5	103.299	Recht; Wirtschaft wissenschaft; Pol			
	2.11	6	33.549	Naturwissenschaf	ften de la		
	11	7	20.344	Medizin			
	11	8	31.439	Technik			
	H STEPPEN	9	25.910	Landbauwissensch Ernährungswisse	naft;Veterinärmedizin; nschaft		

2. Körperschaftsdatei

Anzahl der Datensätze	187.430
HessZV-Aufnahmen	18.894
Fremdaufnahmen	168.536
Anzahl der Haupteintragungen	187.345
Pauschalverweisungen	49
Siehe-auch-Hinweise	36

3. Bestandsdatei

Gesamtzahl der Datensätze

desamblant der pavensable	1,000,002
Bestandsdatensätze nach Bibliotheken:	
UB Marburg	23.562
Universitäts-Institute	20.104
GHB Kassel	13.926
Bibl.d.Herder-Inst.Marburg	1.616
StuUB Frankfurt	38.411
SenckB Frankfurt	22.077
Universitäts-Institute	6.550
LHB Darmstadt	13.859
Universitäts-Institute	7.211
LB Wiesbaden	3.338
UB Giessen	22.276
Universitäts-Institute	12.322
LB Fulda	1.151
UB Mainz	12.159
	198.562

4. Programmentwicklung

Der Einsatz der völlig veralteten Lochstreifengeräte, für die es keine Wartungsverträge und keine Ersatzteile mehr gibt, wird immer problematischer.

198.562

Zwei Bibliotheken (GHB Kassel und SeB Frankfurt) haben deshalb bereits ihre Bestandsdatenerfassung auf Bildschirmerfassung umgestellt.

Für die Titel- und Körperschaftsdaten wurden ebenfalls Anwenderprogramme für die CTM-Geräte geschrieben und von der Zentralredaktion ausgetestet. Damit ist Vorsorge getroffen, daß bei einem Totalausfall der Lochstreifengeräte auf Bildschirmerfassung umgestellt werden kann und die Produktion des HessZV nicht gefährdet wird.

2. <u>Bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungs-</u>verbundes der hessischen Bibliotheken

2.1 Allgemeines

Als zentrale Institutionen wurden von den Bibliotheken in Abstimmung mit dem hessischen DV-Verbund und dem Kultusministerium der Hessische Zentralkatalog und das KGRZ Frankfurt a.M. bestimmt. Beide Einrichtungen sollen die Funktionen eines Regionalen Bibliothekszentrums im Sinne der Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft erfüllen.

Dem Hessischen Zentralkatalog sind dabei die Funktionen der Zentralredaktion und der bibliothekarischen Zentrale übertragen, einschließlich Koordinierung, Normierung und Abstimmung mit überregionalen Entwicklungen (Erlaß des Hessischen Kultusministers v.26.3.81). Aufgabenbereiche sind:

- die zentralen bibliographischen Redaktionen und Qualitätskontrolle in der Arbeitsvorbereitung und -nachbereitung;
- Anwenderberatung und laufende Systementwicklung u. -verbesserung;
- Entwicklungsaufgaben für die im Rahmen des Verbundsystems bei den einzelnen Bibliotheken dezentral eingesetzte Software;
- Koordinierung und Planungsaufgaben.

2.2 Realisierte Komponenten

Im Rahmen der durch HEBIS vorgegebenen Strukturen konnten bisher die Automatisierung der Ausleihe, das Hessische Zeitschriftenverzeichnis, die Erstellung des ISBN-Registers zur Steuerung des Leihverkehrs und die Hessische Bibliographie verwirklicht werden.

2.3 HEBIS-KAT

Im Sommer des Berichtsjahrs hat die Arbeitsgruppe HEBIS-MON den Bericht über die Untersuchungen für die Einführung der Verbundkatalogisierung von Monographien vorgelegt. Aufgrund der Ergebnisse steht fest, daß HEBIS-KAT im Grundsatz den bibliothekarischen Anforderungen entspricht, daß aber bei einzelnen Funktionen noch Verbesserungen notwendig sind. Nach Beseitigung der noch bestehenden Mängel, die vom KGRZ bis Ende 1982 zugesagt wurde, wird ein erneuter Test durchgeführt werden.

Der Testbericht wurde als Heft 6 des HZK-dialogs veröffentlicht und allen dem HZK angeschlossenen Bibliotheken zugänglich gemacht.

Die Arbeitsgruppe HEBIS-MON wurde in Anlehnung an Beschlüsse der "Konferenz der Direktoren an wissenschaftlichen Bibliotheken im Lande Hessen" (HDK) und des Unterausschusses für Bibliothekswesen im hessischen DV-Verbund als Institution eingerichtet. Sie besteht aus Mitarbeitern folgender Bibliotheken und des Hessischen Zentralkatalogs:

- Senckenbergische Bibliothek Frankfurt a.M.
- Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
- GHB Kassel
- Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt
- UB Giessen
- UB Marburg
- Stadtbücherei Frankfurt a.M.
- Stadtbücherei Darmstadt
- Analytiker und Programmierer des KGRZ Frankfurt a.M.

Da die Bibliotheken zum größten Teil nicht in der Lage waren, ihre Vertreter mehrmals wöchentlich für Testarbeiten in Frankfurt abzustellen, wurde folgendermaßen verfahren:

Eine Gruppe von 4 Bibliothekaren der StUB und SeB war an mehreren Tagen in der Woche an den Geräten tätig, um die einzelnen, sich aus den Anforderungen ergebenden Aufgaben zu bearbeiten. Sie wurden zeitweise von weiteren Mitarbeitern der SeB unterstützt. Einmal in der Woche trafen sich die Vertreterinnen der LHB Darmstadt und GHB Kassel in Frankfurt, um ebenfalls praktisch zu arbeiten und anstehende Probleme mit Frankfurter Mitarbeitern zu besprechen. Die gesamte Arbeitsgruppe kam in jeweils 4- bis 6wöchigem Abstand zusammen, um über praktische Ergebnisse informiert zu werden, eventuelle Konsequenzen zu beraten und bei Fragen und Problemen von grundsätzlicher Bedeutung entsprechende Beschlüsse zu fassen. Damit war gewährleistet, daß alle großen wissenschaftlichen Bibliotheken ständig über den Stand der Entwicklung informiert wurden, die öffentlichen Bibliotheken vertreten waren und jeweils lokale Belange berücksichtigt werden konnten.

An dieser Stelle muß jedoch bedauert werden, daß es seitens der öffentlichen Bibliotheken nicht möglich war, auch einen Mitarbeiter für die eigentliche, praktische Arbeit abzustellen. Die dargelgte Aufgabenverteilung erwies sich insgesamt als effektiv im Sinne der Arbeitsfortschritte, führte bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe aber auch zu sehr unterschiedlicher Arbeitsbelastung und Kenntnis des Systems.

Im Zeitraum von November 1980 bis Juli 1982 führte die Arbeitsgruppe insgesamt 17 Sitzungen durch, die anfangs meist im KGRZ Frankfurt, später in der StUB Frankfurt stattfanden. Über alle Zusammenkünfte liegen Protokolle vor, die neben den erzielten Beschlüssen auch den Verlauf des jeweiligen Treffens dokumentieren. Da die zum Test notwendigen Bedingungen erst ab Juli 1981 erfüllt waren, ergab sich der Zeitraum von August 1981 bis Mai 1982. Der publizierte Testbericht beruht auf den Ergebnissen aus diesem Zeitraum. Zur Durchführung des Tests wurde in der StUB Frankfurt ein eigener Raum zur Verfügung gestellt. Dort wurden 3 Bildschirmarbeitsplätze an eine Zentraleinheit CTM 70/900 angeschlossen. Diese ist über eine Standleitung (HfD 4800 b/sec) mit einem in erster Linie für Test- und Entwicklungsaufgaben eingesetzten Rechner des KGRZ Frankfurt (AS 7 - entspricht IBM 3031) verbunden. Als Leitungssteuerungsprozedur wird dabei IBM 3274 (bzw.3278) im BSC-Mode verwendet. An die in der Bibliothek installierte Testanlage ist ein Typenraddrucker angeschlossen, der es ermöglicht, von allen Arbeitsplätzen aus Bildschirminhalte zu Dokumentationszwecken direkt auszudrucken. Die Bildschirmgeräte sind mit einer speziell für Bibliothekszwecke entwickelten Tastatur versehen, wodurch die Eingabe von insgesamt 127 Zeichen über 3 Ebenen ermöglicht wird.

Die im KGRZ Frankfurt aufgebaute Testdatenbank wurde regelmäßig erweitert und enthielt 1982 den von der Deutschen Bibliothek gelieferten Datenbestand des Jahres 1981 der Reihen A, B, H, N, etwa einen Halbjahresbestand der BNB-Daten des Jahres 1981 sowie ausgewählte Datensätze aus der GKD. Somit stand insgesamt ein Pool von ca.180.000 Datensätzen für Testzwecke zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe verdient besonderen Dank für ihre Arbeit. Für alle beteiligten Bibliothekare war diese komplexe Systemprüfung eine völlig neue Erfahrung. Sie mußten nicht nur alle Vorgaben und Spezifikationen inhaltlich begreifen und die Intensität eines Forschungsprojektes erfahren - speziell Terminzwänge, Sitzungsabsprachen, Gruppeneinteilungen usw. -, sondern auch die Systematik des Tests entwickeln und zu

einer klaren, konzeptionell einwandfreien Formulierung bei der Dokumentation kommen.

Die Gruppe hat sehr schnell gelernt und sich kompetent gemacht, und sie hat ein objektives, nachprüfbares Ergebnis vorgelegt.

Der Unterausschuß für Datenverarbeitung der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat den Testbericht am 13.08.1982 mit großer Befriedigung zur Kenntnis genommen und insbesondere die Korrektheit und Objektivität betont.

3. Zentralredaktion Hessische Bibliographie

3.1 Arbeitsergebnisse

g

Ende Februar 1982 wurde der vierte Band der Hessischen Bibliographie mit Berichtsjahr 1980 veröffentlicht. Die Zahl der verarbeiteten Titel betrug 5.227. Aufgrund der Mehrfacheintragungen sind sie unter insgesamt 8.959 Nummern verzeichnet.

Die in Band 4 (1980) enthaltenen Titel wurden in die Informationsbank eingespeist, deren Umfang damit rd 17.500 Dokumente erreichte. Über die Gesellschaft für Information und Dokumentation (GID) als Host schlossen sich 3 auswärtige Nutzer an die Informationsbank an. Die Überführung aus dem Retrievalsystem STAIRS in GRIPS wurde in Zusammenarbeit mit der GID weiterverfolgt. Zur Zeit existiert eine Testversion der Informationsbank Hessische Bibliographie in GRIPS. EURONET-Kunden können über den Host GID mit Hilfe eines Vorrechners auch auf die STAIRS-Version der angebotenen Informationsbanken zugreifen.

3.2 Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie
Für den Band 5 (1981) meldeten die mitarbeitenden Bibliotheken einschließlich der Stadt- und Universitätsbibliothek und Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt rd 5.100 Titel. Für Band 6 (1982) lagen zum Jahresende 1982 bereits rd 2.000 Titel in der Zentralredaktion vor. Am 3.6.1982 kamen die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu einer Sitzung in der Stadt- und Universitätsbibliothek zusammen, auf der hauptsächlich Fragen der Systematik und der Zeitschriftenauswertung behandelt wurden.

3.3 Tätigkeit der Zentralredaktion

Mit Stand vom 22.1.1982 gab die Zentralredaktion die überarbeitete und erweiterte Neuausgabe (6.Ausgabe) der Systematik heraus, die allen Auswertern als Loseblattsammlung zur Verfügung gestellt wird. Nach dem Up-dating der Hilfsdateien (Klassifikation, Verweisungen, Periodica) wurden die für Berichtsjahr 1981 gemeldeten Titel auf formale und sachliche Richtigkeit gemäß den Erfassungskonventionen überprüft, korrigiert und zur Lochstreifenerfassung im Lohnauftrag an ein kommerzielles Büro abgegeben. Die GID/Sektion für Technik besorgte die maschinelle Verarbeitung. Die einzelnen Ergebnisprotokolle wurden durch die Zentralredaktion korrekturgelesen. Zur Zeit wird das Ausgabemagnetband für den Filmsatz hergestellt, das voraussichtlich Mitte Januar vorliegen wird, so daß mit dem Erscheinen von Band 5 (1981) im Laufe des Monats Februar gerechnet werden kann.

Im Januar 1982 fanden zwischen der Zentralredaktion und der GID/
SfT Gespräche über die Modalitäten der geplanten Fünfjahresregisterkumulation statt. Da die Zentralredaktion über eine rein
additive Kumulation der bestehenden Register hinausgehen und die
früheren Eintragungen gemäß der späteren, mit der Arbeitsgemeinschaft abgestimmten Systematik überarbeiten will, stellten sich
komplizierte Programmierungsprobleme. Sie wurden zunächst aus
finanziellen Gründen zurückgestellt.

Zur Unterstützung der Informationsbankbenutzer wurde in der Zentralredaktion begonnen, ein "Benutzerhandbuch" auszuarbeiten, das neben allgemeinen Hinweisen eine Erläuterung der Kategorienstruktur und die alphabetischen Suchbegriffe in Konkordanz zu den numerischen Suchbegriffen darbieten soll.

Die personelle Ausstattung wurde durch Zuweisung einer außerplanmäßigen Stelle (Diplombibliothekarin) verbessert. Der bisherige Leiter der Zentralredaktion wurde zum 1.10. versetzt, die Nachfolge wurde einem Dozenten der Bibliotheksschule (Bibliotheksdrittel) übertragen. Keinen Erfolg hatten die Bemühungen, den Sachgebietsleiter der Hessischen Bibliographie – entsprechend den anderen HEBIS-Redaktionen – höher zu gruppieren.

Am 15.1.1982 bezog die Zentralredaktion einen neuen Raum im Verwaltungstrakt der Bibliothek, wodurch die räumliche Enge und Abgelegenheit der früheren Unterbringung im Magazintrakt beseitigt wurde. Der neue Raum wird mit einer anderen Arbeitsstelle der Bibliothek geteilt. Eine selbständige Unterbringung der Zentralredaktion wird angestrebt.

Vom 1.-4.6.1982 war die Hessische Bibliographie mit der Informationsbank auf dem Bibliothekartag in Darmstadt vertreten. Der Leiter der Zentralredaktion stellte im Rahmen der HEBIS-Vorträge die Hessische Bibliographie als Bestandteil von HEBIS dar.

Auf der Frankfurter Buchmesse war die Hessische Bibliographie vom 6.-9.10.1982 ebenfalls mit der Informationsbank präsent. Bei beiden Veranstaltungen wurden zahlreiche Demonstrationsrecherchen durchgeführt.

4. Bibliotheksschule Frankfurt a.M. - Fachhochschule für Bibliothekswesen

4.1 Berichtsteil

4.1.1 Allgemeines

Nach der Anmietung von Räumen für die Bibliotheksschule Frankfurt a.M. in der zweiten Jahreshälfte 1981 hat sich im Berichtszeitraum die Richtigkeit dieser Maßnahme erwiesen. Vor allem auf seiten des Lehrbetriebs wurden die in den Antragsbegründungen für die Anmietung der Räume enthaltenen Vorhaben realisiert. Dies betrifft insbesondere die durch Wahl- und Wahlpflichtangebote bedingte Teilung von Lehrgängen. Die Nutzung des vermehrten Raumangebots erfolgt ferner bei Klausuren der Zwischen-, Laufbahn- und Staatsprüfung sowie bei der Eignungsprüfung und bei Fortbildungsveranstaltungen. Von der Auslastung aller verfügbaren Räume vor allem für Unterrichtszwecke zeugt auch die am Ende des Berichtszeitraums vorgenommene Umwidmung des bisherigen Garderobenraums zu einem permanenten Unterrichtsraum.

Einen erheblichen Teil der Planungsarbeit beanspruchte das im Berichtszeitraum zum ersten Mal begonnene Hauptstudium der Anwärter des gehobenen Dienstes. Maßgeblich daran beteiligt war der Fachhochschulrat, der insgesamt 8 Sitzungen abhielt und das curriculare Konzept dieses Studienabschnittes mitbestimmt hat.

Für die Ausbildung des höheren Dienstes wurde ein neues Lehrgangskonzept entwickelt und realisiert. Es sieht methodisch ein gegenüber bisher verändertes Unterrichtskonzept vor und zielt auf eine Verbesserung der Grundlagen für kommunikative Lernprozesse. Einen intensiveren Lernprozeß verspricht auch die Bildung der zu Blöcken zusammengefaßten Unterrichtseinheiten. Die Lehrgänge des mittleren Dienstes erfahren erstmalig durch die Abordnung der Anwärter aus dem Lande Rheinland-Pfalz zahlenmäßig eine erhebliche Verstärkung. Rechtsgrundlage ist die Erweiterung des bestehenden Verwaltungsabkommens zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz. Unabhängig davon sind Reformsätze - vor allem bei der Ausbildung des mittleren Dienstes - vordringlich.

Ein Ansatzpunkt werden verstärkte Kontakte zu den Ausbildungsbibliotheken bilden. Für den Bereich des gehobenen Dienstes wurde mit den Ausbildungsbibliotheken eine neue Kooperationsform mittels Fachkonferenzen (zunächst für Bibliographie und Titelaufnahme) realisiert.

Unverändert umfangreich war das Engagement von Mitarbeitern der Bibliotheksschule in Gremien und Arbeitsgruppen mit lokalem, regionalem und überregionalem Wirkungsbereich (Auflistung s.Jahresbericht 1981).

Die Bibliotheksschule wird in dem auf den Berichtszeitraum folgendem Jahr ihre Informationstätigkeit nach außen verstärken. Geplant ist eine Fortsetzung der Ausbildungsprogramme in Form eines kommentierten Verzeichnisses der Lehrveranstaltungen an der Bibliotheksschule. Sie beteiligt sich ferner an dem in Vorbereitung befindlichen gemeinsamen Studienführer der Hessischen Verwaltungsfachhochschulen.

4.1.2 Ressourcen

Das EDV-Labor der Bibliotheksschule hat seine vorläufige Ausbaustufe erreicht und besteht neben einem Schreibterminal mit Akustike koppler aus drei unabhängigen Textsystemen (CBM) - jeweils bestehend aus Zentraleinheit mit Bildschirm und Schreibmaschinentastatur, Floppy mit Doppellaufwerk und einem Typenraddrucker. Die Gerätenutzung soll in verschiedenen Stufen vorgenommen werden. Im Berichtszeitraum wurde eine Unterrichtseinheit "Einführung in die Programmiersprache BASIC" vorbereitet.

Vorgesehen ist ferner der Aufbau einer Katalogdatenbank mit Hilfe des von der UB Braunschweig zur Verfügung gestellten Programms Allegro.

Der bibliographische Apparat konnte im Berichtszeitraum aus Kostengründen nur zum Teil realisiert werden. Er ist weiter zu ergänzen und soll auch die wichtigsten allgemeinen Auskunftsmittel enthalten.

4.1.3 Lehrbetrieb (Ausbildung, Fortbildung)

Die Zahl der Anwärter ist mit Ausnahme der des mittleren Dienstes weitgehend konstant. Die Zahl der Lehrgänge betrug in allen Laufbahnen unverändert sieben. Im Rahmen der Fortbildung wurden insgesamt 11 Veranstaltungen mit folgenden Themen und Veranstaltungsdauer realisiert:

-	Datenübertragungsnetze (in Zusammenarbeit mit Frankfurter Arbeitskreis für Information)	1	Tag
-	Titelaufnahme nach RAK-WB - Grundkurs	3	Tage
-	Titelaufnahme nach RAK-WB - Aufbaukurs	3	Tage
-	Planung eines Datenbankanschlusses	1	Tag
-	Nutzung von EDV und Fremdleistungen für die Erwerbungsabteilung	2	Tage
-	Einführung in Probleme des Schlagwortkatalogs	2	Tage
-	Verbale Sacherschließung (in Zusammenarbeit mit Frankfurter Arbeitskreis f.Information)	1	Tag
-	Ergonomie und Ausstattung des bibliothekari- schen Arbeitsplatzes	1	Tag
-	Gestaltung und Verwendung von Overhead- folien im Unterricht	1	Tag
-	Auskunft und Information in wissenschaftlichen Bibliotheken	2	Tage
-	Didaktik und Methodik im praxisbegleitenden Unterricht	1	Tag

Die Gesamtzahl der Teilnehmer an allen Veranstaltungen betrug 193.

us 4.1.4 Personal

in

)-

r-

rd-

1-

lus

ır-

auf

re-

pla pla omn nek nd-

au.

ste

r,

ter

cht

gra

Nur sehr bedingt erfolgreich war die Bibliotheksschule bei der Erzielung einer sachgerechten personellen Ausstattung. Im Planstellenbereich ergibt sich eine vollständige Besetzung. Als ABM-Maßnahme war der Verwaltung für die Dauer des Berichtszeitraums eine Mitarbeiterin zugeordnet.

Die mit der Maßnahme erhoffte Arbeitsentlastung ist jedoch aufgrund fehlender Ausbildung und längerer Einarbeitungszeit nicht eingetreten. Es hat sich daher um so deutlicher gezeigt, daß nur die Einrichtung einer Planstelle eine Entlastung schaffen kann. Mit unvermindertem Nachdruck ist auf die beantragten Planstellen für hauptamtliches Lehrpersonal hinzuweisen, damit das Verhältnis von nebenamtlich erteiltem Unterricht zugunsten von hauptamtlich erteiltem Unterricht verändert werden kann; eine unmittelbare Folge daraus ist wie seit Jahren schon die Zahl der Änderungen im Stundenplan mit ca. 300.

Erst nach langwierigen Bemühungen gelang es, einige Kollegen für Lehraufträge neu zu gewinnen.

- 4.2 Statistischer Teil
- 4.2.1 Betriebsaufwendungen Lehr- und Lernmittel, Bürobedarf, Erweiterung der Lehrbuchsammlung Schule etc: gemäß Ansatz DM 70.000 - netto.
- 4.2.2 Personal Alle Planstellen waren im Berichtszeitraum besetzt
- 4.2.3 Erweiterung des Buchbestandes der Schule 57 Titel Neuzugang: 263 Bände
- 4.2.4 Herstellung von Drucken und Kopien zu Unterrichts- und Verwaltungszwecken

Drucke: 92.072 Kopien: 84.741 176.813 Total:

4.2.5 Teilnehmer an der Ausbildung

Höherer Dienst:

Ausbildungsjahrgang 80/82: 11, davon 6 aus Hessen

1 aus Baden-Württemberg

aus Rheinland-Pfalz

1 aus Bremen

1 aus Nordrhein-Westfalen (Gast)

Ausbildungsjahrgang 81/83: 5, davon 3 aus Hessen

2 aus Bremen

Gehobener Dienst:

Ausbildungsjahrgang 79/82: 32, davon 23 aus Hessen

9 aus Rheinland-Pfalz

Ausbildungsjahrgang 80/83: 34, davon 25 aus Hessen

9 aus Rheinland-Pfalz

Ausbildungsjahrgang 81/84: 36, davon 23 aus Hessen

13 aus Rheinland-Pfalz

Ausbildungsjahrgang 82/85: 33, davon 21 aus Hessen

12 aus Rheinland-Pfalz

Mittlerer Dienst:

Ausbildungsjahrgang 80/82: 12, davon 6 aus Hessen

6 aus Rheinland-Pfalz

4.2.6 Laufbahn- und Staatsprüfungen

53 Anwärter und Referendare legten die Laufbahn- bzw. Staatsprüfung ab.

4.2.7 Eignungsprüfungen mittlerer und gehobener Dienst

Gesamtzahl der Bewerbungen: 629

Teilnehmer an der Prüfung: 112

4.2.8 Informationen über Ausbildungsgänge

Zahl der Anfragen (verschickte Merkblätter): 868

Einzelberatungen mit Terminabsprachen: 95

5. Gräflich Solms-Laubach'sche Bibliothek 6312 Laubach

Bestandsvergrößerung:

Die Bibliothek der Germanistin und Hebraistin Frau Dr. Walther (rd 1.500 Bde) konnte aufgestellt und aufgenommen werden. Außerdem erhielt die Bibliothek den Nachlaß von Herrn und Frau Prof. Uhlhorn (rd 600 Bde), etwa 700 Bde eines Juristen und - wie jedes Jahr - naturwissenschaftliche Zeitschriften und Bücher von Prof. Staudinger.

Sicherheit:

Die beiden Treppenaufgänge der Bibliothek wurden mit Stahltüren abgesichert.

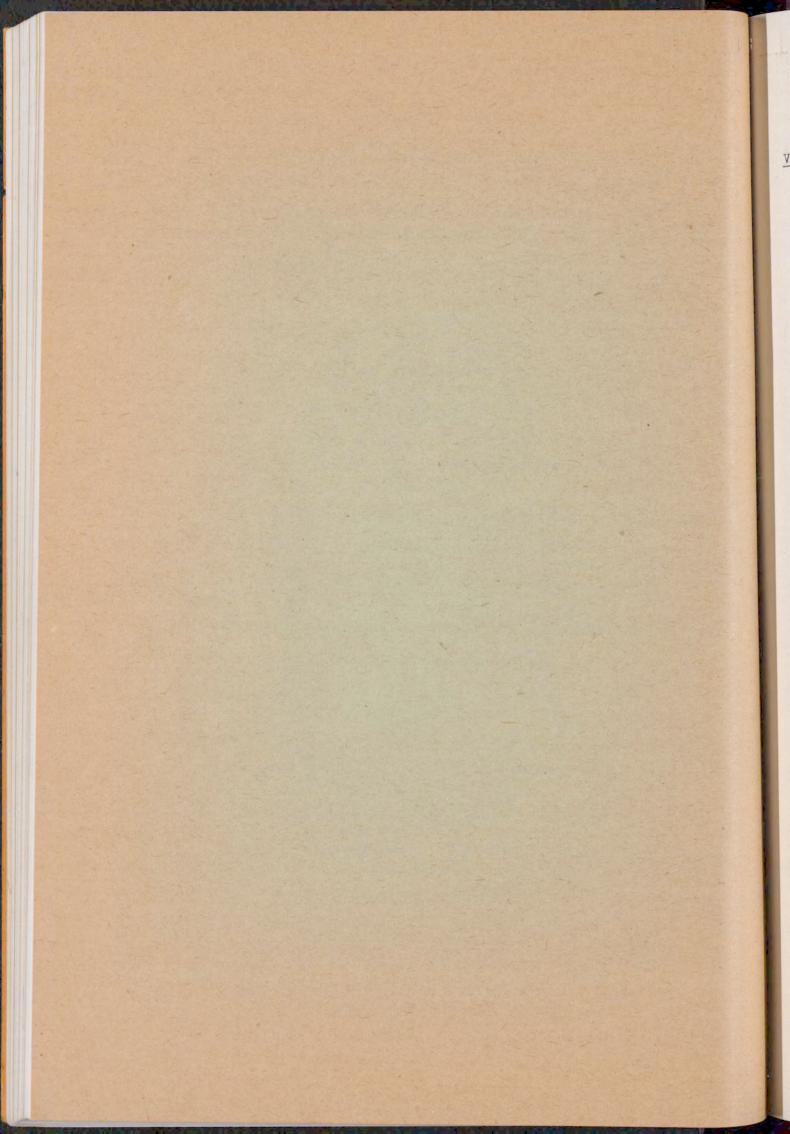
Benutzung:

Auch dieses Jahr wurden ca.500 Anfragen bearbeitet und etwa 1.000 Kopien verschickt. 56 Besichtigungen wurden im Sommerhalbjahr durchgeführt.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

VI. ÜBERREGIONALE LITERATURVERSORGUNG IM AUFTRAG DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



VI. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete

- Afrika, südlich der Sahara (6,31)
- Ozeanien (6,32)
- Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft (7,11)
- Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft (7,12)
- Allgemeine und vergleichende Volkskunde (7,13)
- Germanistik, Allgemeines (7,20)
- Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur (7,21)
- Wissenschaft vom Judentum (7,6)
- Theaterwissenschaft (9,3)
- Allgemeine und vergleichende Völkerkunde (10)

Der Gesamtaufwand für die Sondersammelgebiete (DFG, Eigenleistung und Aufwand für deutsche Titel) betrug 1.032.161.-DM gegenüber 774.151.-DM 1981. Das entspricht einer Steigerung von 33 1/3 %. In diesen Aufwendungen sind auch die einmaligen Sondermittel des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaften für den Ankauf der bedeutenden Theatersammlung Albert Mohr enthalten (s.S.53).

Vergleicht man die finanziellen Aufwendungen der DFG zum Eigenaufwand der Stadt- und Universitätsbibliothek, so ergibt sich:

Aufwand der DFG DM 632.882.- 61,32 % Eigenaufwand

a) ausl. Titel DM 127.245.-

DM 1.032.161.- = 100 %

Die Zahlen ergeben, vergleicht man sie mit 1981 und 1982, ungefähr das gleiche Verhältnis zwischen Eigenleistung und DFG-Mitteln. Die Eigenleistung besteht dabei aus zwei Einzelpositionen, einmal den Aufwendungen für deutsche Titel der Sondersammelgebiete, die die Bibliothek voll trägt (272.034.-DM) und dem Eigenleistungsanteil zu den ausländischen Publikationen (127.245.-DM).

Wegen der hohen Preissteigerungen, des Kursverfalls und der Einfrierung bzw. Reduzierung der Bibliotheksetats hat die DFG vorübergehend den Bibliotheksanteil bei ausländischen Publikationen gegenüber den geltenden Vereinbarungen von 4: 1 auf 5: 1 gesenkt. Trotz dieser zunächst mit den Vorjahren vergleichbaren Gesamtsituation zeigt sich eine deutliche Veränderung. Durch die überproportionale Verteuerung der Zeitschriften, dem verpflichtenden Eigenanteil beim Erwerb älterer Quellenliteratur (mittelfristiges DFG-Programm) und der Tatsache, daß die Bibliothek monographieintensive Sondersammelgebiete betreut, ergibt sich eine unzureichende Etatsituation für den Kauf von Monographien. Die Bibliothek mußte für die örtliche Versorgung mit Monographien deshalb erhebliche Einschränkungen vornehmen. Durch Abbestellungen von Zeitschriften für 1983 soll versucht werden, wieder angemessene Verhältnisse für die einzelnen Publikationsformen herzustellen. Diese Korrekturen können jedoch nur verantwortet werden, wenn die Belastung durch die Sondersammelgebiete nicht einschneidend die Leistungsfähigkeit der örtlichen und institutionsgebundenen Literaturversorgung stört. Bisher konnte die Bibliothek ihren Anforderungen noch nachkommen.

Die Bearbeitung der Sondersammelgebietsliteratur erfolgte aufgrund der personellen Unterstützung durch die DFG zügig (2 Diplombibliothekare). Die für 1982 beschlossenen organisatorischen Maßnahmen (Kontingentierung, drastische Reduzierung der Serienbestellung, Überprüfung der Leistungen der Lieferanten und weitere interne Optimierung der Geschäftsabläufe) haben sich als richtig erwiesen.

Hinzu kam, daß die Raumsituation der Erwerbungs- und Katalogabteilung Ende August durch Zuweisung zusätzlicher Büroräume verbessert wurde. Die Belastung der Mitarbeiter durch Überbelegung der Büroräume konnte dadurch spürbar reduziert werden.

Diese günstige Entwicklung in der zentralen Betriebsabteilung ist leider für die Spezialabteilungen, insbesondere Afrika/Judaica, noch nicht erreicht. Hier beeinträchtigen umfangreiche Baumaßnahmen die Funktionsfähigkeit der Abteilungen noch bis Mitte 1983. Wir hoffen, dann aufgrund der auch dort verbesserten Voraussetzungen stabile Verhältnisse zu erreichen.

Stabil hat sich auch das anscheinend für die Kunden attraktive Angebot der Sondersammelgebiete an aktiven Informationsdiensten erwiesen. Alle Informationsdienste konnten erfolgreich weitergeführt werden. Trotz der angespannten Haushaltslage bei vielen Beziehern haben sich die Abonnements nicht reduziert.

Im SSG Afrika wird CCA in Kommission mit dem Verlag Saur zum unveränderten Ladenpreis von DM 98.- weitergeführt. In der Reihe der Afrika-Fachkataloge ist Band VI (Sprachen) erschienen und Band VII als Manuskript abgeschlossen. Ferner ist das aktualisierte Afrika-Zeitschriftenverzeichnis neu erstellt worden.

Im SSG Linguistik konnte ebenfalls die Informationsarbeit weiter verbessert werden. Die Bibliographie Linguistischer Literatur ist mit dem Band 7 (Berichtsjahr 1981) zweisprachig erschienen, um einen noch stärkeren Absatz weltweit zu erreichen. CCL und der Informationsdienst Nicht-konventionelle Literatur Linguistik (NKL) konnten unverändert fortgeführt werden.

Es muß jedoch betont werden, daß gerade im SSG Linguistik die erfolgreiche Arbeit nur möglich ist durch die Unterstützung der DFG in Form einer Stelle BAT V b.

Im SSG Germanistik ist die bereits 1981 eingeleitete stärkere Einbeziehung der Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft in die Bibliothek weitergeführt worden.

Herausgeber ist jetzt Herr Dr. Koßmann; die Auswertung ist unmittelbar mit dem Geschäftsgang in der Bibliothek verknüpft. Dadurch wird nochmal: eine Reduzierung der Verzugszeit erzielt.

Die Stadt- und Universitätsbibliothek hat durch ihre konsequente Erwerbungspolitik in den Sondersammelgebieten und ihre aktiven Informationsdienste in den letzten Jahren ständig steigende Benutzungszahlen als überregionale Schwerpunktbibliothek zu verzeichnen; dabei erhält die Form der Direktbestellung aufgrund gedruckter Verzeichnisse eine immer größere Bedeutung. Diesen Weg wird die Bibliothek weiterführen.

Cesomtor	Gesamtsufwand für die SSG im Nechnungsjahr 1982	SSG 1m Rechnun	ngs Jahr 1982						Cigenaufwand	p u a a J					Gosum tou feond	D C D
325	Mon.	Germ dt.	19. Jahrh.	285.	merik. Uns.	M.form	iltere Quellenlit.	Of G-Celder insgesamt	S o c k e l Mon.	788.	M'form	dt. 1 dt. 1	e n i	Zss.	8	44
6,31	13.556,-			51.910,-	5.139,-	17.725,-	4.504	110.834,-	10.318,-	22.342,-	3.306,-		18.432,-	9.578,-	174.810,-	20,39
6,32	6.320,-			2.487,-	,	•		8.807,-	4.015,-	121		-	1.313	1.265,-	15.521 1-	1,61
7,11	26.110,-			13.468,-	3.314,-	326,-	1.486,-	44.704,-	3.428,-	6.651,-	-*966		15.334,-	6.330,-	75.843,-	8,80
7,12	6.203,-			6.714	1.571,-	1.155,-		15.643,-	1.239,-	2.133,-	559,-		7.601,-	2.783,-	29.950,-	3,50
7,13	3.843,-		1	1.355,-		1.265,-		6.463,-	1.415,-	570,-	182,-	,	10.260,-	1.775,-	20.665,-	2,41
7,20	160,-		-	65,-		-,061		375,-	122				945,-	275,-	1.717,-	0,20
7,21	33.283,-	36.919,-	14.778,-	5.292,-	4.120,-	6.049,-	44.538,-	144.979,-	6.165,-	1.299,-	738	20.620,-	62.027,-	15.483,-	251.311,-	26,92
7,6	11.565,-	1	100	8.416,-	3.560,-	612,-		24.153,-	5.202,-	3.685,-	9.324,-		8.474,-	3.698,-	54.536,-	6,36
2,4	44.502,-			65.742	09	12.407,-	39.640,-	162.351,-	10.073,-	9.058,-	-		14.954,-*	9.675,-	206.111,-*	24,05
01	4.387,-			3.798		6. 3HB		14.575	1.817,-	1.867,-		,	7.117,-	1.715	27.089,-	3.16
Zus.	169.929,-	36.919	14.778,-	159.247,-	15.764,-	46.1177,-	90.168,-	532.882,- * 43.794,-	43.794,-	47.726,-	15.105,-	zu.620,-	144.457,-	\$2.577,-	857.161,-	100 %
						* zuzuglich	* 9,77 * * * 2u/inglich Sammlung "Mohe" UM 100.000,-	. 9,77 °.				Stanta Seminary Pioter	75.000	See	Schwarf, 75.000, Schwarf, 175.000, Schwarf, 175.000, Nicht 175.000	62,17% DFG. 37,83% E1ge (ohne Pohr)
										127.245,- = +0,21 :	+ 0,21 %		197.034 =	21.83 %		

Betr.: Physische Einheiten für die SSG, erworben im Rechnungsjahr 1982

Eigenaufwand

Gesentsufwand

SSC	Hon.	Germ. dt.	Zes.	MF amer. Diss.	M'form	5 3 19. J.	ältere Quellenl.	mit DFC Geldern erworben	Socke Hon.	Zes.	M'form	alt. Quell. (Ant.)	Eiger (dt.	Titel) Zes.	Tawach Pflicht Geschenk		Gesant
6,31	1.014	-	408	373	4.581	1-6	98	6.474	276	232	669		562	69	271	30,4	8.553
6,32	149	-	42	1. 16-	5 - 55 -	75-91	1	191	168	6			35	25	15	1,56	440
7,11	545	-	243	277	.37	9-1	18	1.120	118	89	62		327	76	355	7,63	2.147
7,12	177	-	141	164	157	-		639	52	31	47	1 1 12	172	48	73	3,77	1.062
7,13	106	-	19	65	- M		-	. 190	49	16	21	1	277	28	22	2,15	603
7,20	3	-	2	1	20	9	7 8	25	2	i	4		29	4	,	0,25	71
7,21	616	2.118	81	395	614	331	108	4.322	189	32	82	72	1.505	188	1.338	27,47	7.728
7,6	272	-	143	351	30		1 2	796	149	52	179	1	173	44	347	6,18	1.740
9,3	1.374	-	840	12	166	1-1	523	2.915 ª	317	130	-		590 ª	144	351	15,82	4.447
10	77		93	1.2	864	-	1	1.034	47	16		1	165	29	52	4,77	1.343
tus.	4.333	2.118	2.012	1.572	6.543	331	747	17.706 4	1.367	604	1.064	72	3.835ª	655	2.831	100 %	28.134

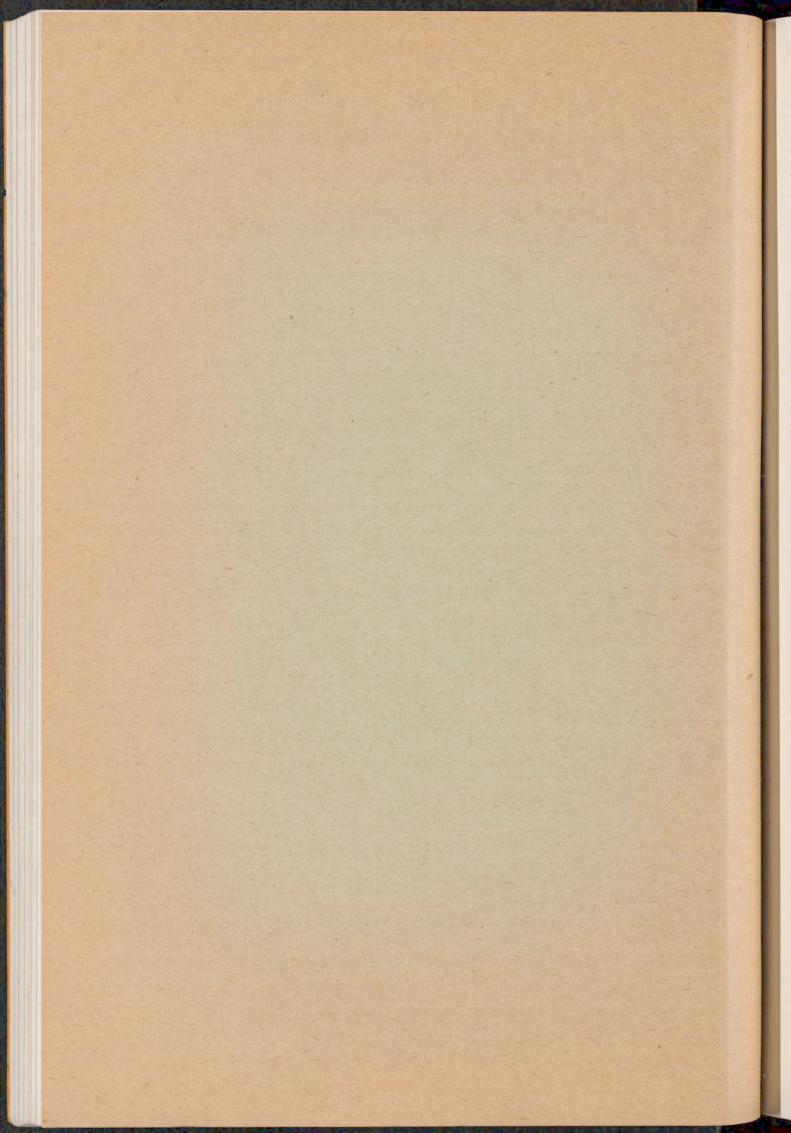
* Bis einschließlich 1980 wurden bibliogr. Einheiten gezählt, ab 1981 physische Einheiten.

zuzüglich Samml"Mohr" 2.951 Einh.

Zuzuglich Sammil. "Mohr" 2.214 Linh. zuzuglich Samil."Mohr" 5.165 Linh. STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1982

VII. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



VII. Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen 1982 Stadt- und Universitätsbibliothek

13.01. - 20.02.1982 Peter Bichsel Darstellung des schriftstellerischen Werkes anhand von Publikationen, Manuskripten und Bilddokumenten.

Zusammengestellt v. Carl Paschek. Ausstellung aus Anlaß von Bichsels Vorlesung "Geschichtenüber Literatur" im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an d.

J.W. Goethe-Universität

19.03. - 14.04.1982 Faust I und II. Ausgewählte Inszenierungen auf Bühnen der Bundesrepublik Deutschland. Ausstellung in der Paulskirche. Zusammenstellung der Szenenfotos: Goethe-Institut München. Veranst.: StUB in Verbindung mit der J.W.

Goethe-Universität

05.05. - 12.06.1982 Christa Wolf

Darstellung des schriftstellerischen Werkes anhand von Publikationen, Manuskripten u. Bilddokumenten.

Zusammengestellt v. Winfried Giesen. Ausstellung aus Anlaß von Christa Wolfs Vorlesung "Kassandra - Voraussetzungen einer Erzählung" im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an der J.W. Goethe-Universität.

23.06. - 15.09.1982 "Labores juveniles".

Ein Schulheft Goethes. Dokumentation zur Entstehung der neuen Faksimile-Ausgabe. Zusammengestellt v. Gerhardt Powitz in Verbindung mit dem Verlag Müller und Schindler.

16.11.1982 -Wolfgang Koeppen 15.02.1983

Eine Werksdokumentation.

Darstellung des schriftstellerischen Werkes anhand von Publikationen, Manuskripten u. Bilddokumenten.

Zusammengestellt v. Alfred Estermann. Ausstellung aus Anlaß von Koeppens Vorlesung "Ist der Schriftsteller ein unnützer Mensch?" im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an der J.W.Goethe-Universität.

Beteiligung an fremden Ausstellungen

beverligung an fremden A	ussterrungen
13.10.1981 - 13.01.1982	Die heilige Elisabeth in den Augen der Nachwelt. Ausstellung d.Universitätsbibliothek Marburg. Beteiligung mit drei Werken über die heilige Elisabeth u.über Konrad von Marburg.
	Hegel in Berlin Ausstellung der Staatsbibliothek Preußi- scher Kulturbesitz in Berlin. Beteiligung mit M.Pollitzer: Trois reines de théâtre, Paris 1958.
20.01 07.03.1982	Wiederholung der Ausstellung im Goethe-Museum Düsseldorf
06.12.1981 - 30.03.1982	Laterna Magica - Vergnügen, Belehrung, Unterhaltung. Ausstellung des Historischen Museums Frankfurt a.M. Beteiligung mit 7 illu- strierten Werken aus d.19.Jh.
08.12.1981 - 31.01.1982	"Freiheit, die ich meine" Ausstellung des Bundesarchivs Koblenz in d.Außenstelle Rastatt. Beteiligung mit Thomas Mann: Von deutscher Republik, 1923.
10.05. - 10.06.1982	Wiederholung der Ausstellung im Justus- Liebig-Haus Darmstadt.
03.03 15.03.1982	Alte Bibeln Ausstellung der Ev.Freikirchlichen Gemeinde in Haiger. Beteiligung mit einem Handschriftenfragment u.sechs Faksimile-Ausg.
20.04 22.05.1982	Wie die Kinder lesen lernten. Ausstellung der Württembergischen Landes- bibliothek in Stuttgart. Beteiligung mit einer Fibel "ABC - und Gebetbuch", Köln 1667.
15.11 15.12.1982	Wiederholung der Ausstellung in der Justus- Liebig-Universität Giessen
15.05 31.10.1982	Weltliteratur - Die Lust am Übersetzen im Jahrhundert Goethes.

Ausstellung d. Deutschen Literaturarchivs

im Schiller-Nationalmuseum in Marbach.
Beteiligung mit einem Manuskript v.Wilhelm

Heinse u.mit sechs Werken aus d. Goethezeit.

375-Jahr-Feier der Hohen Landesschule Hanau. 11.06. - 15.06.1982 Ausstellung der Schule in Hanau. Beteiligung mit acht Werken aus dem 19.Jh. Friedrich Stoltze und die Juden. 06.07. - 25.08.1982 Ausstellung der Stadtsparkasse Frankfurt a.M. im Stoltze-Museum (Stoltze-Turm). Beteiligung mit verschiedenen Autographen und Fotos aus dem Nachlaß. Die Hofbibliothek Aschaffenburg. 17.07. - 30.09.1982 Ausstellung der Hofbibliothek. Beteiligung mit Ablichtungen v. Handschriften aus dem Heinse-Nachlaß. Goethe und Böhmen. 02.10. - 17.10.1982 Ausstellung des Deutsch-Tschechischen Freundeskreises Frankfurt im Karmeliterkloster. Beteiligung mit Aeneas S. Piccolomini (Papst Pius II.): Historia Bohemica, Köln 1532. Ernst Weiß. 02.10.1982 -Ausstellung der Deutschen Bibliothek in Frankfurt a.M. Beteiligung mit drei Erstausgaben. Will Meisel zu seinem 85. Geburtstag und 11.10. - 29.10.1982 15. Todestag. Ausstellung der Zentralstelle f.musikpädagogische Dokumentation, Frankfurt a.M. in der StUB. Beteiligung durch Aufbau und Beschriftung. Die Messe Gregors des Großen. 19.10.1982 -Ausstellung des Schnütgen-Museums in Köln. 30.01.1983 Beteiligung mit einem Buchdeckel aus dem 10. Jahrhundert. 05.11. - 06.11.1982 Heinrich Heine. Ausstellung der Heinrich Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen. Beteiligung mit acht neueren Werken über Heinrich Heine. 11.11. - 18.12.1982 André Masson. Ausstellung der Galerie Gisela Piro in Frankfurt a.M. Beteiligung mit acht Publikationen zum Werk A. Massons. "Sie nennen es Frieden". 01.12. - 22.12.1982 Ausstellung des Historischen Museums

Frankfurt im Rothschildpalais. Beteiligung

mit sieben Werken zum Thema Frieden.

08.12.1982 - Der deutsche PEN-Club im Exil 1933-1948. Ausstellung der Deutschen Bibliothek Frankfurt a.M. in Bonn (Wiederholung). Beteiligung mit 18 Erstausgaben.

Veröffentlichungen

- 1. Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg.von Clemens Köttelwesch. Frankfurt a.M.: Klostermann. Bd 21 (1981). Bearb.v. Irene Schneider in Zusammenarbeit mit Bernhard Koßmann u. Monika Richter. 1982. XLVIII, 550 S.
- 2. Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL)/Bibliography of Linguistic Literature (BLL). Bibliographie zur allg.Linguistik u.zur anglist., germanist. u.romanist.Linguistik. Frankfurt a.M.: Klostermann. Bd 7 (1981) u.Nachträge früherer Jahre. Bearb.v.Elke Suchan u. Paul Georg Meyer. 1982. XLIV, 686 S.
- 3. CCL Current Contents Linguistik. Inhaltsverzeichnisse linguistischer Fachzeitschriften. Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek 10 (1982), Lfg. 1-4.
- Christa Wolf. Begleith.zur Ausstellung d.StUB Frankfurt a.M. 4. Begleith .: Winfried Giesen. Frankfurt a.M.: StUB 1982 38 S. ISBN 3-88131-028-2
- 5. Current Contents Africa. New series. München: Saur (in Komm.) 7 (1982), 1-4.
- 6. Fachkatalog Afrika. Subject Catalog Africa. Catalogue-matières Afrique. Bearb. v. Irmtraud-Dietlinde Wolcke-Renk. München, New York, London, Paris: Saur. Bd 6. Sprachen, Linguistik. Stand Dez. 1981. 1982. IX, 460 S. ISBN 3-598-20926-6
- 7. Fachkatalog Film/Subject Catalog Film. München, New York, London, Paris: Saur. Bd 1: Literatur zu Personen. Bestandsverz.bis Juli 1981. Bearb. v. Norbert Ruecker, Thomas Siedhoff. XII, 385 S. ISBN 3-598-10414-6
- 8. Goethe, Johann Wolfgang von: Labores juveniles. [Faks.] Einf. v. Clemens Köttelwesch. Stuttgart: Müller und Schindler 1982. Getr. Zählung

- 9. Hessische Bibliographie. Hrsg.von d.Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. in Zusammenarbeit mit d.wiss. Bibliotheken des Landes Hessen.

 München, New York, London, Paris: Saur.

 Bd 4 (1980). Mit Nachtr.aus 1977-1979. 1982.

 XV, 726 S. ISBN 3-598-20173-7
- 10. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M.: Nachtrag 1960-1973 und 1974 ff.ohne ISBN.
 Stand: März 1982 292 Microfiches
- 11. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M.: HZK/ISBN-Register. Stand: März, Juni, Sept., Dez. 1982 (Microfiches)
- 12. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M.: HZK-dialog.
 Informationen für d.hess.Leihregion.
 Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek/Hess.ZK
 1982, H.4.5.6 (H.6 = Dugall, Berndt: Testbericht Dialogteil
 HEBIS-KAT. 1982. 44 S.)
- 13. Hessisches Zeitschriftenverzeichnis. 4. Ausdruck. 1982 (53 Microfiches)
- 14. Neuerwerbungen Afrika
 Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek, Abt.Afrika,
 Sondersammelgebiet Afrika südl.d.Sahara (6,31).
 11 (1982), 1-4.
- 15. Neuerwerbungen Geschichte. Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek. 11 (1982), 1-4.
- 16. Neuerwerbungen Slavistik Osteuropa. Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek 1982, 1.2.
- 17. Nichtkonventionelle Literatur Linguistik. Inhaltsverzeichnis d.Neuerwerbungen. Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek 1981, Nr.8.
- 18. Peter Bichsel. Begleith. zur Ausstellung d.Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 13.1.-20.2.82. Ausstellung und Begleitheft: Carl Paschek.
 Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek 1982.
 30 S.: ISBN 3-88131-027-4.
- 19. Publikationen zur Benutzerschulung (Faltprospekte)
 'Herzlich willkommen!' 6 S.
 So finden Sie Büch. u.Zeitschriften, deren Verfasser bzw.Titel
 Ihnen bekannt sind: Informationen z.Alphabet.Hauptkatalog, Zeit-

schriftenkatalog, Frankfurter Gesamtkatalog. 6 S.

So finden Sie Literatur zu einem Thema: Informationen zum Sachkatalog Geisteswissenschaften, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. 6 S.

Suchen und Finden: Wegweiser zur Literatur, Benutzungsmöglichkeiten, Fernleihe. 6 S.

Welcome! ("Herzlich willkommen" in engl. Sprache) 6 S.

- 20. Roth, Ernst; Prijs, Leo: Hebräische Handschriften. Wiesbaden: Steiner 1982. XVI, 209 S. (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland) Bd 6, 1A.
- 21. Titelverzeichnis der Lehrbuchsammlung.
- 22. Wolfgang Koeppen, Beleitheft zur Ausstellung d.Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. 16.11.82-15.01.83.

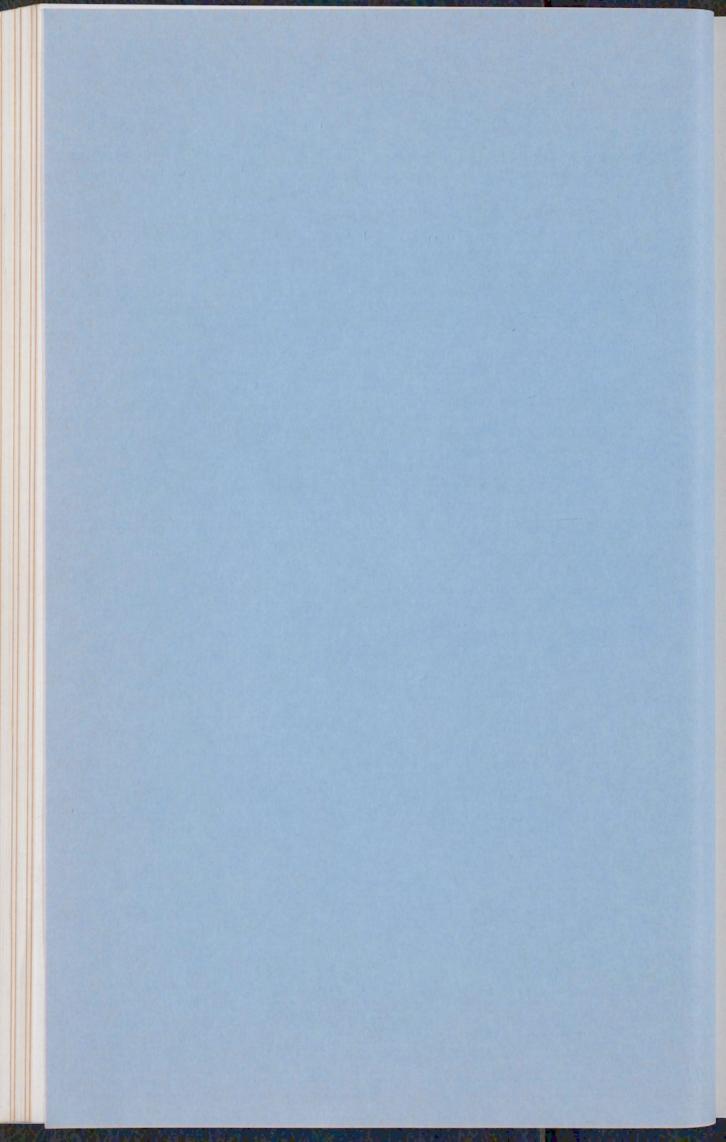
 Ausstellung und Begleith.: Alfred Estermann in Verb.mit Monika Ammermann-Estermann, Walther Dörger, Gudrun Augustin.

 Frankfurt a.M.: Stadt- u.Universitätsbibliothek 1982.

 70 S.: Ill. ISBN 3-88131-031-2.

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1982



Inhaltsverzeinis

Senckenbergische Bibliothek

		perce
I.	Textteil	1
	1. Allgemeine Entwicklung	1
	2. Erwerbung	5
	3. Kataloge	6
	4. Benutzung	7
	5. Sonderabteilungen	7
II.	Statistikteil	7
	1. Allgemeine Entwicklung (Haus u. Gerät, Personal)	7
	2. Erwerbung	10
	3. Kataloge	14
	4. Benutzung	16
	Steigerwie is der Begateung ist min Teil war der Aust	
III.	Sonderaufgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft	17
IV.	Ausstellungen, Veröffentlichungen	21
	1. Ausstellungen	21
	2. Veröffentlichungen	21

war die Mitialzuwisung gegenüber dem Vorjahr deutlich vormindert, Angate aber seitens der Universität Auch Seudermittel gerlägigig über den Verjahreverland zehoben werden.
Auch des Manko von Verjahr konnts nakezu ausgeglichen werden.
Durch apprennste Haushaltaführung und Abbestvilung verterer
Zeitschriften konnte des Haushalt ausgeglichen abgeschionen vorden. Die Abbestellung von Entgehnisten und die weitere Einschränkung des Kaufs von Kanagenphien erfolgte wiederde in Absprache mit den Frenbenseichen.
Annerhalb der Sendersamselenbeiete belt die Benchenbergtenbe

Jahresbericht 1982

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung

a) Personalausstattung

Durch die personelle Unterstützung der Bibliothek seitens der DFG und der Universität in den letzten Jahren mit 3,5 Stellen des Gehobenen Dienstes, aber auch durch die Vermeidung von Stellenabzügen im abgelaufenen Jahr wurde die Senckenbergische Bibliothek in die Lage versetzt, ihre Benutzungsabteilung personell so zu verstärken, daß ein erheblicher Teil der angestiegenen Belastung durch innerbetriebliche Umsetzungen aufgefangen werden konnten.

Allein im letzten Jahr war die Benutzung um 12,5 % angestiegen. Mit Hilfe studentischer Aushilfskräfte konnte die Bereitstel-lung von Literatur im Fernleihbereich akzeptabel gestaltet werden, auch wenn die Mittel für Hilfskräfte nicht mehr dem Bedarf entsprechen.

Die Steigerung in der Benutzung ist zum Teil auf das Ansteigen der Zahl der Benutzer zurückzuführen, zum Teil aber bereits auf die Abbestellaktionen anderer Bibliotheken im Zeitschriftenbereich. Durch diese wirtschaftlich bedingte Maßnahme werden die Bibliotheken mit Sondersammelgebieten, wie die Senckenbergische Bibliothek, in noch stärkerem Maß im Leihverkehr genutzt.

b) Haushaltslage

Durch die erneute Sperrung von Haushaltsmitteln im Jahre 1982 war die Mittelzuweisung gegenüber dem Vorjahr deutlich vermindert, konnte aber seitens der Universität durch Sondermittel geringfügig über den Vorjahresstand gehoben werden. Auch das Manko vom Vorjahr konnte nahezu ausgeglichen werden. Durch sparsamste Haushaltsführung und Abbestellung weiterer Zeitschriften konnte der Haushalt ausgeglichen abgeschlossen werden. Die Abbestellung von Zeitschriften und die weitere Einschränkung des Kaufs von Monographien erfolgte wiederum in Absprache mit den Fachbereichen.

Außerhalb der Sondersammelgebiete hält die Senckenbergische Bibliothek zur Zeit noch 195 Kaufzeitschriften, sie verteilen sich auf folgende Fachgebiete (einschließlich Bibliographien!):

Allgemeines, Bibliothekswesen	19
Mathematik	28
Naturwissenschaften allgemein	24
Physik	25 belak eatement (A.)
Chemie	gnas42 assessment (a
Geowissenschaften	37
physical agisch auggerichtete	aretau ellemareq elè dorad el fätteroviau reb has 34d ede getora de
and intellegenterment and the	

Wenn bei anhaltenden Preissteigerungen von jährlich 15 % die Senckenbergische Bibliothek wiederum unverändert einen Wiederholungshaushalt erhält, so sind die beiden Aufgabenstellungen, nämlich Universitätsbibliothek für die Naturwissenschaften und Sondersammelgebietsbibliothek der überregionalen Literaturversorgung für Biologie, Botanik und Zoologie nicht mehr angemessen zu leisten. Bereits in früheren Jahresberichten wurde darauf hingewiesen, daß gerade die Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek besonders zeitschriftenintensiv sind und hier die Preissteigerungsraten besonders hoch waren und noch sind. Für die Erfüllung der Eigenleistungen in den Sondersammelgebieten werden bereits 49,9 % des Zeitschriftenetats ausgegeben, 50,1 % entfallen auf die anderen Fachgebiete.

Unberücksichtigt bleiben bei diesem Vergleich die laufenden Sonderleistungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, die durch ihr beeindruckendes weltweites Tauschprogramm einen ganz wesentlichen Teil des Bestandsaufbaus ausmachen. Qualität, Leistung und Image der Bibliothek werden dadurch entscheidend geprägt, ohne daß der Unterhaltsträger hier mitfinanziert (die Leistungen belaufen sich auf 4.210 Tauschzeitschriften).

Absprache mit den Fachberstuben: Außerhalb der Sonderenmenlgehiefe hilt die Senokenbergieche

(| deridgergotided notice Election of article for the dollar 3 -

Die Universität hat in den letzten Jahren trotz der knappen Haushaltsmittel der Senckenbergischen Bibliothek eine deutliche Priorität bei der Mittelverteilung eingeräumt und versucht, die Literaturversorgung durch zusätzliche Zuwendungen einigermaßen qualitätsvoll zu halten.

Aber der Mittelbedarf ist innerhalb des gegebenen universitären Rahmenskaum noch zu decken. Das Land Hessen sollte künftig die Doppelaufgaben der Bibliothek stärker unterstützen. Eine vernünftige Erfüllung der Aufgaben könnte dann sichergestellt werden, wenn die universitären Verpflichtungen aus universitären Mitteln und ein Teil der überregionalen Verpflichtungen (derzeit 20 % der Ausgaben für die ausländische Literatur der Sondersammelgebiete) aus unmittelbar vom Land finanzierten Ausgaben der Bibliothek zur Verfügung stünde. Dafür wirbt andererseits die Bibliothek jährlich 500.000,- DM an Drittmitteln ein.

Wegen der Abbestellaktion bei Kaufzeitschriften fiel der Umfang der insgesamt gehaltenen Zeitschriften von 6.650 (1981) auf 6.594

	1981	1982
Kauf durch Landesmittel	870	736*)
" DFG-Mittel	1077	1134
Geschenk	299	301
Tausch (Universität)	103	102
" (DFG)	75	74
" (Geographischer Verein)	23	23
" (Physikalischer Verein)	11	10
" (Entomologischer Verein)	4	4
" (Senckenbergische Natur-		
forschende Gesellschaft)	4188	4210
Prioriupa	6.650	6.594

^{*)} UB Naturwissenschaften = 195 SSGG Biol. u. Randgebiete = 541

Um die Belastung der Senckenbergischen Bibliothek durch die Verteuerung der Literatur trotz aller Einsparungen zu verdeutlichen, sind die Durchschnittspreise von Monographien der einzelnen Fächer für 1981 und 1982 aufgeführt.

Durchschnittspreis für Monograph	ien 1981	1982	nj.
Mathematik		54,43	
Naturwiss.allgemein		172,67	
Physik	48,81	47,25	
Chemie (F 1 u. FB Chemie)	69,48	77,76	
Geowissenschaften	49,07	85,34	
Biologie	49,44	76,10	
web account reh Febr herthendets	whank ted nots	der Abbestelle	387
anakoshoon sehin bihiloshel viras	1981	1982	un
Einzeldruckschriften	171.374	143.475	me
Reihenwerke	36.731	34.930	
Fortsetzungen	48.023	51.003	
Zeitschriften	520.970	644.526	
a.o.Bestandsergänzung	13.157	44.70	
Aufwendungen von Landes- u. DFG-Mitteln für Literatur (F 1 u. Fb.B Chemie)	794.602	901.348	
a) inländische Lit.	220.467	167.915	
b) ausländische Lit.	572.046	730.621	
c) Kauf f.d. Tausch	2.089	2.812	
Aufwendungen für			
a) Buchbinder	128.087	131.767	
i) bucholiner	120.007	1)1.707	

	1981	1982	
lfd.gehalt.Zeitschriften (F 1 u. Fb.B.Chemie)	6.788	6.718	maraes Erotob Lombbo
Buchbinder-Bände	18.792	17.461	
Bibliogr. Einheit.	18.433	17.447	
Kauf (Landesmittel)	5.276	3.855	
Kauf (DFG)	2.939	3.496	
Tausch (SNG)	8.063	8.161	
Geschenk	1.902	1.851	
Bestand (SeB)	893.589	911.036	e 38n#I

c) Bibliotheksbeirat, alte Unterhaltsträger

Der Bibliotheksbeirat trat gemäß § 4 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern am 14.4.1982 zusammen, um über den Jahresbericht 1981 zu beraten. Er wurde billigend zur Kenntnis genommen. Der Beirat hatte sich ausführlich mit der Lage für das Haushaltsjahr 1982, der Personalsituation und Fragen der Unterbringung befaßt.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überwies, wie in der Vergangenheit, gemäß dem Vertrag vom 28. Januar 1910 ihre Tauschgegengaben an die Senckenbergische Bibliothek. Ähnlich verfahren, entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten, der Physikalische Verein und die Frankfurter Geographische Gesellschaft, auf Grund anderer Rechtsgrundlagen auch der Internationale Entomologische Verein Frankfurt am Main.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek dadurch im Berichtsjahr 4.247 Periodika kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 5.262 bibliographische Bände. Von einem Gesamtbestand am 31.12.1982 von 911.036 bibliographischen Bänden sind mindestens 376.319 Dauerleihgaben der alten Unterhaltsträger.

2. Erwerbung

Die Monographienakzession (2 Å 10, 1,5 BAT V b (incl. DFG), 1/2 BAT VII) erwarb 1982 einschließlich Tausch (354) und Geschenk (655) für die Senckenbergische Bibliothek 4.715 Bände (1981: 5.669) für DM 224.596,- (1981: DM 245.794,-), davon 369 Bände für den Fachbereich Chemie.

Da die DFG-Stelle der Vergütungsgruppe V b BAT mangels geeigneter Bewerber bis zur Erneuerung der Bewilligung nicht wieder besetzt werden konnte, mußten die Neuerwerbungslisten für die SSGG 1982 durch studentische Hilfskräfte vorbereitet werden. - 6 -

Die Dissertationstelle (1/2 BAT V b) hatte 1982 6.109 Dissertationen verschickt, eingegangen waren 3.068.

Ende 1982 wurden in der Zeitschriftenstelle (1 A 11, 1 BAT VII) nur noch 6.718 Periodika, davon 124 für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 182 Periodika (überwiegend SSGG Biologie) wurden neu abonniert für die Senckenbergische Bibliothek, 143 Periodika wurden von der Senckenbergischen Bibliothek abbestellt.

Die Zeitschriftenstelle verausgabte 1982 DM 673.940,(1981: 546.720,-).

Eine Stelle A 10 ist zur Zeit wegen Beurlaubung nicht besetzt. Die Ersatzstelle war bisher in der Monographien-Erwerbung eingesetzt, wird aber im Gefolge des Geschäftszuwachses in der Benutzungsabteilung ab 1983 dort eingesetzt werden.

3. Kataloge

Die Katalogabteilung (1 A11, 4 A 10, 1/2 BAT V b, 1 BAT V b /DFG) trat 1982 eine Stelle der Besoldungsgruppe A 9 an die Benutzungsabteilung und den systematischen Katalog ab, um hier personelle Engpässe auszugleichen.

Eine A 10-Stelle des Fachbereiches Chemie zur Betreuung der Fachbereichsbibliothek ist ebenfalls der Katalogabteilung zugeordnet.

Sonderaktionen:

- 1. Druck des Lehrbuchsammlungs-Verzeichnisses
- 2. Revision im Lesesaal

Rückstände:

- 1. ca. 5000 nicht katalogisierte Dissertationen aus dem 17 .- 19. Jh.
- 2. Nicht katalogisierte Karten (Umfang momentan nicht zu schätzen).
 Die Einrichtung einer Stelle des gehobenen Dienstes zur Gesamtbearbeitung der Karten (Akzessionierung, Katalogisierung und
 Betreuung des Materials) ist unbedingt erforderlich.
- 3. Völlig unzureichend katalogisierter Altbestand (ca. 30.000 Bde).

Sachkatalog:

Im Berichtsjahr wurden 8.913 neue Zettel bearbeitet und 729 Registereinträge vorgenommen.

3.032 Ersatzzettel wurden zum Teil neu eingearbeitet. Durch die Umsetzung eines Mitarbeiters aus der Katalogabteilung in die Benutzungsabteilung und halbtägige Zuordnung zum Syka konnten die bestehenden Rückstände auf zwei Kästen Ersatzzettel verringert werden. 4. Benutzung

Die Benutzungsabteilung war 1982, wie im vergangenen Jahr, durch die notwendig gewordene Neuordnung der Bestände im Freihandbereich und den Anstieg der Fernleihe erheblich belastet. Im Rahmen der Umbau-Maßnahmen für die Klima-Anlage mußten die laufenden Bestands-

die notwendig gewordene Neuordnung der Bestände im Freihandbereich und den Anstieg der Fernleihe erheblich belastet. Im Rahmen der Umbau-Maßnahmen für die Klima-Anlage mußten die laufenden Bestandsumstellungen nochmals beginnen. Dabei wurden ca. 500.000 Bände umgesetzt. Daß diese Maßnahme ohne nennenswerte Störung der Benutzung durchgeführt und noch 1982 abgeschlossen werden konnte, ist sehr wesentlich dem besonderen Engagement einzelner Mitarbeiter zu verdanken. Zur Minderung der Belastung wurde 1 A 9-Stelle aus der Katalogabteilung eingesetzt.

Die Monographien in der Lehrbuchsammlung, im offenen und im geschlossenen Magazin werden nur noch mit Hilfe der EDV ausgeliehen. Verbucht wurden 45.996 Monographien (1981: 42.755), das sind 38 % aller positiv erledigter Bestellungen.

Auf die übrige Ortsausleihe fielen 1982 mit 32.579 Ausleihen (1981: 33.421) 27 % aller positiv erledigten Bestellungen, auf die Fernleihe 32 % mit 39.065 Ausleihen (1981: 33.722).
Insgesamt stieg die Benutzung im Vergleich zum Vorjahr wiederum an.

Gesamtzahl der Bestellungen 1981: 134.806
" 1982: 151.594

Das entspricht einer Steigerung um 12,5 %.

1982 wurden 87 % der Bestellungen positiv erledigt.

Gliederung der Benutzer: Näheres im Bericht der Stadt- und Universitätsbibliothek.

5. Sonderabteilungen

Der als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung im Archivraum der Bibliothek eingelagerte Nachlaß des Gründers der Bibliothek, des Frankfurter Arztes Dr. Johann Christian Senckenberg, wurde von Frau Dr. Thiel und Herrn Dr. Hodes bibliothekarisch völlig neu geordnet und systematisch erfaßt; die inhaltliche Erschließung wird nach dem Tod von Frau Dr. Thiel von Herrn Dr. Hodes allein weitergeführt.

II. Statistikteil

1. Allgemeines

a) Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadtund Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern wie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek war beim Bezug des neuen Bibliotheksgebäudes 1964 festgelegt worden. 1981 waren die Stadt- und Universitätsbibliothek und die Senckenbergische Bibliothek übereingekommen, Monographien-Akzession und
-Titelaufnahme der Senckenbergischen Bibliothek auf vergrößerter Fläche
im Zwischengeschoß zum Erdgeschoß im Benutzertrakt im Tausch gegen die
bisherigen Räume unterzubringen; die bei Einrichtung der Lehrbuchsammlung und des Freihandbereiches im ersten Untergeschoß abgetretene
Fläche der ehemaligen Hochschulschriftenstelle der Senckenbergischen
Bibliothek wurde dabei zurückerstattet, die neuen Räume wurden im Juni
1982 bezogen.

1979 war ein Teil des Altbestandes (Monographien und Hochschulschriften) in die Speicherbibliothek der Stadt- und Universitätsbibliothek im Ost- end Frankfurts ausgelagert, 1982 konnte die Rückführung der Monographien (- 1947) in den Kernbereich der Universität und Aufstellung im Obergeschoß der Alten Mensa erfolgen.

1982 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

- 2 Oce-Geräte, hiervon
- 1 Gerät zur öffentlichen Benutzung
- 1 Gerät für hausinterne Zwecke
- 6 Geräte 3M
 - 2 Geräte für öffentliche Benutzung
 - 3 Geräte für hausinterne Zwecke
 - 1 Reader-Printer 3M-800 für Microfiches

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Vervielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von Angestellten betrieben.

Im Rahmen des Verbundprojektes der Monographien-Katalogisierung (HEBIS-KAT) gehört die Senckenbergische Bibliothek zusammen mit der Stadtund Universitätsbibliothek Frankfurt, der Gesamthochschulbibliothek
Kassel und der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt zum Kreis der
Testbibliotheken. Mit Hilfe der DFG erwarb die Senckenbergische Bibliothek dafür das CTM-70-Dialogsystem Modell 900 mit einem zusätzlichen
Terminal für die Einrichtung zweier Bildschirmarbeitsplätze in der
Katalogabteilung. Ein weiteres Terminal, derzeit noch mit Anschluß an
die EDV-Anlage der StuUB, ermöglicht die Datenerfassung von Neuerwerbungen und Altbeständen für die Buchausleihe.

Zum Stand des Projektess siehe Jehresbericht der Stadt- und Universi-

Zum Stand des Projektes: siehe Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek.

Durch die Umsetrung eines Mitarbeitere aus der Katulamakteilundie Berutzengesbteilung und halbtügige Zuordung

b) Personal

		Stellen nach der Haushaltsplan	n davon am 31.12. vollwertig bes.
(neren Dienstes nobenen Dienstes	41)	41)
Bea	mtenstellen gestelltenstellen	15 3,5	14 3,5
c) des mit	ttleren Dienstes	keine	keine
Ang	gestelltenstellen nnempfänger	13,5	11 5/2
		38	37,0

In der Aufstellung sind enthalten 1/2 BAT VII-Stelle des Fachbereiches Physik gemäß Vereinbarung betr. Betreuung der physikalischen Studienbibliothek vom 13.12.1972 und zwei Stellen des Fachbereiches Chemie (1 A 10, 1 BAT VI b (z.Z. nur als BAT VII ausgewiesen)) gemäß Vereinbarung über die Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10.07.1973) und eine Stelle BAT VIII aus dem Verwaltungsbereich der Universität. Außerdem standen der Senckenbergischen Bibliothek 1982 zwei Stellen der Vergütungsgruppe V b BAT zur Verfügung, die die DFG zur Unterstützung der überregionalen Literaturversorgung eingerichtet hat.

Im Berichtsjahr wurden an der Senckenbergischen Bibliothek insgesamt 5 Anwärter des gehobenen Bibliotheksdienstes ausgebildet. Davon beendete 1 Anwärterin des gehobenen Dienstes am 30. April die praktische Ausbildung und wurde zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule Frankfurt am Main abgeordnet, zwei Anwärterinnen begannen am 1.10.1982 ihre Ausbildung an der Fachhochschule (Bibliotheksschule) in Frankfurt. Zwei Praktikantinnen im gehobenen Dienst bestanden am 30.9.1982 mit Erfolg ihr Examen.

1.	1982 neu einges	1.1.1982 Roswitha Burns 1.4.1982 Bettina Semmerau 15.4.1982 Gisela Leister 1.7.1982 Dieter Elsholz 1.10.1982 Pia Arlt
2.	ausgeschieden verstorben	31.12.1982 Margarete Oestreich 25. 3.1982 Günter Stein
3.	beurlaubt	6.11.1979- 5.11.1985 Helga Löwer
4.	Zeitvertrag	1. 4.1980-31. 8.1982 Doris-Regine Leistner 1.12.1981-31. 8.1982 Verena Maaziz 26. 7.1982-30.11.1982 Carmen Bormet

^{1) 1} Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

2. Erwerbung

Mittel für den Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a)	Haushaltsmittel	Titel	71.	Senckenbergische	Bibliothek
----	-----------------	-------	-----	------------------	------------

Haushaltsansatz	518.944.50	
3.5% hauswirtsch.Sperre	- 18.163.06	
Kontoüberzug 1981	- 108.836.63	
der aboundagen Bachschuls	391.944.81	
Soll-Saldo 1981, FB Chemie	+ 2.279.42	394.224.23

b) Haushaltsmittel Titel 71, FB Chemie

Haushaltsansatz	122.983.64	
Soll-Saldo 1981	- 2.279.42	120.704.22

395.500 .--

c) Zuwendungen der DFG Haushaltsansatz

	Kontoübertrag 1981	+ 102.097.23	497.597.23
d)	Zuwendung Außenstehender - Sondermittel d. Univ. Ffm.		19.424.35 30.000 10.000
	Drittmittelförd. " "	(verzög.Zahlg.aus 1981)	8.100 83.755.98 142.306.59
e)	Einnahmen als Verstärkung	d.Ausgab., Tit.71	428.76

e)	Einnahmen als	Verstärkung d.Ausgab., Tit.71	428.76
	Zur Verfügung	stehende Gelder insgesamt	1.306.541.36
	and the state of t		

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel

	Buchausgaben Inland x Buchausgaben Ausland x Einbandkosten x x = Sondermittel	139.682.65 240.932.07 103.170.39	
	hierin enthalten Sachausgaben f.d.Tausch aufgew. Mittel	25.263.88 2.812	511.860.99
b)	Fachbereichsbibliothek Chemie		
	Buchausgaben Inland x Buchausgaben Ausland x = Sondermittel	20.021.26 107.014.50	
	hierin enthalten Einbandkosten Sachausgaben	7.980.26 336.18	135.352.20

c) Senckenbergische Bibliothek, DFG-Gelder

g:1.058.715.34
411.502.15
15

d)	Zuwendung Außenstehender - Spenden	Übert	rag:	1.058.7	715.34 576.30	
	Sondermittel d. Univ. Ffm. (i.d.Ausgabenaufst. Se.Bibliothek, Landesmittel, enthalten)					
	Kopierdienst Vereinigung von Freunde Förderern der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main	n und				
	Material u. Mieten Wartung u. Reparaturen Sachausgaben Ausgaben insgesamt	65.298. 530. 15.236.	10	81.0 1.159.4	064.38	
e)	Guthaben und Salden					
	Guthaben DFG Guthaben Kopierdienst	86.095. 61.242. 147.337.	21			
	Soll-Saldo Spenden-Konto	251.	95	147.0	085.34	
	7 7 9 6 8 18 24 8	1.81	A 18	1.306.5	541.36	
			1001		4000	
Er	worbene bibliographische Bände		1981		1982	
a)	Kauf Senckenbergische Bibliothek		4.636		3.221	
b	Kauf Fachbereichsbibliothek Chem Tausch (Pflicht)	ie	640 8.316		634 8.245	
c)	darin Dauerleihgaben folgender I	nsti-	0.710			
	tutionen: Senckenbergische Natur	for-	F 000		F 07F	
	schende Gesellschaft Frankfurt/M Senckenbergische Stiftung Ffm.	•	5.208		5.035	
	Physikalischer Verein Ffm.		33		29	
	Geographischer Verein Ffm.		31		24	
- 1	Internationaler Entomologischer	Verein	2.939		5 3.496	
d) e)	DFG Geschenke		1.859		1.825	
f)	Geschenke Fachbereichsbibliothek				197	
	Chemie		43	- 50	26	-
			18.433		17.447	
IC.	werbung (gegliedert nach Fächern)					
	ehe Tabelle Seite 12					
Zu	wachs an Buchbinderbänden		18.792		17.461	
Zu	wachs an laufenden Metern wird ni	cht gem	essen.			

Fach	Ausgaben	davon DFG- Ausgaben	Erwer Monographien	bung (bibliograp Zeitschriften	hische Bände) Dissertationen	insgesant	No.
Allg., Buch Bibliotheken	20.102,36	25111	650	308	The state of the s	958	900
Erziehung, Unterricht	2.002,63	2 4 5 5	104		E 1 3 8 5	104	1,000
Mathematik	34.120,86	24218	254	205		459	
Naturwiss., allgemein	37.176,60	B - [1 1 2	87	731	8 -523	818	0.00
Physik, Astronomie	42.855,28	E- of	258	335	3000	593	100
Chemie	193.225,52	¥	436	480	5	916	
Geowiss., Weltraumforsch.	21.942,35	5 12	212	1158	1 8 1 98	1370	Den
Biologie, allgemein	285.934,55	216.047,08	790	2142	199 - 1988	2932	- 1
Botanik	86.823,50	62.303,39	760 88	698 25	- lag - laga	1458	139
Zoologic	156.966,59	112.535,43	736	2013	5 1 1 1 1	2749	7
Geschichte der Med., Medizin	14.129,59	17.00 17.00	269	474	Day and a second	743	E.
Technik	670,09	REAL BEAR	34	161		195	Bino
Gartenbau-, Land-, Forstwiss	2.425,71	55556	16	743	505 5541	759	8
Geogr., Völkerkde, Atlanten	160,75	-	109	216	- 1	325	
Univ und Schulschriften	-,-	-	-	118	2950	3068	

Laufende period. Veröffentlichungen 1982

	deutsch	ausl.	Neuzug deutsch	änge ausl.	Abg	änge ausl.
Kauf	314	422	7	2	50	93
DFG-Zs.	A TOTAL CONTRACTOR OF THE PARTY	1134	- 3	77	9 9 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	20
Gesch.	243	58	+ 1 ¹ Pflicht	2	2	-
Phys. V.	6	4	-	- 100	1	-
DPG. T.		74	18 48	3.	Sar.	4
Geogr. V.	9	14	-	- 10		-
Entom. V.	2	2		•	****	
Univ. T.	70	32	-	1	2	100 M
SNG	597	3613	7	31	ó	60
gesamt	1241	5353	16	166	ó1	177
Summe	6	594	183		1	238

- 13 -

3. Kataloge

Neuaufnahmen:	11.289
Neuerwerbungen:	1.999
Altbestände: Nachtragungen: Dissertationen:	233 6.322 2.617
Diss.d.1719.Jh.:	118
Verweisungen:	2.993
Anzahl d. Matrizen:	2.170
Umgeschriebener Altbestand:	1.057
Umgeschriebener Altbestand (hs.Kat.):	39
Umgeschriebener Altbestand (Verweisungen):	46
Portraits:	22

Fachbereich Chemie

Contraction will be a property of the property			
Neuerwerbungen:	Altbestan	d	
Neuaufnahmen: 232	487		
Verweisungen: 196	376		
Nachtragungen: 257	106		
Umgeschrieben: 66	46		
Dipl.Arb./Diss: 69			
Gesamtzahl der Aufnahmen:	13.648		
Gesamtzahl der in F 1 einge-			
legten Zettel	17.281		
Gesamtzahl der im gemeinsamen Katalog (F 1 u. 30) eingelegte Zettel:	en 15.424		

Datenerfassung

1	1.	Freihand-Magazin:					
		Buchnummern-Vergabe	30.356.42	-	30.367.50	-	1108
	9.	Geschlossenes Magazin	1:				
		Buchnummern-Vergabe	31.084.89	-	31.099.03	-	1414
	3.	Lehrbuchsammlung: Buchnummern-Vergabe	32.027.64	-	32.033.07	11-	543
	In	sgesamt vergebene Num	mern:			1 -	3065

Davon in F 1 erfaßt: 2.522
Davon in 30 erfaßt: 543

HessZV-Bestandsdaten: 3.577 Erfassungen

Einbandstelle, Hausbuchbinderei

1.	Buchb	inderan	rbeiten	außer	Haus	

a) Zahl der Aufträge 41
b) Zahl der Bände 4.755

c) Sonstige Buchbinderarbeiten

2. Hausbuchbinderei nicht vorhanden

3. Zahl der zur Herstellung von Katalogkarten abgezogenen Matrizen 2.170

4. Kopierdienst der Vereinigung von Freunden und Förderern der J.W. Goethe-Universität an der Senckenbergischen Bibliothek

Übersicht

		7wicehenenuma	853.259	1.040
(E	6.	Dienstkopien	23.189	243
	5.	Barbezahlte Kopien	3.380	124
	4.	Bargeldlose Kopien durch Universitätsinstitute	61.394	673
	3.	Direktaufsatzkopien	37.338	
		(F1: 176.506; 30: 37.268)		Readerprinter
	2.	Fernleihkopien ohne Direktauf- satzkopien	213.774	
	1.	Münzerkopien	514.184	

Davon wurden als Entgelt für nicht abgeführte Mahngebühren u.a.

37.338 Kopien von

der Stadt- und Universitätsbibliothek für Fernleihzwecke hergestellt.

Summe 815.921

A. Benutzung am Ort	
1. Gesamtzahl der Bestellungen	85.844
2. Zahl der positiv erledigten Bestellung	en 83.375
davon LBS und offenes Magazin 42.94	
Lesesäle 4.80	
ZZ - Präsenzbestände (zurückgestellte Bände) 24.23	ParobakadawawaE .5
3. Zahl der in Sofortausleihe erledigten Bestellungen 72.20	Sept der ser Helital
B. Fernleihe	
1. Verleihung nach auswärts	Novel tenethranged a
eingegangene Bestellungen	54.846
ausgeführte Bestellungen	39.065
davon durch Kopien erledigt	31.179
2. Entleihung von auswärts	
abgeschickte Bestellungen (incl.10	2 ILV) 10.904 (F1: 3.622 (F21:7.180
ausgeführte Bestellungen	9.539
Germatrail der Aufunhauss 13-048 met	b. Bargeldlose Kop
C. Ausleihe im Lesesaal	
C. Ausleihe im Lesesaal	5.391
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen	4.800
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen	
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände	4.800
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals	4.800 6.210
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze	6.210
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr	4.800
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage im Jahr Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	4.800 6.210 125 27.872 287 97
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage im Jahr	4.800 6.210 125 27.872 287 97
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage im Jahr Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt E. Anzahl der Ausleihen (bibliographische der Ortsausleihe im November	4.800 6.210 125 27.872 287 97 Einheiten) 8.420 0L = 5.813 LS = 2.607
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage im Jahr Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt E. Anzahl der Ausleihen (bibliographische der Ortsausleihe im November P. Zusammenfassung	4.800 6.210 125 27.872 287 97 Einheiten) 8.420 0L = 5.813 LS = 2.607
C. Ausleihe im Lesesaal aufgegebene Bestellungen ausgeführte Bestellungen benutzte Bände D. Benutzung des Lesesaals Zahl der Sitzplätze Zahl der Besucher im Jahr Zahl der Öffnungstage im Jahr Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt E. Anzahl der Ausleihen (bibliographische der Ortsausleihe im November F. Zusammenfassung	4.800 6.210 125 27.872 287 97 Einheiten) 8.420 0L = 5.813 LS = 2.607

IIII. Sonderaufgaben: Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1) Erwerbung

1982 wurden aus DFG-Mitteln erworben:

		3.496	Bände	DM	411.502,05
-	Ergänzende Maßnahmen	442	11	11	14.942,74
	Mikroformen	62	11	11	2.127,74
***	Monographien/dt.	119	11	- 11	8.211,54
-	Monographien/ausl.	1289	11	11	99.992,18
-	Zeitschriften		Bände	DM	286.227,85

Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer biologischer Literatur betrug:

 Zeitschriften Monographien Ergänzende Maßnahmen 	340 Bande DM 43.697,14 316 " " 26.489,37 176 " " 7.034,87
	832 Bände DM 77.221,38
Für deutsche biologische	Literatur wurde verausgabt:
- Zeitschriften - Monographien	266 Bände DM 44.538,06 150 " " 12.031,93
	416 Bände DM 56.569,99
(EigAnteil und dt. biol. Lit.):	1248 Bände DM 133.791,37

Zu diesen durch Kauf erworbenen 4.744 Bänden kamen weitere 2.585 Bände biologischer Literatur im wesentlichen durch den Tausch-verkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft hinzu.

2) Information

1982 erschienen weitere Ausgaben der "Neuerwerbungen Biologie, Botanik, Zoologie (DFG-Sondersammelgebiete)" (s.Veröff.S.20). Diese Verzeichnisse erfaßten die Titel der biologischen Monographien seit Erscheinungsjahr 1977. Seit 1979 erschienen jährl.4 systematische Hefte und ein alphabetisches Jahresverzeichnis. Die "Neuerwerbungen" wurden an die öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken und die biologischen Institute in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) versandt. Die angezeigten Titel stehen im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken zur Verfügung. Die Neuerwerbungen sollten ab 1983 gegen eine Kostenbeteiligung von DM 30,- an die Bezieher abgegeben werden. Von 370 Beziehern waren jedoch nur 69 bereit, den Bezug bei diesen Kosten fortzuführen. Die Bibliothek sieht sich daher gezwungen, die Publikation der Neuerwerbungen nach dem Bd.6 (1982), Heft 4 (Systematischer Teil) einzustellen.

Erwerbungsstatistik 1982 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie

	12 Biolo	12 Biologie		nik	12,2 Zool	ogie	Summe	- 10 II		
2 + 0 2 + 0.	DM	Bde	DM	Bde	DM s	Bde	- DM	Bde		
Monogr. DFG	38.890,69	416	25.232,73	435	34.675,17	438	1.193,59 98.798,59 99.992,18	= Buchb. 1289		
" Eigenl.	11.649,62	133	6.406,87	83	8.432,88	100	26.489,37	- 316		
dt./DFG	3.199,	46	2.713,93	37	2.298,61	36	8.211,54	119		
dt. Lit	3.209,69	74	4.335,20	45	4.487,04	31	12.031,93	150		
Zeitschr. DFG	167.573,	780	32.204,44	230	67.027,75	574	19.422,66 266.805,19 286.227,85	= Buchb. 1584	1 15	
" Eigenl.	20.890,11	125	5.623,86	74	17.183,17	141	43.697,14	340		
" dt.Lit.	24.047,11	132	7.954,03	52	12.536,92	82	44.538,06	266	- CI	
Mikroformen DFG	669,62	14*	336,48	8*	1.121,74	40*	2.127,74	62*		
Erg. Maßn. DFG	5.714,77	178	1.815,81	15	7.412,16	249	14.942,74	442		
" " Eigenl.	4.872,68	71	137,39	5	2.024,80	100	7.034,87	176		

*Fiches/Filme

545.293,42

4.744

1982		Aus		Ausl		Aus	l. ch.	deu Kau	tsch		tsch sch	deut	
	Zs		Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Ser	Zs.	Sei
Biologie	1	489	199	522	157	7	1	48	35	75	32	8	6
davon Zugänge		17	11	11	8	-	Har-	2	-	-	-	-	-
davon Abgänge		5	19-	9	4	-	nch=	3	-	1	-	-	-
Gesamt Botanik		208	56	238	73	1	1	24	23	28	14	3	-
davon Zugänge		11	7	8	5	- 1	1	1	1	-	-	-	-
davon Abgänge		3	2	4	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Gesamt Zoologie		425	90	443	143	-	-	46	10	96	10	14	-
davon Zugänge		23	7	8	10	-	-	1	1	3			-
davon Abgänge		8	1	6	3	5 -	-	2	-	1		2 -	+
Gesamt	77.	1122	345	1203	373	8	2	118	68	19	9 4	6 2	5
	H. Gast	1	467	1	576		10		186		245		32
Summen				3	053		B.		10	1 8	463		
								3516					

9,90,00	19			1980		1	1982		
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	
Biol. 12 (=13)	1277	190	1314	197	1346	206	1375	204	
Bot. 2,1 (13a)	525	73	539	80	555	81	577	82	
Zool. 12,2 (13b)	990	156	1044	173	1071	177	1101	.177	
Gesamt:	2792	419	2897	450	2972	464	3053	463	
Summe:	178 3	5211	15	3347	3	436	3	516	

IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen

- 1. Ausstellungen: keine
- 2. Veröffentlichungen der Bibliothek
 - a) Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek für Naturwissenschaften und alte Medizin.

Titelverzeichnis der Lehrbuchsammlung für die Fachbereiche 12 - 17. (Zsgst. von Astrid Wigand) Stand: 1.10.1981 mit Ergänzungen vom 1.10.1982

b) Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main. Neuerwerbungen Biologie Botanik Zoologie (DFG-Sondersammelgebiete).

Bd. 5 (1981) Alphabetischer Teil

Bd. 6 (1982) Systematischer Teil, Hefte 1 - 3

Frankfurt am Main: Selbstverlag ISSN 0170 - 1681

Frankfurt am Main, den 21. Februar 1983

H. Burkhardt

Geschäftsführender Leiter

W. Brishault

K.-D. Lehmann

Direktor

